

Vorwort → 3
PREMIEREN IN ALTENBURG → 6
PREMIEREN IN GERA → 8
Außer der Reihe → 10
Gastspiele → 13
Online → 14
Unterwegs → 16

Musiktheater → 20

Vorwort → 23 Premieren → 25 Wiederaufnahmen → 38

Schauspiel → 42

Vorwort → 45 Premieren → 47 Wiederaufnahmen → 69

Ballett → 74

Vorwort → 77 Ballettfestwoche → 78 Premieren → 85

Puppentheater → 98

Vorwort → 101 Premieren → 103 Repertoire → 110
Sanierung Puppentheater → 112

Konzerte → 114

Vorwort → 117 Konzert zur Wiedereröffnung des Heizhauses → 118
Philharmonische Konzerte → 120
Sonderkonzerte → 132
Kammerkonzerte in Altenburg → 134 Foyerkonzerte in Gera → 136
Schülerkonzerte → 138 Klingt gut → 139

Mitmachen! → 142

Vorwort → 145 Angebote für Schulklassen → 150
TheaterFABRIK → 146 theaterATELIER → 152
Kinder- und Jugendballett → 157 Kinder- und Jugendchor → 161
Philharmonischer Chor Gera → 161

Fördervereine → 162

Sponsoren → 167

Service → 168

Abonnements und Preise → 171

Saalpläne → 176

ENSEMBLE UND GÄSTE → 180

Kontakte → 188

Theaterkassen → 190

Impressum → 192



Auf Krabats Spuren an der Bockwindmühle Lumpzig

Kay Kuntze, Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer

Volker Arnold, Kaufmännischer Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Fotostrecke unseres Spielzeitbuches haben wir uns auf die Suche nach magischen Orten zwischen Altenburg und Gera gemacht.

Dabei ist uns klar geworden, dass Theater die größten Wunderorte sind. Kein Abend ist wie der andere an diesen seltsamen Orten des sinnlichen Reichtums, an denen sich das Zauberhafte mitunter mit solch elementarer Kraft vollzieht, dass einen diese Erlebnisse lange begleiten. Lassen auch Sie sich verzaubern vom Wunder der Verwandlung, der Magie der Klänge, der Faszination plötzlich entstehender neuer Welten und der Zauberkraft der Fiktion.

Ob in Oper, Ballett, Operette, Puppentheater, Konzerten, Schauspiel, Musical oder bei den vielen Mitmachangeboten der Theaterpädagogik – Wir freuen uns auf Sie!

Kay Kuntze
*Generalintendant,
Künstlerischer Geschäftsführer*

Volker Arnold
Kaufmännischer Geschäftsführer



Theaterzelt Altenburg



Theater Gera



Premieren in Altenburg

Don Giovanni → 25

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
SO 10. SEP 2023 · 18:00 · Theaterzelt

Corpus → 85

Ballett von Silvana Schröder · Uraufführung
SA 16. SEP 2023 · 19:30 · Theaterzelt

Hokuspokus → 48

Gerichtskomödie von Curt Goetz
SO 1. OKT 2023 · 18:00 · Theaterzelt

Das perfekte Tier des Universums → 50

Stück von Lisa Sommerfeldt · Uraufführung
SA 14. OKT 2023 · 16:00 · Heizhaus

Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen → 86

Ballett in zwei Akten von Silvana Schröder
SO 22. OKT 2023 · 18:00 · Theaterzelt

Dorian Gray → 52

Werkstattproduktion nach Oscar Wilde
SA 28. OKT 2023 · 19:30 · Heizhaus

Die kleine Hexe → 105

Puppentheater nach dem Kinderbuch von
Otfried Preußler
DO 9. NOV 2023 · 10:00 · Heizhaus

Der kleine Angsthase → 103

Puppentheater nach dem Bilderbuch von
Elizabeth Shaw
SA 25. NOV 2023 · 15:00 · Heizhaus

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren → 56

Märchenstück nach den Brüdern Grimm
Bühnenfassung von Manuel Kressin
mit Musik von Kay Kuntze
SO 26. NOV 2023 · 18:00 · Theaterzelt

Die wahre Fledermaus von Johann Strauß → 28

Konzertante Aufführung frei nach der
Operette in drei Akten
SO 7. JAN 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Du sollst nicht lieben → 29

Musikalische Komödie von Georg Kreisler
SO 14. JAN 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann → 60

Von Heinrich Böll in einer Bühnenfassung von
John von Düffel
SO 4. FEB 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Foxfinder → 61

Schauspiel von Dawn King
SO 11. FEB 2024 · 18:00 · Heizhaus

Achille in Sciro → 35

Barockoper von Johann Friedrich Agricola
SO 7. APR 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs → 66

Farce von Rosa von Praunheim
SA 13. APR 2024 · 19:30 · Heizhaus

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur → 26

Komische Oper von Albert Lortzing
SO 28. APR 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Little Miss Sunshine → 67

Musical von William Finn nach dem
gleichnamigen Film
SO 12. MAI 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Der glückliche Prinz → 33

Ein musikalisches Märchen nach
Oscar Wilde von Peter Lund
MI 15. MAI 2024 · 10:00 · Heizhaus

Die Liebe auf Erden/ Das Kunstwerk → 68

Schauspiel-Doppelabend von Anja Hilling und
Elise Wilk · Uraufführung
SA 25. MAI 2024 · 18:00 · Heizhaus

Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit → 89

Ballett von Mauro de Candia mit Musik von
Ludwig Minkus u. a.
SO 2. JUN 2024 · 18:00 · Theaterzelt

MASKENfabrik → 153

Der Altenburger Theaterjugendspielclub
SA 8. JUN 2024 · 18:00 · Heizhaus

Die Schatzinsel → 109

Puppentheater nach Robert Louis Stevenson
SO 16. JUN 2024 · 18:00 · Theaterzelt

Premieren in Gera

Viel Lärm um Nichts → 47

Komödie von William Shakespeare
FR 8. SEP 2023 · 19:30 · Großes Haus

Der kleine Angsthase → 103

Puppentheater nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw
SA 14. OKT 2023 · 15:00 · Szenario

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur → 26

Komische Oper von Albert Lortzing
SO 15. OKT 2023 · 18:00 · Großes Haus

Noch einen Augenblick (Encore un instant) → 51

Schauspiel von Fabrice Roger-Lacan
SA 21. OKT 2023 · 19:30 · Bühne am Park

Lauter leise Lieder → 54

Liederabend
FR 10. NOV 2023 · 19:30 · Vorbühne Großes Haus

Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit → 89

Ballett von Mauro de Candia mit Musik von u. a. Ludwig Minkus · Uraufführung
SA 18. NOV 2023 · 19:30 · Bühne am Park

Schneewittchen und die sieben Zwerge → 57

Märchenstück nach den Brüdern Grimm
Bühnenfassung von Manuel Kressin mit Liedern von Olav Kröger
DO 30. NOV 2023 · 9:00 · Großes Haus

Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel → 91

Werkstattproduktion der Balletteleven mit Musik von Peter Tschaikowski
SA 16. DEZ 2023 · 18:00 · Bühne am Park

Don Giovanni → 25

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
FR 12. JAN 2024 · 19:30 · Großes Haus

√My – Episode II: Finsternis unter der Kuppel → 59

Transmediale Theaterserie frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin · Uraufführung
SO 21. JAN 2024 · 18:00 · Bühne am Park

Redoute in Reuß → 32

Operette von Sophie Jira und Olav Kröger · Uraufführung
FR 9. FEB 2024 · 19:30 · Großes Haus

Mein ziemlich seltsamer Freund Walter → 106

Puppentheater nach dem Kinderstück von Sibylle Berg
SA 24. FEB 2024 · 15:00 · Bühne am Park

Blaubart → 92

Ballett von Silvana Schröder mit Musik von Max Reger und
Sergej Rachmaninow u. a. · Uraufführung
FR 1. MRZ 2024 · 19:30 · Großes Haus

Das Gewicht der Ameisen → 62

Jugendstück von David Paquet
MO 18. MRZ 2024 · 10:00 · Bühne am Park

Maria Stuart → 65

Tragödie von Friedrich Schiller
FR 22. MRZ 2024 · 19:30 · Großes Haus

Der glückliche Prinz → 33

Ein musikalisches Märchen nach Oscar Wilde von Peter Lund
SA 6. APR 2024 · 16:00 · Szenario

Die Schatzinsel → 109

Puppentheater nach Robert Louis Stevenson
SO 14. APR 2024 · 15:00 · Bühne am Park

La Valse/ Le Sacre du Printemps → 95

Ballettdoppelabend von Stefan Thoss und Edward Clug
FR 3. MAI 2024 · 19:30 · Großes Haus

Achille in Sciro → 35

Barockoper von Johann Friedrich Agricola
FR 24. MAI 2024 · 19:30 · Großes Haus

My Fair Lady → 37

Musical nach dem Schauspiel *Pygmalion* von Bernard Shaw und
dem Film von Gabriel Pascal
FR 21. JUN 2024 · 19:30 · Großes Haus

Eröffnungsgala

Zum Beginn der Spielzeit präsentieren wir Highlights der bevorstehenden Premieren aus allen fünf Sparten – freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm!

Moderation **Kay Kuntze** und **Manuel Kressin**

FR 1. SEP 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus

SO 3. SEP 2023 · 18:00 · Altenburg · Theaterzelt

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

FR 8. SEP 2023 · 19:30 · Altenburg · Bräuerkirche · Eintritt frei

Tag des offenen Denkmals

Öffentliche Führungen auf der Baustelle in Altenburg und im Theater Gera

Seit Herbst 2019 läuft die Sanierung des Altenburger Theaters. Nach der Fertigstellung der geplanten technischen und logistischen Verbesserungen wurden neue Baumängel festgestellt, die es noch zu beheben gilt. Am *Tag des offenen Denkmals* haben Sie jedoch die Gelegenheit, Ihrem Theater einen Besuch abzustatten. In Gera finden stündlich Führungen durch das Haus statt.

SO 10. SEP 2023 · 10:00-18:00 · Altenburg · Theater · Eintritt frei

SO 10. SEP 2023 · 13:00-16:00 · Gera · Theater · Eintritt frei

Tag der offenen Tür

Zum Weltkindertag öffnen wir unsere Pforten für kleine und große Zuschauer*innen, die schon immer mal auf den Brettern stehen wollten, die die Welt bedeuten.

Mit öffentlichen Proben, Mitmachangeboten, der großen Technikshow und jeder Menge mehr können Sie einen ganz tiefen Blick hinter die Kulissen werfen und unsere Künstler*innen und Mitarbeiter*innen näher kennenlernen.

MI 20. SEP 2023 · 11:00-17:00 · Gera · Theater

Pauls fulminante Weltreise

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? In unregelmäßigen Abständen laden das Paul-Gustavus-Haus und das Schauspielensemble dazu ein, Kultur, Kulinarik und Nachtleben anderer Länder zu erkunden. Den Startschuss der gemeinsamen Reise bildet ein kleines musikalisch-literarisches Programm aus dem Reiseland, weiter geht es mit einem Buffett mit landestypischen Spezialitäten und vor der Heimreise wird zusammen gefeiert.

Der Ticketverkauf für die Veranstaltung erfolgt über das Paul-Gustavus-Haus Altenburg.

FR 22. SEP 2023 · 20:00 · USA

SA 13. JAN 2024 · 20:00 · Pauls fulminante Zeitreise: DDR-Edition

FR 24. MAI 2024 · 20:00 · Rumänien

Literatur in den Häusern

Für einen Abend verwandelt das Schauspielensemble Wohnungen und Häuser in Altenburg, Gera und dem Altenburger Land in literarische Salons – und präsentiert im kleinen Rahmen von 15 bis 20 Zuhörer*innen Lieblingsliteratur mit dem gewissen Etwas. Erst beim Ticketkauf erfährt das Publikum, wo die Lesung stattfinden wird.

Interessierte, die als Gastgeber*innen dabei sein möchten, melden sich bei Marketingleiterin Barbara Altenkirch, Telefon 0365/8279242; barbara.altenkirch@theater-altenburg-gera.de.

FR 3. NOV 2023 · 20:00

Musik in den Häusern

Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe von Musik in den Häusern werden auch in der neuen Spielzeit Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera ihrem Publikum bei Hauskonzerten ganz nahe kommen. Privatpersonen öffnen dabei ihre Wohnzimmer und laden zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis ein.

Interessierte, die als Gastgeber*innen dabei sein möchten, melden sich bei Marketingleiterin Barbara Altenkirch, Telefon 0365/8279242; barbara.altenkirch@theater-altenburg-gera.de.

Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Pauls fulminante Gruselstunde

In Zusammenarbeit mit dem Paul-Gustavus-Haus in Altenburg widmet sich die zweite Ausgabe unserer Live-Hörspiel-Reihe Kurzgeschichten von Edgar Allen Poe. Bei dem heimelig-unheimlichen Abend entsteht durch die Stimmen unserer Ensemblemitglieder und der atmosphärischen Soundcollage von Digital Factor ein besonderes Erlebnis des Hörspielgenusses.

SA 11. NOV 2023 · 20:00 · Altenburg · Paul-Gustavus-Haus

Theateroskar

And the Theateroskar goes to... Feiern Sie mit, wenn die Publikumsliebhaber des Theaters Altenburg Gera eine der heißbegehrten Trophäen überreicht bekommen. Eine Veranstaltung der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. und des Vereins der Orchesterfreunde Gera e. V.

SO 21. APR 2024 · 14:30 · Gera · Konzertsaal

Thüringen tanzt

Doppelabend des Balletts des Landestheaters Eisenach und des Thüringer Staatsballetts

DO 9. MAI 2024 · 18:00 · Gera · Großes Haus

Tanzland-Gala

Doppelabend des Balletts des Theaters Koblenz und des Thüringer Staatsballetts

SA 8. JUN 2024 · 18:00 · Gera · Großes Haus



Fliegender Teppich bei Möbel Rieger in Gera

René Prautsch (Technischer Direktor) und Dr. AnnaLisa Canton (Künstlerische Betriebsdirektorin)

Gastspiele

Metropolitan Jazz Orchestra

SO 10. SEP 2023 · 18:00 // SO 12. NOV 2023 · 18:00 · Gera · Konzertsaal
SA 16. MRZ 2024 · 19:30 // SO 26. MAI 2024 · 19:00 · Gera · Konzertsaal

Badisches Staatsballett Karlsruhe → 80

Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel

Ballett von Bridget Breiner mit Musik von Johann Strauß (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u. a.
DI 3. OKT 2023 · 18:00 · Gera · Großes Haus



Maciej Kuźmiński Company (Ukraine/ Polen) → 81

Every Minute Motherland

Eine Tanzperformance der Maciej Kuźmiński Company
MI 4. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Bühne am Park
DO 5. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Bühne am Park



Malandain Ballet Biarritz (Frankreich) → 82

Der Feuervogel / Le Sacre du Printemps

Ballettdoppelabend von Thierry Malandain und Martin Harriague
Musik von Igor Strawinsky
FR 6. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus
SA 7. OKT 2023 · 14:30 · Gera · Großes Haus



American Drama Group

1984 nach George Orwell – Schauspiel in englischer Sprache für junges Publikum

MO 16. OKT 2023 · 11:00 · Altenburg · Theaterzelt
DI 17. OKT 2023 · 9:00+11:15 · Gera · Großes Haus

Die Herkuleskeule

Kabarett-Programm Im Kühlschrankschrank brennt noch Licht

FR 27. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus
SA 11. NOV 2023 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

Salut Salon

Kammermusikalisches Frauenquartett mit Oskar und dem Programm Träume

SA 4. NOV 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus

BUDDY in concert – Buddy Holly Rock'n'Roll Show

Mit den original Stars aus dem Musical Buddy – Die Buddy Holly Story

SO 17. MRZ 2024 · 18:00 · Altenburg · Theaterzelt
SO 21. APR 2024 · 18:00 · Gera · Großes Haus

Newsletter

In unserem kostenfreien Newsletter erhalten Sie monatlich aktuelle Informationen, Veranstaltungstipps, Premieren- und Konzertübersichten sowie die spannendsten Neuigkeiten aus Ihrem Theater.

Abonnieren Sie den Newsletter über unsere Website www.theater-altenburg-gera.de

Social Media

Unsere Kanäle und Accounts auf Instagram, Youtube und Facebook bieten nicht nur Einblicke in unsere Arbeit, Tipps und Hintergründe, sondern auch die Chance, mit uns in Austausch zu kommen. Werden Sie Teil unserer Community!

Von A bis G – Der Theaterpodcast!

Wie und woran arbeiten wir im Augenblick? Was ist das schrägste, das unserem Ensemble auf der Bühne passiert ist? Und wie landet man überhaupt am Theater? Anna Fricke und Karen Külbel blicken gemeinsam mit unseren Künstler*innen mitten rein in den alltäglichen Theaterwahnsinn. Von A bis G, von Altenburg bis Gera, von Generalprobe bis Applaus – überall zu hören, wo es Podcasts gibt.

Kultur im Altenburger Land – Das Kulturmagazin auf Altenburg TV

Im Altenburger Land ist kulturell immer jede Menge los – einen Überblick liefert Chefdramaturgin Dr. Sophie Oldenstein, die mit wechselnden Studiogästen jeden Monat auf das Kulturangebot in der

Region und hinter die Kulissen des Theaters blickt. Aktuell und unterhaltsam bietet die Sendung neben jeder Menge Veranstaltungstipps spannende Interviews mit Akteur*innen der regionalen Kulturszene.

Das große Filmquiz

Filmfans aufgepasst: Seit drei Jahren dreht sich beim großen Filmquiz auf Altenburg TV alles um die Magie des Kinos, die Liebe zum Film und um ziemlich nerdiges Nischenwissen. Schauspielregisseur Manuel Kressin taucht gemeinsam mit seinen beiden Kandidaten Mike Langer und Torsten Brandt in die bunte Welt der bewegten Bilder ein und lädt das Publikum zum Mitraten ein. Inzwischen hat sich die Sendung auch über Altenburg hinaus eine eigene Fangemeinde ersendet und wird in ganz Thüringen ausgestrahlt.

Eine geht noch! – Quiz zum Internationalen Frauentag

Am 8. März ist Internationaler Frauentag und jedes Jahr widmen die Mitarbeiterinnen des Theaters Altenburg Gera gemeinsam mit Altenburg TV diesem Event eine spannende Quizshow zum Miträtseln. Die Sendung dreht sich mit viel Humor um die Höhen und Tiefen der Weiblichkeit – um spannende Frauenfiguren von der Antike bis heute, absurde Tipps für das vermeintlich schwache Geschlecht und den schleichenden Niedergang des Patriarchats.

Unsere Sendungen sind auf Altenburg TV oder unter www.altenburg.tv zu sehen.



Zauberschatz im Kultur- und Kongresszentrum Gera

Sabine Penndorf (Leiterin Personal), Marcus Olms (Produktionsleiter), Oliver Seifert (Leiter Finanzen und Controlling)

Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen → 86

Ballett in zwei Akten von Silvana Schröder

Libretto nach Charles Nutter und Arthur Saint-Léon

Musik von Léo Delibes und Francis Poulenc

Koproduktion mit dem Theater Erfurt · Uraufführung

MATINEE · SO 29. OKT 2023 · 11:00 · Theater Erfurt · Vorbühne

SA 4. NOV 2023 · 19:00 · Theater Erfurt · Großes Haus

SO 12. NOV 2023 · 15:00 · Theater Erfurt · Großes Haus

SO 3. DEZ 2023 · 18:00 · Theater Erfurt · Großes Haus

FR 15. DEZ 2023 · 19:30 · Theater Erfurt · Großes Haus

MI 20. DEZ 2023 · 19:30 · Theater Erfurt · Großes Haus

FR 22. DEZ 2023 · 19:30 · Theater Erfurt · Großes Haus

SA 6. JAN 2024 · 18:00 · Theater Erfurt · Großes Haus

1. Philharmonisches Konzert → 120

Städtepartnerschaftskonzert zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr Timișoara 23

In Kooperation mit den Partnerstädten Gera und Timișoara, Rumänien und den

Achava Festspielen Thüringen

In der Reihe Zukunftsmusik ostwärts

FR 22. SEP 2023 · 19:00 · Gera · Kultur- und Kongresszentrum

SA 23. SEP 2023 · 19:00 · Gera · Kultur- und Kongresszentrum

DO 28. SEP 2023 · 19:00 · Timișoara, Rumänien · Rosengarten

FR 29. SEP 2023 · 19:00 · Timișoara, Rumänien · Rosengarten

Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit → 89

Ballett von Mauro de Candia mit Musik von u. a. Ludwig Minkus

FR 1. DEZ 2023 · 18:00 · Staßfurt · Salzlandtheater

Ballettgala

Programm des Thüringer Staatsballetts mit dem Ballett Koblenz

SO 14. APR 2024 · 18:00 · Staßfurt · Salzlandtheater

Die Liebe auf Erden / Das Kunstwerk → 68

Schauspiel-Doppelabend von Anja Hilling und Elise Wilk · Uraufführung

In Kooperation mit dem Deutschen Staatstheater Temeswar

SA 11. MAI 2024 · 19:30 · Timișoara, Rumänien · Deutsches Staatstheater Temeswar

SO 12. MAI 2024 · 18:00 · Timișoara, Rumänien · Deutsches Staatstheater Temeswar

MO 13. MAI 2024 · 18:00 · Timișoara, Rumänien · Deutsches Staatstheater Temeswar

DI 14. MAI 2024 · 18:00 · Timișoara, Rumänien · Deutsches Staatstheater Temeswar

Thüringen tanzt

**Doppelabend des Balletts des Landestheaters Eisenach und
des Thüringer Staatsballetts**

FR 17. MAI 2024 · 19:30 · Landestheater Eisenach · Großes Haus

9. Philharmonisches Konzert → 131

**Gemeinsames Konzert des Philharmonisches Orchesters Altenburg Gera mit dem
Chor und Kammerchor der Dresdner Frauenkirche**

SA 18. MAI 2024 · 19:30 · Dresden · Frauenkirche

Tanzland-Gala

Doppelabend des Balletts des Theaters Koblenz und des Thüringer Staatsballetts

FR 24. MAI 2024 · 19:30 · Theater Koblenz · Großes Haus

Corpus → 85

Ballett von Silvana Schröder

Musik von Frankie Chan, Les Tambours du Bronx, Max Richter u. a. · Uraufführung

DO 6. JUN 2024 · 19:30 · Nationaltheater Weimar · Großes Haus

Krabat und der König → 71

Mystery-Musical von Olav Kröger und Manuel Kressin

Nach Motiven sorbischer Volkssagen · Uraufführung

Ab DO 15. AUG 2024 · 21:00 · Lumpzig · Bockwindmühle



5 Vorstellungen deiner Wahl
für nur 25 €*
Das Jugend- und Studierenden-ABO

Musiktheater
Schauspiel
Ballett
Puppentheater
Konzerte

THEATER GERA
Theaterkasse
Bühne am Park
Theaterplatz 1 · 07548 Gera
T 0365 8279105
abo-gera@
theater-altenburg-gera.de
Öffnungszeiten
DI/MI/FR 10:00-17:00
DO 10:00-19:00

THEATER ALTENBURG
Theaterkasse in der
Tourismusinformation
Altenburger Land
Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 585160
abo-altenburg@
theater-altenburg-gera.de
Öffnungszeiten
DI 10:00-18:00
MI/DO/FR 10:00-17:00

www.theater-altenburg-gera.de

*Das Angebot gilt für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und nur solange freie Plätze verfügbar sind. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

DRUCKHAUS GERA





Alraunenernte in der Gärtnerei Jahn in Vollmershain

Dr. Alexandros Diamantis (Chordirektor), Kay Kuntze (Operndirektor), Sophie Jira (Musiktheaterdramaturgin)

Sehr geehrte Damen und Herren,

klassische Oper, komische Oper, Barockoper, Operette, Musical und Kinderstück – das Musiktheater präsentiert sich in der Spielzeit 2023/24 in seiner ganzen Genre-Vielfalt. Mit Vertrautem, wie mit Ungehörtem.

Mit zwei ganz besonderen Projekten machen wir uns auf eine Spurensuche nach Themen und Werken aus unserer Region. Was das Fürstentum Reuß mit dem Wiener Kongress zu tun hat, erkunden wir in der Operetten-Uraufführung *Redoute in Reuß* von Sophie Jira mit Musik von Olav Kröger nach Johann Strauß. Die Brücke von Ostthüringen ins alte Griechenland schlagen wir mit der Wiederentdeckung der Barockoper *Achille in Sciro* des in Dobitschen im Altenburger Land geborenen Komponisten Johann Friedrich Agricola. Das spannende Werk um die bewegte Jugend der großen Sagengestalt Achill wird von uns zum ersten Mal seit seiner Uraufführung 1765 auf die Bühne gebracht und verspricht, ein besonderes Highlight der Saison zu werden.

Aber auch viele bekannte Werke halten Einzug in unseren Premierenreigen: Nachdem 2020 und 2022 wegen der Corona-Pandemie kurz vor der Premiere abgebrochen werden musste, hoffen wir nun im dritten Anlauf endlich Lortzings *Der Wildschütz* zur Premiere bringen zu können. Lortzings kompositorisches Vorbild war Mozart, dessen als „Oper aller Opern“ bekannter *Don Giovanni* sich einer weiteren legendären Figur widmet. Für Brüche in der Fassade der feinen Gesellschaft sorgen sowohl Eliza Doolittle in *My Fair Lady* als auch eine wilde Partynacht in *Die wahre Fledermaus* von Johann Strauß, die diese Spielzeit in einer konzertanten Aufführung zu erleben sein wird.

Mit *Der glückliche Prinz* fragen wir uns, was eigentlich unser Glück ausmacht. Die Adaption von Oscar Wildes Märchen für ein kleines Instrumental- und Sängereensemble spielen wir für ein junges Publikum ab sechs Jahren.

Viel Freude mit den Premieren und dem Repertoire des Musiktheaters wünscht

Kay Kuntze
Operndirektor



Schwebezauber an der Weißen Elster in Gera
Anne Preuß (Sopran) und Johannes Beck (Bariton)

Don Giovanni

„Chi a una sola è fedele verso l’altre è crudele.“
„Wer nur einer treu ist, ist gegen die anderen grausam.“

Don Giovanni

Er ist ein Mensch, der im Augenblick lebt und dieses Leben in vollen Zügen auskostet. Don Giovanni nimmt sich seine Freiheiten, auch auf Kosten anderer. Nachdem er eines Nachts sogar die Schuld am Tod eines Menschen auf sich lädt, kommt es zum fulminanten Aufeinanderprallen von Individuen: Die betrogene Donna Elvira, die bedrängte Donna Anna und ihr pflichtbewusster Verlobter Don Ottavio schließen sich gegen den gemeinsamen Feind zusammen. Der Bauer Masetto will seine junge Braut Zerlina nicht an den ruchlosen Edelmann verlieren. Und auch Don Giovanni Diener Leporello, der über die Eroberungen seines Herrn Buch führen muss, ist es leid, für den Rücksichtslosen in die Bresche springen zu müssen. So verschieden diese Figuren in Stand, Alter und Motivation sind, sie alle wirbeln unfreiwillig um das Zentrum Don Giovanni herum, bis dem Wüstling schließlich seine kühnste Begegnung zum Verhängnis wird: jene mit dem Tod.

In einer rasanten und farbenreichen Inszenierung von Bernd Mottl erzählt das *Dramma giocoso* voller Komik und Brisanz von zwischenmenschlichen Erwartungen, Bindungen und Bündnissen. Mozarts raffinierte Vertonung von

Da Pontes Libretto feierte ihre Uraufführung 1787 in Prag. Seitdem lässt die „Oper aller Opern“ durch ihre scharf gezeichneten Charaktere und berühmten Melodien Opernensembles auf der ganzen Welt glänzen.

Dramma giocoso in zwei Akten

Libretto von Lorenzo Da Ponte
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung
GMD Ruben Gazarian
Inszenierung **Bernd Mottl**
Bühne, Kostüme **Friedrich Eggert**
Choreinstudierung
Dr. Alexandros Diamantis
Dramaturgie **Sophie Jira**

THEATERFRÜHSTÜCK

SO 2. JUL 2023 · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIEREN

SO 10. SEP 2023 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt
FR 12. JAN 2024 · 19:30
Gera · Großes Haus

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

„Heiterkeit und Fröhlichkeit,
ihr Götter dieses Lebens,
euch zu sehen, zu erleben,
ist das Ziel des Strebens!“

Graf von Eberbach

Schulmeister Baculus und seine Braut Gretchen haben zum Hochzeitsfest geladen. Da trübt plötzlich die Nachricht die Stimmung, dass der Lehrer wegen Wilderns in den Wäldern des Grafen von Eberbach mit sofortiger Wirkung entlassen wird. Baculus war in der Tat dem Rat Gretchens gefolgt und unerlaubt jagen gegangen, um das Festmahl zu bereichern. Und dabei ist er auf frischer Tat ertappt worden. Gretchen will nun selbst beim Grafen um Gnade bitten, aber der eifersüchtige Bräutigam möchte sie nicht ziehen lassen, gilt der Herr des Dorfes doch als Schürzenjäger. Als Retter in der Not erscheint ein wagemutiger Student, der sich bereit erklärt, in Mädchenkleidern aufs Schloss zu gehen und dort die Rolle der Braut zu spielen. Dass hinter der doppelten Verkleidung eigentlich eine Baronin steckt und es sich bei Baculus' Jagdbeute gar nicht um einen Rehbock handelt, gehört zu den zahlreichen Verwechslungen im *Wildschütz*.

Albert Lortzings (1801-1851) Spieloper wurde 1842 in Leipzig uraufgeführt und wartet mit großem Melodienreichtum, Witz und Tempo auf. Verwirrungen, Verführungen und eine Billardpartie im Dunkeln bringen die Menschen in Dorf wie Schloss so gehörig durcheinander ...

Komische Oper in drei Akten

Nach einem Lustspiel von Kotzebue
Musik von Albert Lortzing

Musikalische Leitung **Thomas Wicklein**
Inszenierung **Michael Dissmeier**
Bühne, Kostüme **Henriette Hübschmann**
Choreinstudierung
Dr. **Alexandros Diamantis**
Dramaturgie **Sophie Jira**

MATINEE

SO 8. OKT 2023 · 11:00
Gera · Konzertsaal

PREMIEREN

SO 15. OKT 2023 · 18:00
Gera · Großes Haus
SO 28. APR 2024 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt



Hypnose im Haus Schulenburg in Gera

Alejandro Lárraga Schleske (Bariton) und Isaac Lee (Tenor)

Die wahre Fledermaus von Johann Strauß

„Eh du in der stillen Kammer
laborierst am Katzenjammer
musst du dich des Lebens freu'n,
ein fideler Bruder sein!“

Dr. Falke

Lange muss Gabriel von Eisenstein nicht überlegen, als sein Freund Dr. Falke ihn einlädt, auf den rauschenden Ball im Palais des Prinzen Orlofsky mitzukommen. Schließlich geht es um seine letzten Stunden in Freiheit, muss Eisenstein doch am nächsten Morgen seine Arreststrafe antreten. Dass nicht nur seine Ehefrau Rosalinde, sondern auch der Gefängnisdirektor Frank sich unter den Ballgästen befinden, ist kein Zufall. Denn Falke, der mit seinem Freund seit einem peinlichen Vorfall am Rande des letzten Maskenballs noch eine Rechnung offen hat, fädelt ein geschicktes Verwirrspiel ein: Auf dem Fest erkennt Eisenstein zwar sein Stubenmädchen Adele im Kleid seiner Frau, nicht jedoch die als ungarische Gräfin verkleidete Rosalinde. Ohne es zu ahnen, landet Eisenstein beim Stelldichein mit seiner eigenen Ehefrau und geht dem schadenfrohen Falke auf den Leim. Wie gut, dass auch Rosalinde sich nicht allzu lang mit Treue aufhält und man am Ende alle Schuld auf den Champagner abwälzen kann!

Im Jahr 1874 gelingt Johann Strauß Sohn sein größter Coup auf der Theaterbühne: *Die Fledermaus* steht idealtypisch für die klassische Wiener Operette und ist bis heute das meistgespielte Werk des Genres. In einer modernisierten Fassung für das Altenburger Theaterzelt leitet Kapellmeister Thomas Wicklein Solist*innen des Musiktheaterensembles, den Opernchor und das Philharmonische Orchester Altenburg Gera durch die beliebtesten Musiknummern der *Fledermaus*, von Couplet und Trinklied über Csárdás bis Walzer.

Konzertante Aufführung frei nach der Operette in drei Akten

Text von Carl Haffner und Richard Genée
Musik von Johann Strauß II

Musikalische Leitung **Thomas Wicklein**
Szenische Einrichtung **N.N.**
Bühne, Kostüme **Elena Köhler**
Choreinstudierung
Dr. Alexandros Diamantis
Dramaturgie **Sophie Jira**

PREMIERE

SO 7. JAN 2024 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

Du sollst nicht lieben

„Die Freundin einer Freundin einer Freundin von mir
hat einen Einbeinigen geheiratet und ist sehr glücklich
mit ihm geworden. Da Lothar schon mit einem
Bein im Grab steht, ist das ja auch nichts anderes.“

Sonja

Die Beziehung von Sonja und Lothar ist und bleibt ein Kompromiss. Denn sie, eine junge Alleinerziehende, und er, ein pseudo-intellektueller Junggeselle, sind zusammen auch nicht mehr als gemeinsam einsam. Nach einer Phase des widerwilligen Verliebenseins finden sich Sonja und Lothar mitten in den gelebten Klischees und poetisch absurden Alltagsproblemen eines gemeinsamen Ehelebens wieder. Schon früh ist klar: „Die große Liebe wird uns wohl erspart bleiben.“

Der Pianist und Sprachvirtuose Georg Kreisler (1922-2011) wurde vor allem als Interpret seiner zahlreichen Kabarettlieder bekannt. Kreisler verfasste daneben auch gut drei Dutzend Bühnenstücke, darunter *Du sollst nicht lieben*, eine Anti-Romanze in 17 Bildern. 1999 in Köln uraufgeführt, besprechen und besingen die zwei handelnden Personen der musikalischen Komödie Absurdes wie Lebensnahes und betreiben meisterhaft die Kunst des Aneinander-Vorbeiredens. Ironisch bis zynisch fallen auch die von Georg Kreisler selbst verfassten Liedtexte aus. Eine bunte Zusammenstellung

aus Klassik, Lied und Oper untermalt musikalisch, wie Sonja und Lothar sich und einander das Leben schwer machen – stets begleitet von viel Pessimismus und einem Klavier. So wird zusammengebracht, was nur unter großen Vorbehalten zusammengehört.

Musikalische Komödie von Georg Kreisler

Mit Musik von Beethoven, Bizet, Mozart, Rossini, Schubert, Tschaikowski, Wagner, Georg Kreisler u. a.

Musikalische Leitung, Klavier
Thomas Wicklein
Inszenierung **Lea Willeke**
Bühne, Kostüme **Elena Köhler**
Dramaturgie **Sophie Jira**

WIEDERAUFNAHME

SA 9. SEP 2023 · 19:30
Gera · Bühne am Park

PREMIERE

SO 14. JAN 2024 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt



Drachenattacke im Küchengarten
Opernchor des Theaters Altenburg Gera

Redoute in Reuß

„So eine Einladung schlägt man net aus,
da kann noch so klein
dieses Fürstenhaus sein!“

Graf Herzmansthal

Mai 1814: Nach dem Ende der Napoleonischen Kriege soll Europa neugeordnet werden. Dem schrulligen Zwergfürstentum Reuß-Greiz-Schleiz droht nun das Verschwinden von der Landkarte. Man wäre auf die Protektion einer der beiden deutschen Großmächte angewiesen, doch bei wem soll man sich nun anbieten: bei Preußen oder Österreich? Prinz Heinrich XIX. spekuliert auf einen Kongress in Wien. Da trifft es sich gut, dass er einen Vetter Metternichs zum Freund hat, den vergnügungssüchtigen Wiener Grafen Herzmansthal. Um sich bei ihm und seiner Nichte Gabriele einzuschmeicheln, veranstaltet der Prinz eigens eine festliche Redoute in der Orangerie von Schloss Osterstein. Im Trubel dieser wienerischen Ballveranstaltung, bei der traditionell auch Maskierungen erlaubt sind, gelangt der Wiener Walzer zum ersten Mal nach Ostthüringen und leistet sogar den entscheidenden Beitrag zur Rettung des Fürstentums ...

Redoute in Reuß macht erstmals Thüringen, das Land der Zwergfürstentümer, zum Operettenschauplatz und nimmt sich des bisweilen bizarren Adelsgeschlechts der Reußen an. Nach dem

Erfolgsrezept der 1899 uraufgeführten Pasticcio-Operette *Wiener Blut* schuf das österreichisch-deutsche Duo Jira/Kröger eine Operette, deren musikalische Motive allesamt dem reichen Œuvre an Tanz- und Marschmusik von Johann Strauß Sohn entlehnt sind.

Operette in drei Akten

Libretto von Sophie Jira
Musik von Olav Kröger nach
Motiven von Johann Strauß II

Uraufführung

Musikalische Leitung **Thomas Wicklein**

Inszenierung **Kay Kuntze**
Bühne, Kostüme **Martin Fischer**
Tänze **Ingo Ronneberger**
Choreinstudierung

Dr. Alexandros Diamantis
Dramaturgie **Sophie Jira**

MATINEE

SO 4. FEB 2024 · 11:00
Gera · Konzertsaal

PREMIERE

FR 9. FEB 2024 · 19:30
Gera · Großes Haus

Der glückliche Prinz

„Wie kann ich hier auf meiner Säule stehen,
über und über mit Blattgold bedeckt,
und mich bewundern lassen, wenn es den
Menschen dort unten so schlecht geht?“

Prinz

Einst wohnte im Schloss Ohnesorg ein glücklicher Prinz, der in seinem ganzen Leben kein Elend gesehen hatte. Ihm zu Ehren thront heute ein Denkmal über der großen Stadt: Als vergoldete und mit Edelsteinen verzierte Statue überblickt der Prinz zufrieden die wohlhabenden Stadtviertel. Doch die Bekanntschaft mit einer unglücklichen Schwalbe, die auf ihrem Weg ins warme Ägypten abstürzt, verändert alles. Der Pechvogel macht den glücklichen Prinzen auf die Armut der Menschen aufmerksam. Da beginnt die schöne Statue zu weinen. Der Prinz beschließt, das Gold und die Edelsteine, aus denen er gebaut ist, an arme Menschen zu verschenken. Und sein geflügelter Freund soll ihm dabei behilflich sein ...

Oscar Wildes berührendes Kunstmärchen *The Happy Prince* (1888) erzählt von Freundschaft und Mitgefühl und diente dem Bühnenautor Peter Lund (*Hexe Hillary geht in die Oper* u. a.) als Vorlage für sein musikalisches Märchen *Der glückliche Prinz*. Die Vertonung von Wolfgang Böhmer in einer Besetzung für Klarinette, Trommel und Harfe und kam im Jahr 2000 an der Neuköllner Oper zur Uraufführung.

Ein musikalisches Märchen nach Oscar Wilde

Von Wolfgang Böhmer (Musik) und
Peter Lund (Text)
Empfohlen ab 6 Jahren

Inszenierung **Dr. AnnaLisa Canton**
Bühne, Kostüme **Elena Köhler**
Dramaturgie **N. N.**

PREMIEREN

SA 6. APR 2024 · 16:00
Gera · Szenario
MI 15. MAI 2024 · 10:00
Altenburg · Heizhaus

TheaterStiftung-Gera
the Initiative für unser Theater



Feenstaub im Lindenau-Museum Altenburg, Interim in der Kunstgasse 1
Kai Wefer (Bariton), Miriam Zubieta (Sopran) und Johannes Pietzonka (Tenor)

Achille in Sciro

„Wenn du einen Helm oder Speer siehst,
oder nur davon reden hörst, erzürnest du schon!
Blitz und Donner strahlen aus deinen Augen!
Pirra verschwindet alsdann und Achill erscheint.“

Deidamia

Der in Kriegskunst bestens ausgebildete, junge Achill lebt in Frauenkleider gehüllt unter dem Decknamen Pirra auf der Insel Skyros. Aufgrund der Weissagung, dass Achill im Kampf um Troja sterben würde, versteckte ihn seine Mutter Thetis bei König Lykomedes. Auf Skyros verliebt sich Achill in die Königstochter Deidamia, in deren unmittelbarer Nähe er sich als Hofdame aufhält. Weil eine weitere Prophezeiung besagt, dass das griechische Heer den Krieg nur mit der Hilfe Achills gewinnen könne, macht sich der listenreiche Odysseus auf den Weg nach Skyros. Er stellt Achill vor eine schwierige Entscheidung: Soll er seinem Drang nach kriegerischer Ehre oder seiner Liebe zu Deidamia folgen?

Die Balance von Ehre und Liebe, die in Metastasios Libretto *Achille in Sciro* im Mittelpunkt steht, bot sich vielfach als idealer Stoff für barocke Hochzeitsopern an. So wurde auch Johann Friedrich Agricolas (1720-1774) Vertonung anlässlich der Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1765 in Berlin uraufgeführt. Der aus Dobitschen bei Altenburg stammende Agricola wurde 1751 zum Hofkomponisten Friedrichs II. ernannt. Im Auftrag des Theaters Altenburg Gera entstand eine Edition von *Achille in Sciro*, die es ermöglicht, Agricolas Oper zum ersten Mal seit ihrer Uraufführung wieder auf der Bühne zu erleben.

Barockoper

Libretto von Pietro Metastasio
Musik von Johann Friedrich Agricola
In Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur

Neuzeitliche Erstaufführung (erstmalig seit 1765)

In italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Gerd Amelung**
Inszenierung, Choreografie **Jean Renshaw**
Bühne, Kostüme **Duncan Hayler**
Choreinstudierung
Dr. Alexandros Diamantis
Dramaturgie **Sophie Jira**

THEMENTAG

SA 6. APR 2024 · 14:30
Altenburg · Theaterzelt

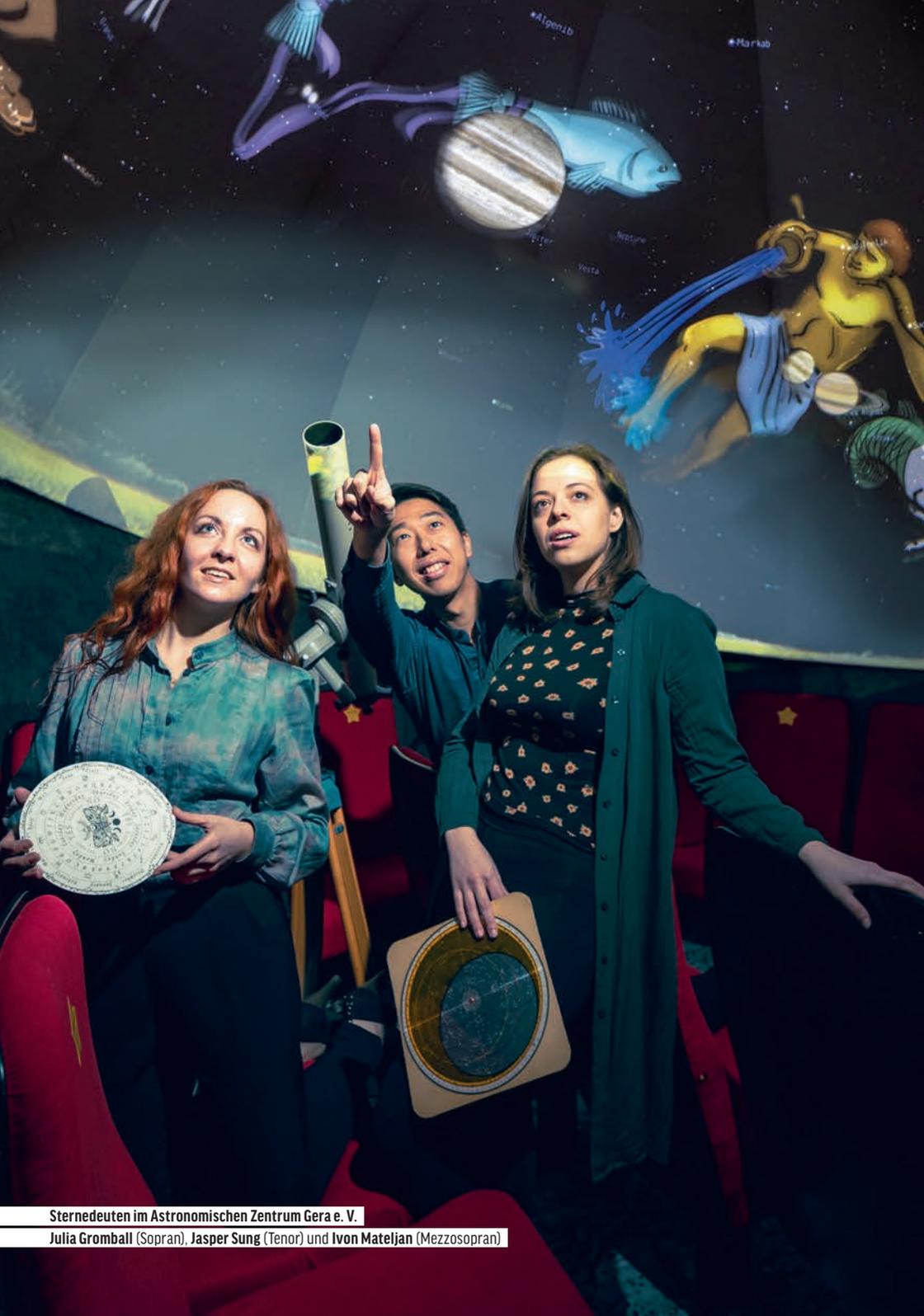
MATINEE

SO 19. MAI 2024 · 11:00
Gera · Konzertsaal

PREMIEREN

SO 7. APR 2024 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt
FR 24. MAI 2024 · 19:30
Gera · Großes Haus

Deutschlandfunk Kultur



Sternedeuten im Astronomischen Zentrum Gera e. V.

Julia Gromball (Sopran), Jasper Sung (Tenor) und Ivon Mateljan (Mezzosopran)

My Fair Lady

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blüh'n!“

Eliza Doolittle

Nicht nur Kleider machen Leute, auch eine saubere Sprache gehört zum gepflegten Auftreten. Davon ist der renommierte Phonetikprofessor Henry Higgins überzeugt und nimmt daher eine ehrgeizige Wette an: Von seinem Freund Oberst Pickering angestachelt, versucht Higgins, eine einfache Blumenverkäuferin mittels Sprach-erziehung binnen eines halben Jahres zur feinen Dame zu machen. Beim Versuchsobjekt handelt es sich um die junge Eliza Doolittle, die Higgins auf der Straße durch ihren bemerkenswert vulgären Dialekt aufgefallen war. Der arrogante Professor beginnt, Eliza in seinem strengen Unterricht zu formen und ihr die Regeln der Konversation in der Upper Class einzubläuen. Doch ein Fauxpas beim vornehmen Pferderennen von Ascot gefährdet den Erfolg des Vorhabens. Schließlich muss sich der Junggeselle eingestehen, dass aus Eliza mehr als ein Experiment geworden ist ...

Das Musical *My Fair Lady* war bereits zu seiner Uraufführung am Broadway 1956 ein grandioser Erfolg. Damals von Julie Andrews verkörpert, übernahm in der Verfilmung (1964) Audrey Hepburn die Rolle der erst derben, dann anmutigen Eliza. Für die deutsche Erstaufführung 1961 in Berlin schuf der Schlagertexter und Librettist Robert Gilbert eine Über-

setzung, in der Dialekt und Sprachübungen geschickt ins Deutsche übertragen wurden. So zählen „Es grünt so grün“ und „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ bis heute zu den beliebtesten Musical-Ohrwürmern überhaupt.

Musical

Nach dem Schauspiel *Pygmalion* von George Bernard Shaw und dem Film von Gabriel Pascal

Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner
Musik von Frederick Loewe
Deutsch von Robert Gilbert

Musikalische Leitung

GMD Ruben Gazarian

Inszenierung **Kay Kuntze**

Bühne **Gundula Martin**

Kostüme **Elena Köhler**

Choreografie **Dr. AnnaLisa Canton**

Choreinstudierung

Dr. Alexandros Diamantis

Dramaturgie **Sophie Jira**

PREMIERE

FR 21. JUN 2024 · 19:30

Gera · Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung der



Wiederaufnahmen

Anything Goes

Musical Comedy

Buch von Guy Bolton, P. G. Wodehouse, Howard Lindsay und Russel Crouse

Neufassung von Timothy Crouse und John Weidman

Musik und Gesangstexte von Cole Porter

Deutsch von Christian Severin (Dialoge)

Mit englischen Gesangstexten

Neu arrangiert von Christoph Huber, Henning Hagedorn und Matthias Grimminger

Musikalische Leitung **Thomas Wicklein** · Inszenierung **Anette Leistenschneider**

Bühne, Kostüme **Helfried Lauckner** · Choreografie **Dr. AnnaLisa Canton**

Choreinstudierung **Dr. Alexandros Diamantis**

In der Reihe *Wider das Vergessen*

Die Comedian Harmonists

Musikalisch-biografisches Bühnenstück

Buch von Gottfried Greiffenhagen

Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink

Musikalische Leitung **Yury Ilinov** · Inszenierung **Alexander Flache**

Bühne, Kostüme **Petra Linsel-Mahrer**

Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Akten

Libretto von Adelheid Wette

nach dem Märchen der Brüder Grimm

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung **GMD Ruben Gazarian** · Inszenierung **Kay Kuntze**

Bühne, Kostüme **Duncan Hayler** · Choreinstudierung **Dr. Alexandros Diamantis**



NACHTSCHWÄRMER·BALL

Ein Abend im Küchengarten mit
Tanz, Gesang und Grüßen aus Wien

Auf dem Nachtschwärmer-Ball können Sie zu live gespielter Musik im festlich illuminierten und dekorierten Küchengarten tanzen, essen, trinken und flanieren.

Viele Programmpunkte werden Sie durch einen unvergesslichen Abend mit Wiener Charme begleiten.

Musikalische Leitung **Thomas Wicklein**

Regie **Dr. AnnaLisa Canton**

Ausstattung **Elena Köhler**

Dramaturgie **Sophie Jira**

Voraussichtlich

FR 16. AUG 2024 · 20:00

Gera · Küchengarten





Die Comedian Harmonists



Rot ist Trumpf.

Sparkassen-Vorteilswelt

Regional einkaufen.
Mit der Sparkassen-Card bezahlen.
Geld zurück erhalten.

sparkasse-altenburgerland.de



Geld zurück ist einfach.



Sparkasse
Altenburger Land





Vampirjagd am Altenburger Friedhof

Manuel Kressin (Schauspieldirektor), Dr. Sophie Oldenstein (Chefdramaturgin) und André Hinderlich (Dramaturg für Schauspiel)

Liebes Publikum,

in den letzten Jahren erlebten wir alle große Einschnitte in Bezug auf das soziale Leben. So lange galt ein Kontakt mit anderen als gefährlich, und irgendwie habe ich das Gefühl, dass wir uns daran gewöhnt haben, unseren Mitmenschen erst einmal skeptisch zu begegnen. Als soziale Wesen, die wir als Menschen nun einmal sind, schlägt uns das doch oft aufs Gemüt, und wahrscheinlich wird es eine Weile dauern, bis wir diese „postpandemische Depression“ überwunden haben werden. Dabei ist es so schön, gemeinsame Momente zu teilen, aufeinander zuzugehen und miteinander zu leben.

Gibt es vielleicht Tricks, um die wundervolle Magie des Miteinanders wieder in vollen Zügen genießen zu können? Es wäre schön, weil es doch schade ist, dass wir eventuell die Neugier und Lust auf unsere Mitmenschen und Geschichten verloren haben könnten.

Mit unseren Produktionen des Schauspiels in dieser Saison wollen wir gemeinsam mit Ihnen wieder ein Glücksgefühl und eine unbändige Freude daran finden, uns mit allem auseinanderzusetzen, was uns verzaubern könnte.

Und vielleicht ist ja genau das der Trick, sich im Leben zu verlieren – die Freude daran, gemeinsam zu sehen, zu hören und zu fühlen.

Unser vielfältiger Spielplan soll für alle diese Gelegenheiten bieten – und das Schauspielensemble lädt sie zu einem gemeinsamen Genuss am Nachdenken und Mitfühlen ein. Wir freuen uns darauf, wieder ganz nah beisammen mit allen Sinnen genießen zu können.

Herzlich

Manuel Kressin
Schauspieldirektor



Auf der Suche nach dem Heiligen Gral auf Burg Posterstein
Markus Lingstädt (Schauspieler) und Olav Kröger (Schauspielkapellmeister)

Viel Lärm um Nichts

Much Ado About Nothing

„Fräulein Giftstachel, alle Frauen stehen auf mich, ausgenommen eine einzige Vogelscheuche, und ich wünschte, ich brächte es übers Herz, nicht ganz so hartherzig zu sein, denn Hand aufs Herz, in meinem Herzen ist kein Platz für Frauen.“

Benedikt

Beatrice ist widerspenstig, schlagfertig und verachtet die Liebe abgrundtief. Der Junggeselle Benedikt steht ihr darin in nichts nach. Ihre Freunde wollen die beiden aus der Reserve locken und erzählen ihr, Benedikt sei unsterblich in sie verliebt – und ihm, Beatrice hätte ihr Herz an ihn verloren. Während die spitzen Zungen der beiden in wilden Wortgefechten nach und nach zueinanderfinden, scheint das Liebesglück von Hero und Claudio in ernster Gefahr. Denn der intrigante Don John stellt Heros Tugendhaftigkeit in Frage. Während sie unter den Anschuldigungen leidet, wächst in Claudio das Misstrauen.

Bis jedoch die Wahrheit ans Licht kommen und die Liebe am Ende über alles triumphieren kann, entfaltet sich am ritterlichen Minnehof von Donna Leonata ein ungestümes wie unterhaltendes Verwirrspiel, in dem die Personen von den Liebenden bis zu den Lumpen paarweise geordnet und ausgewogen sind.

William Shakespeare (1564-1616) schrieb diese turbulente Komödie zwischen 1598 und 1599 und stellt als bedeutendster Dramatiker der Weltliteratur sein komödiantisches Talent unter Beweis.

Komödie von William Shakespeare
Deutsch von Peter Raffalt
Empfohlen ab 12 Jahren

Inszenierung **Jan Jochymski**
Bühne, Kostüme **Christiane Hercher**
Sounddesign **Marco De Haunt**
Dramaturgie **Jörg Neumann**

PREMIERE

FR 8. SEP 2023 · 19:30
Gera · Großes Haus

Hokuspokus

„Ich habe Ihnen jetzt mit drei ganz primitiven Kunststücken, die jeder billige Zauberünstler aus den Ärmeln schüttelt, einen lückenlosen Indizienbeweis geliefert, dass Ihr bester Freund Ihr Mörder ist.“

Peer Bille

Am Vorabend des letzten Verhandlungstages in dem Mordfall Kjerulf ist Gerichtspräsident Ferdinand voller Sorge. Denn schon seit einigen Wochen besucht ihn ein geheimnisvoller Fremder, der ihm angekündigt hat, Ferdinand solle an diesem Abend ermordet werden. Sein bester Freund Graham ist extra aus London angereist, um ihm beizustehen und nun erwarten sie gemeinsam die Rückkehr des Fremden.

Die düsteren Vorhersagen scheinen im Zusammenhang mit Ferdinands aktuellem Fall zu stehen. Es wird ein Todesurteil für die Angeklagte Agda Kjerulf erwartet – für den Mord an ihrem eigenen Ehemann. Sämtliche Indizien sprechen gegen sie. Doch wie leicht sich solche Beweise manipulieren lassen, demonstriert der geheimnisvolle Fremde, der sich als Zirkuskünstler Peer Bille zu erkennen gibt, mit ein paar wenigen Taschenspielertricks und etwas Hokuspokus. Als Bille am nächsten Tag dann auch noch als neuer Verteidiger der Angeklagten auftritt, bekommt der ganze Fall eine ganz neue Wendung.

Schauspiel von Curt Goetz

Inszenierung **Manuel Kressin**
Bühne, Kostüme **Lilith-Marie Cremer**
Dramaturgie **André Hinderlich**

THEATERFRÜHSTÜCK

SO 24. SEP 2023 · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIERE

SO 1. OKT 2023 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

Trickreich, wortgewandt und mit einer großen Prise Zynismus hat Curt Goetz (1880-1960) mit *Hokuspokus* einen amüsanten Klassiker des Boulevards gezaubert, der in seinem Charme und Esprit Justizirrtümer aufdeckt, die schnell geschehen können, wenn man zu eilig Schlüsse zieht.



Zauberbuchlektüre im Paul-Gustavus-Haus Altenburg

Michaela Dazian (Schauspielerinnen) und Thomas C. Zinke (Schauspieler)

Das perfekte Tier des Universums

„Ich werde das erste Stoffnilpferd sein,
das ins Finale kommt!“

Niljamin

Carlotta hat Alpträume, denn die Lästereien ihrer Schulkameraden über ihr Aussehen verfolgen sie bis ins Kinderzimmer. Nur ihrem Stoffnilpferd Niljamin vertraut sie sich an, denn auch der sieht – flauschig und bunt – nicht aus, wie man Nilpferde im Tierlexikon findet. Doch auf einmal meldet sich der Spiegel in Carlottas Zimmer zu Wort und lädt sie ein, in seine zauberhafte Spiegelwelt zu kommen, um an dem Wettbewerb *Das perfekte Tier des Universums* teilzunehmen. Carlotta ist verwirrt. Ist das Traum oder Wirklichkeit?

Als auch Niljamin nun lebensgroß vor ihr steht, finden sich die beiden in einem immer absurder werdenden Schönheitswettbewerb voller schriller Tiere wieder, in dem sie sich gemeinsam Level für Level zum Finale durchkämpfen müssen. Je bizarrer die Aufgaben werden, desto mehr stellen sich die beiden die Frage, ob es überhaupt ein perfektes Tier geben kann – und was das eigentlich heißen soll.

Bereits im Grundschulalter werden Kinder heute über die sozialen Medien mit Schönheitsnormen konfrontiert und verlieren viel zu früh die Unbefangtheit und gesunde Naivität, die man hat, wenn man sich keine Gedanken über

sein Aussehen macht. Aber was ist schön? Was gilt als normal und was als „anders“ oder „falsch“? Und wer darf das bestimmen?

Im Rahmen eines Stückauftrags erforscht die mehrfach ausgezeichnete Dramatikerin Lisa Sommerfeldt (*1976) mit dem Theater Altenburg Gera Fragen zu Bodyshaming, Diversität und Vorstellungen von einer Norm idealer Körperlichkeit.

Stück von Lisa Sommerfeldt
Auftragswerk · **Uraufführung**
Empfohlen ab 6 Jahren

Inszenierung **Dr. Sophie Oldenstein**
Musik **Olav Kröger**
Bühne, Kostüme **Angela Schuett**
Dramaturgie **Manuel Kressin**

PREMIERE
SA **14. OKT 2023** · 16:00
Altenburg · Heizhaus

Noch einen Augenblick

Encore un instant

„Ohne Perücke ist es für mich uninteressant.“

Suzanne

Die Schauspielerin Suzanne ist sehr begehrt. Doch seit dem Tod ihres Mannes, der Liebe ihres Lebens, ist sie nicht mehr aufgetreten. Der verstorbene Regisseur Julien ist vor ihrem inneren Auge immer noch da – er spricht mit ihr, hört ihr zu, macht Witze und kommentiert das Geschehen um ihn herum. Doch nur Suzanne kann ihn sehen. Zwei andere Männer umschwärmen sie mit verlockenden Angeboten. Regisseur Max will sie unbedingt als Hauptrolle in seinem neuen Stück besetzen und Student Simon gesteht ihr wiederholt seine seit frühesten Jugend lodernde Liebe. Julien sieht in beiden Nebenbuhler um die Liebe und das künstlerische Talent seiner Frau und eifersüchtelt vor sich hin. Suzanne zögert: Wäre die Rückkehr auf die Bühne der endgültige Abschied von ihrem geliebten Julien? Oder ist die veränderte Lebenssituation nicht aber auch eine Chance für einen Neubeginn? Am Ende muss sie sich die Frage stellen, ob sie mit einem Geist leben oder in die Realität zurückkehren will.

Fabrice Roger-Lacan (*1966) hat ein berührendes Schauspiel geschaffen, das die Themen Trauer und Abschied nehmen mit leichter Hand und viel Humor verhandelt. *Noch einen Augenblick* ist eine große Liebeserklärung an das Leben, das Theater und die Liebe. Mit der Rolle der Suzanne feiert Kammerschauspielerin Mechthild Scrobanita ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum von
Kammerschauspielerin
Mechthild Scrobanita

Schauspiel von Fabrice Roger-Lacan
Deutsch von Wolfgang Kirchner

Inszenierung **Manuel Kressin**
Bühne, Kostüme **Elena Köhler**
Dramaturgie **Jörg Neumann**

PREMIERE
SA **21. OKT 2023** · 19:30
Gera · Bühne am Park

Dorian Gray

„Ich werde alt werden, hässlich, widerlich.
Aber dieses Bild wird immer jung bleiben“

Dorian

Dorian Grays Schönheit zieht seine Mitmenschen in den Bann des jungen Dandys. Auch Maler Basil ist ihm hoffnungslos verfallen. Als er ein Portrait Dorians anfertigt, erkennt dieser gleichzeitig seine eigene Anmut und deren unweigerliche Vergänglichkeit. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als dass statt ihm von nun an das Bild altern und dem Verfall anheimfallen möge. Seltsamerweise scheint er wirklich keinerlei Narben oder Spuren der Vergänglichkeit davonzutragen. Ist seine Schönheit wie von Zauberhand nun doch unsterblich geworden, so dass er keine Verletzungen zu spüren hat und sich hemmungslos allen Versuchungen hingeben kann?

Das Bildnis des Dorian Gray des irischen Dichters Oscar Wilde zählt zur großen Weltliteratur und dreht sich um die Dekadenz und Genusssucht der englischen Oberschicht des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die im Roman angeprangerten Themen wie Eitelkeit und Narzissmus haben in unseren Zeiten der Selbstbe Spiegelung nichts von ihrer Aktualität verloren.

Werkstattproduktion nach Oscar Wilde

In einer Fassung von Sebastian Schlicht
Deutsch von W. Fred und Anna von Planta
Empfohlen ab 16 Jahren

Inszenierung **Sebastian Schlicht**

Kostüme **Aileen Schlicht**

Dramaturgie **André Hinderlich**

PREMIERE

SA 28. OKT 2023 · 19:30

Altenburg · Heizhaus

In der neuen Reihe *Aus der Werkstatt* bekommen Mitglieder unserer Ensembles die Chance, sich abseits des regulären Spielplans selbst künstlerisch auszuprobieren. Schauspieler Sebastian Schlicht feiert mit *Dorian Gray* sein Regiedebüt. Für das Projekt hat er den Roman selbst dramatisiert.



Froschküssen am Märchenbrunnen Altenburg

Sebastian Schlicht (Schauspieler) und Mechthild Scrobanita (Kammerschauspielerin)

Lauter leise Lieder

„Meine Freundin ist schön.
Als ich aufstand, ist sie gegangen.
Weckt sie nicht, bis sie sich regt.
Ich hab' mich in ihren Schatten gelegt.“

Puhdys

Lauter leise Lieder widmet sich den leisen Melodien und poetischen Texten von Bands und Liedermachern wie Gundermann, Karat, Keimzeit und den Puhdys. Wir laden sie dazu ein, den zeitlosen Texten zu lauschen, in Erinnerungen zu schwelgen oder durch die eigenen Interpretationen die bekannten Lieder neu zu entdecken.

Gemeinsam mit Schauspielkapellmeister Olav Kröger entwickelte Johannes Emmrich diesen berührenden Liederabend mit Titeln, die ihn seit Kindheitstagen begleiten. Unterstützt wird er dabei von immer wieder wechselnden Gästen aller Sparten.

Nach dem Erfolg in Altenburg ist das Programm nun auch in Gera zu erleben.

Aus der Reihe *Kabarett der Komödianten*

Ein Liederabend

Konzept **Johannes Emmrich** und
Olav Kröger

PREMIERE

FR 10. NOV 2023 · 19:30

Gera · Großes Haus



Zauberhuttessen an der Brüderkirche Altenburg

Johannes Emmrich (Schauspieler) und Antonia Marie Waßmund (Schauspielerin)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

„Reg dich nicht auf, mein kleiner Satansbraten –
am Ende wird immer alles höllisch gut!“

Des Teufels Großmutter

Vor Jahren ward ein Kind mit einer verzauberten Glückshaut geboren, das, so erzählt es die Weissagung, eines Tages König werden soll. Das erfreut den amtierenden König natürlich überhaupt nicht, denn er will, dass alles immer so bleibt, wie es ist – denn so findet er es gut. Bereits kurz nach der Geburt des Kindes hatte er sich auf den Weg gemacht, den sagemumwobenen Jungen aus der Welt zu schaffen.

Als er nun erfährt, dass sein einstiger Plan missglückt ist, spinnt er neue Intrigen gegen den Jungen mit der Glückshaut und schreckt sogar nicht davor zurück, ihn geradewegs in die Hölle zu schicken.

Der Teufel höchstpersönlich wird wohl schon dafür sorgen, dass der Junge niemals König wird – aber man sollte nie einen Jungen mit Glückshaut unterschätzen

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren gilt vor allem durch seine Länge als eher untypisch für Märchen der Brüder Grimm. Doch die Abenteuergeschichte eines Jungen, der voll Natürlichkeit auf sein Glück vertraut, zieht durch seine phantasievollen Reisetationen Groß und Klein in den Bann.

Märchenstück nach den Brüdern Grimm

Bühnenfassung von Manuel Kressin mit
Musik von Kay Kuntze
Empfohlen ab 6 Jahren

Inszenierung, Musik **Kay Kuntze**
Musikalische Leitung **Olav Kröger**
Bühne, Kostüme **Duncan Hayler**
Dramaturgie **André Hinderlich**

THEATERFRÜHSTÜCK

SO 19. NOV 2023 · 11:00
Altenburg · Theaterzelt

PREMIERE

SO 26. NOV 2023 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt

Schneewittchen und die sieben Zwerge

„Frau Königin, ihr seid die Schönste hier.
Aber Schneewittchen, hinter den sieben Bergen bei den
sieben Zwergen, ist tausendmal schöner als Ihr.“

Zauberspiegel

Nichts ist der Königin wichtiger als die eigene Schönheit, denn den Schönen gehört ja die Welt. Deswegen ist ihr Stieftochter Schneewittchen mit ihrer Haut weiß wie Schnee, Lippen rot wie Blut und Haaren schwarz wie Ebenholz ein ständiger Dorn im Auge. Wer will schon die Konkurrenz im eigenen Haus haben? Die Königin beauftragt ihren Diener, Jäger und Chauffeur Eugen damit, das Mädchen an dessen Geburtstag mit in den Wald zu nehmen und zu töten. Doch der junge Mann hat sein Herz schon lange an das schöne Kind verloren, hilft ihr stattdessen bei der Flucht und behauptet der Königin gegenüber, der Auftrag sei ausgeführt.

Mitten im Wald, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, trifft Schneewittchen auf das Haus der sieben Zwerge. Die Bergleute beschließen, das Mädchen bei sich aufzunehmen. Zunächst scheint alles gut zu gehen: Endlich kommt mal etwas anderes auf den Tisch als langweiliger Brei und mit einer Putzparty bringt Schneewittchen den Junggesellenhaushalt auf Vordermann. Wenn nicht die Eitelkeit der bösen Königin wäre, die sie dazu bringt, ihren Zauberspiegel danach zu fragen, wer eigentlich die Schönste im ganzen Land sei...

Mit frischem Wind, viel Humor und eingängiger Musik bringen Schauspielregisseur Manuel Kressin und Schauspielkapellmeister Olav Kröger den Märchenklassiker der Brüder Grimm für die ganze Familie auf die Bühne. Glück auf!

Märchenstück nach den Brüdern Grimm

Bühnenfassung von Manuel Kressin mit
Liedern von Olav Kröger
Empfohlen ab 6 Jahren

Inszenierung **Manuel Kressin**
Musik **Olav Kröger**
Bühne, Kostüme **Mathias Rümmler**
Dramaturgie **Catharina Jacobi**

PREMIERE

DO 30. NOV 2023 · 9:00
Gera · Großes Haus



Blick in die Kristallkugel im Downtown Gera

Thorsten Dara (Schauspieler) und Ines Buchmann (Schauspielerin)

vMy – Episode II: Finsternis unter der Kuppel

„Unsere Gesetze sind nicht hart. Diese Welt ist es.“

Die große Wohltäterin



Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia – befindet sich unter einer gigantischen Glaskuppel. Diese Arche der Menschheit dient dem obersten Ziel, das Überleben der gesamten Spezies zu sichern. Um das zu erreichen, herrschen strenge Regeln für alle Mytopen: Das Kollektiv steht über allem.

Nach den dramatischen Ereignissen der ersten Episode spitzt sich die Lage unter der Kuppel zu. Der Machtkampf zwischen der großen Wohltäterin, den revolutionären Hyänen und dem mysteriösen Zirkel der weißen Lilie ist im vollen Gange. Während die Machthaberin unbedingt die Übersiedelung der Überlebenden in eine neue Galaxie vorantreiben will, stellt Raumschiff-Konstrukteur D-503 alles in Frage, woran er bisher geglaubt hat. Hegt die geheimnisvolle I-330 wahre Gefühle für ihn oder manipuliert sie ihn für ihre Zwecke? Will sein Jugendfreund, der Dichter R-13, tatsächlich eine Wiedergeburt der Menschheit oder ist auch er nur besessen von einem Platz in der Geschichte? Und wie rettet er O-90 und ihr ungeborenes Kind in einer Welt, für die es keine Zukunft zu geben scheint?

Bei vMy bestimmt das Publikum über den Fortgang der Handlung – per App, bei Live-Events, Challenges und bei den Vorstellungen muss sich jede und jeder einzelne für eine Fraktion entscheiden und bekommt einen eigenen Platz im Kampf um Mytopia. Eine dritte Episode der Serie ist für die Spielzeit 2024/25 geplant.

Transmediale Theaterserie von Dr. Sophie Oldenstein und Manuel Kressin frei nach Motiven von Jewgeni Samjatin
In Kooperation mit SMARTCity Gera
Uraufführung

Inszenierung **Manuel Kressin**
Bühne, Kostüme **Britta Lammers**
Interactive Storytelling **Roman Senkl**
Creative Coder **Nils Corte**
Design, Programmierung **Armin Luschin**
Projektstelle **Anton Rose**
Video **Mike Langer**
Dramaturgie **André Hinderlich, Dr. Sophie Oldenstein**

PREMIERE
SO 21. JAN 2024 · 18:00
Gera · Bühne am Park



Gefördert durch das
Bundesministerium für
Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen und die
Kulturstiftung Thüringen



Das Projekt wurde mit
Unterstützung der Akademie
für Kindermedien, eine
Initiative des Fördervereins
Deutscher Kinderfilm e.V.,
entwickelt.



Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

Von **Heinrich Böll**

Bühnenfassung von John von Düffel

Inszenierung **Johanna Hasse**

Musik **Olav Kröger**

Bühne, Kostüme **Christian Klein**

Video **Torsten Hallscheidt**

Dramaturgie **André Hinderlich**

THEATERFRÜHSTÜCK

SO 28. JAN 2024 · 11:00

Altenburg · Theaterzelt

PREMIERE

SO 4. FEB 2024 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

Nach einer Partynacht stürmen Polizisten die Wohnung von Katharina Blum und nehmen sie fest. Dabei ist man gar nicht auf der Suche nach ihr, sondern nach Ludwig Götten, mit dem sie die Nacht verbracht hat. Doch der gesuchte Kriminelle ist trotz Überwachung spurlos verschwunden – und Katharina, die nichts über dessen Verbleib sagen möchte, gerät in das Visier der Ermittler.

Viel schlimmer als die Verdächtigungen der Polizei trifft Katharina jedoch das enorme mediale Interesse an ihrem Fall. Vor allem Sensationsjournalist Tötgens wittert hinter jedem noch so intimen Detail aus Katharinas Leben einen neuen Skandal und Beweise für die haltlosesten Anschuldigungen. Arbeitgeber, Freunde, Nachbarn und ihre Familie werden ins Licht der Öffentlichkeit gezerrt, mit Fragen zum vermeintlichen „Verbrecherliebchen“ behelligt und ihre wörtlichen Zitate bis zur Unkenntlichkeit verdreht – mit fatalen Folgen für Katharinas Alltagsleben.

Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll (1917-1985) verfasste seine Erzählung bereits 1974 als Manifest gegen tendenziöse Berichterstattung und öffentliche Hetzkampagnen, als deren Opfer er sich selbst betrachtete. Die Verfilzung staatlicher Institutionen mit der Privatwirtschaft prangert er darin ebenso an wie die latente Diskriminierung von Frauen. In Zeiten von Fake News, Metoo-Debatte und Lobbyismusvorwürfen hat *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* nichts von ihrer gesellschaftlichen Sprengkraft verloren.

„Die Gewalt von Worten kann manchmal schlimmer sein
als die von Ohrfeigen und Pistolen.“

Heinrich Böll

Foxfinder

„Verstehen Sie? Sie haben nichts anderes als unsere totale
Vernichtung im Sinn, Samuel. Ohne uns Menschen
wären die Füchse an der Macht.“

William

Die Füchse gehen um und verbreiten Angst und Schrecken. Das ganze Land haben diese tückischen Todfeinde der Menschen ins Elend gestürzt. Sie ruinieren die Ernten, manipulieren das Wetter und treiben die Bevölkerung in den Wahnsinn. Nachts schleichen sie sich herum und rauben kleine Kinder aus ihren Betten. Und an der Wirtschaftskrise sind sie selbstverständlich auch Schuld. Dass seit Jahren niemand mehr einen einzigen Fuchs gesehen hat, tut dabei nichts zur Sache. Speziell ausgebildete Ermittler, sogenannte Foxfinder, untersuchen rigoros jegliche Unregelmäßigkeiten, die auf die Anwesenheit der Tiere schließen lassen könnten.

Schauspiel von Dawn King

Deutsch von Anne Rabe

Empfohlen ab 16 Jahren

Inszenierung **Louis Villinger**

Bühne, Kostüme **Mathias Rümmler**

Dramaturgie **Dr. Sophie Oldenstein**

PREMIERE

SO 11. FEB 2024 · 18:00

Altenburg · Heizhaus

Als auf der Farm von Samuel und Judith Covey die Ernte ausbleibt, quartiert sich der junge Foxfinder William Bloor bei den beiden ein, um der Sache auf den Grund zu gehen. Dass der Hof hinter den behördlichen Vorgaben liegt und die beiden zudem den Unfalltod ihres vierjährigen Sohnes nicht gemeldet haben, scheint ihm sehr verdächtig. Peinlich genau verhört William alle Beteiligten und säht dabei Misstrauen und Zwietracht im gesamten Dorf. Und plötzlich wittert auch Samuel hinter jeder Ecke einen Fuchs.

Die britische Dramatikerin Dawn King (*1978) beleuchtet mit ihrer Parabel *Foxfinder* die Funktionsweisen von Fundamentalismus. Eindringlich wie fesselnd zeigt sie dabei die katastrophalen Auswirkungen fehlgeleiteter gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen auf die kleinste soziale Einheit – die Familie.

Das Gewicht der Ameisen

„Ich habe kein Wutproblem. Wieso sagst du sowas?
WILLST DU EINE AUFS MAUL?“

Jeanne

Während Jeanne auf der Schultoilette gegen eine sprechende Shampoowerbung randaliert, bekämpft Olivier Weltschmerz und Zukunftsängste mit Funfacts aus einer Enzyklopädie für nutzloses Wissen. Kurzerhand beschließt ihr Schuldirektor, die beiden jugendlichen Außenseiter zur Kandidatur für die anstehende Schulsprecherwahl zu zwingen. Immerhin veranstaltet er gerade die „Woche der Zukunft“, um seine Schule endlich aus der Top Ten Liste der schlechtesten Bildungseinrichtungen des Landes zu befördern.

Nach anfänglicher Skepsis fangen die beiden immer mehr Feuer und Flamme für die Idee, ihr Schicksal und das ihrer Klassenkameraden endlich aktiv mitgestalten zu können. Als jedoch das Wahlversprechen von Mitschüler Mike für Gratzpizza ihre Siegchancen in weite Ferne rücken lässt, tut sich das ungleiche Paar zusammen. Denn dank Oliviers Enzyklopädie wissen sie, dass alle Ameisen der Welt mehr wiegen als alle Menschen zusammen – gemeinsam ist man stark.

Das Gewicht der Ameisen ist eine wütende und zugleich lebensbejahende Teeniekomödie, die laut und mit viel Witz gegen das Desinteresse und die Abgestumpftheit der Erwachsenenwelt anbrüllt. Harte Themen humorvoll für ein junges Publikum anzupacken ist eine Spezialität des in Montreal lebenden Dramatikers David Paquet (*1978). Seine Stücke wurden bisher in Kanada, Mexiko, Frankreich, Belgien und Deutschland aufgeführt.

Jugendstück von David Paquet

Deutsch von Frank Weigand
Empfohlen ab 12 Jahren

Inszenierung Catharina May

Bühne Jenny Streich
Kostüme Wicke Naujoks
Dramaturgie N. N.

PREMIERE

Mo 18. MRZ 2024 · 10:00
Gera · Bühne am Park

Theater-Stiftung-Gera

the initiative for unser Theater



Schlangenbeschwörung im Inselzoo Altenburg

Robert Herrmanns (Schauspieler) und Bruno Beeke (Schauspieler)



In der Hexenküche in Posterstein

Marie-Luis Kießling (SchauspielerIn), Roxy (Katze) und Manuel Struffolino (Schauspieler)

Maria Stuart

„Der Schein ist gegen mich, doch darf ich hoffen,
dass ich nicht nach dem Schein gerichtet werde.“

Leicester

Tragödie von Friedrich Schiller

Inszenierung **Louis Villinger**
Bühne, Kostüme **Britta Lammers**
Dramaturgie **André Hinderlich**

MATINEE

SO 17. MRZ 2024 · 11:00
Gera · Konzertsaal

PREMIERE

FR 22. MRZ 2024 · 19:30
Gera · Großes Haus

In drei Tagen soll die schottische Monarchin Maria Stuart hingerichtet werden. Nachdem ihr vorgeworfen wurde, den Mord an ihrem Ehemann in Auftrag gegeben zu haben, floh sie nach England. Dort ließ Königin Elisabeth I. sie einkerkern – denn auch Maria erhebt Ansprüche auf die britische Krone. Die treue Anhängerschaft und zahlreichen Verehrer der Schottin haben alles in ihrer Macht stehende getan, um Maria zu befreien und schreckten auch vor Mordanschlägen gegen Elisabeth nicht zurück. Kurz vor der Vollstreckung des Todesurteils, fasst der junge Mortimer, der Maria liebt, einen neuen Plan: In einer persönlichen Begegnung soll seine Angebote selbst versuchen, das Herz ihrer Rivalin zu erweichen. Doch anstatt zu einer Aussprache kommt es zu einem erbitterten Schlagabtausch zwischen den beiden Königinnen.

Schillers Drama aus dem Jahr 1800 ist ein Lehrstück über die Funktionsweisen von Macht, Eifersucht und Geschlechterrollen. Denn er lässt die beiden einflussreichsten Frauengestalten des 16. Jahrhunderts nicht nur um den englischen Thron kämpfen, sondern auch um die Liebe von Männern, die Zuneigung des Volkes und die moralische Oberhand – während um sie herum ein perfides Ränkespiel am Hofe tobt. Die menschlichen Abgründe der vielschichtigen Charaktere machen *Maria Stuart* zu einem zeitlosen Klassiker.

Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs

„Das war nicht lustig, hier entschied sich das Schicksal Deutschlands. Hätte Hitler seinen Schwanz behalten, wäre alles ganz anders gekommen.“

Rosa von Praunheim

Laut einem Spielgefährten soll Adolf Hitler in seiner Kindheit von einer bissigen Ziege entmannt worden sein – eine Verstümmelung mit massiven psychohistorischen Auswirkungen für den Knaben sowie die gesamte Weltgeschichte. Bereits Voltaire schrieb, der Kammerdiener von Friedrich dem Großen habe seinem Herrn „in mehr als einer Weise zur Aufmunterung“ gedient – was die Forschung jahrzehntelang unter den Tisch fallen ließ, als täte diese Information der historischen Persönlichkeit irgendeinen Abbruch. Aus Briefwechseln ist zudem bekannt, dass der Preußenkönig wegen des vielen Reitens unter gesundheitlichen Problemen am Gesäß litt.

Farce von Rosa von Praunheim

Empfohlen ab 16 Jahren

Inszenierung **Damian Popp**

Musikalische Leitung **Olav Kröger**

Bühne, Kostüme **Hanne Konrad**

Dramaturgie **Dr. Sophie Oldenstein**

PREMIERE

SA 13. APR 2024 · 19:30

Altenburg · Heizhaus

Diese und andere Gerüchte um die sexuelle Orientierung, Vorlieben, Erkrankungen und etwaige Perversionen der beiden Männer, die, jeder auf seine Weise, die deutsche Geschichte nachhaltig geprägt haben, verarbeitet Autor und Filmemacher Rosa von Praunheim (*1942) in seiner zwischen Farce und Trash oszillierenden musikalischen Revue. Das Urgestein der deutschen LGBTQ+-Bewegung exerziert die Themen darin genüsslich wie derb bis tief unter die Gürtellinie durch und entzaubert quasi nebenbei Mythen und Legende neurechter Populisten.

Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs ist eins der drei Gewinnerstücke der Autoren[theater]tage 2020 am Deutschen Theater Berlin.

Little Miss Sunshine

„Olive, hör mir zu. Wenn du fest daran glaubst, dass du es schaffen kannst, dann wirst du es schaffen.“

Es ist egal, was die anderen glauben.

Es kommt nur darauf an, was du selbst glaubst.“

Richard

Bei Familie Hoover herrscht das Chaos: Während Vater Richard seinen Job verloren hat und nun sein eigenes Selbsthilfeprogramm an den Mann bringen will, ist Grandpa gerade wegen seines wilden Partylebens aus dem Altersheim geflogen. Teenager Dwayne hat ein Schweigegelübde abgelegt, bis seine Eltern ihm erlauben, die Flugschule zu besuchen, und muss sich gerade vorübergehend ein Zimmer mit seinem Onkel Frank teilen. Denn der befindet sich gerade nach einer unglücklichen Liaison zu einem seiner Studenten in einer tiefen Lebenskrise. Mutter Sheryl versucht, alles am Laufen und die Familie über Wasser zu halten.

Als Tochter Olive, die wegen ihres Aussehens verunsichert ist, plötzlich die Chance hat, am Wettbewerb um den Titel der *Little Miss Sunshine* teilzunehmen, brechen die ganze Familie und ihr in die Jahre gekommener VW-Bus zu einem katastrophreichen Roadtrip auf, um sie rechtzeitig zum Finale ins ferne Kalifornien zu bringen.

Das Musical *Little Miss Sunshine* basiert auf dem gleichnamigen, oscarprämiierten Film von 2006. Mit schrägen wie liebenswürdigen Figuren und absurder Situationskomik lädt das Stück dazu ein, andere für ihre Eigenheiten zu lieben und die eigenen Macken akzeptieren zu lernen. Denn der Weg zum Glück ist manchmal voller Schlaglöcher.

Musical nach dem gleichnamigen Film

Buch von James Lapine

Musik und Gesangstexte von William Finn

Deutsch von Robin Kulisch

Empfohlen ab 12 Jahren

Musikalische Leitung **Olav Kröger**

Inszenierung **Manuel Kressin**

Bühne **Fred Pommerehn**

Kostüme **Emilia Schmucker**

Choreographie **Katerina Vlasova**

Dramaturgie **André Hinderlich**

PREMIERE

SO 12. MAI 2024 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

Mit freundlicher Unterstützung der  Sparkasse
Altenburger Land

Die Liebe auf Erden

Das Kunstwerk (Arbeitstitel)

Die Schere zwischen Arm und Reich klafft in Europa immer weiter auseinander. Während bereits in Deutschland, einem der reichsten Länder überhaupt, die Inflation stark spürbar ist, verlässt etwa ein Viertel der rumänischen Bevölkerung ihre Heimat, um im Ausland besser bezahlte Arbeit zu finden. In einem deutsch-rumänischen Doppelabend widmen sich jeweils eine Autorin und ein Ensemble aus Rumänien und aus Deutschland dem Thema Armut – und dem Umgang der Kunst damit.

In *Die Liebe auf Erden* von Anja Hilling (*1975) wartet eine Installation des Überflusses, eine gedeckte Tafel, auf ihre abendlichen Gäste, um ein Fest formvollendeter Übersättigung zu zelebrieren. Die Gäste aber, die in dieses Plateau gebeten werden, wurden in der Schlange der Lebensmittelausgabe für Bedürftige gecastet. Ernstgemeintes Anliegen des Kunstwerks ist es, das Augenmerk auf das Desaster der Armut zu legen, indem sie das Auge selbst mit dem Gegenteil provoziert: der Dekadenz.

Das Kunstwerk von Elise Wilk (*1981) geht von drei wahren Begebenheiten aus, die in den letzten Jahren durch die rumänischen Medien gingen. Daraus entwickelt sie ein Theaterstück um die Fragen: Kann man ohne ein funktionales System, das die Armut bekämpft, jemandem zu einer neuen Chance verhelfen? Kann man das Leben eines Menschen wirklich ändern? Wie sollte sich Kunst zur Armut verhalten? Und was darf Kunst überhaupt?

Doppelabend · Uraufführung

In Kooperation mit dem Deutschen Staatstheater Temeswar
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes · Empfohlen ab 15 Jahren

Die Liebe auf Erden

Schauspiel von **Anja Hilling**
Inszenierung **Oliver D. Endreß**
Bühne, Kostüme **N.N.**
Dramaturgie **Dr. Sophie Oldenstein**

Das Kunstwerk (Arbeitstitel)

Schauspiel von **Elise Wilk**
Inszenierung **N.N.**
Bühne, Kostüme **N.N.**
Dramaturgie **Rudolf Herbert**

THEMENTAG

MO 20. MAI 2024 · 11:00
Altenburg · Heizhaus

PREMIERE

SA 25. MAI 2024 · 18:00
Altenburg · Heizhaus

Gefördert durch die



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Deutsches Staatstheater
Temeswar
Teatrul German de Stat
Timișoara
German State Theatre
Timișoara

Theater-Stiftung-Gera
Ihre Initiative für unser Theater



Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Wiederaufnahmen

Dinner for One – Wie alles begann

Komödie für zwei Herren und eine Dame
von **Volker Heymann**
Inszenierung **Jörg Neumann**
Musik **Olav Kröger**
Bühne **Udo Schneeweiß, Elena Köhler**
Kostüme **Luise Zarniko**

Hedwig and the Angry Inch

Musical
Buch von John Cameron Mitchell
Musik und Gesangstexte von Stephen Trask
Deutsch von Rüdiger Bering und Wolfgang Böhmer
Musikalische Leitung **Olav Kröger**
Inszenierung **Louis Villinger**
Bühne Kostüme **Britta Lammers**

In der Reihe *Wider das Vergessen*

Liebe macht frei

Schauspiel von **Manuel Kressin**
Musik von Olav Kröger · Uraufführung
Inszenierung **Manuel Kressin**
Musikalische Leitung **Olav Kröger**
Bühne **Fred Pommerehn**
Kostüme **Gabriele Kortmann**
Choreografie **Katerina Vlasova**



Krabat

Krabat und der König

Die Legende geht weiter

„Ich wollte mir doch einmal aus der Nähe ansehen,
was es mit diesem besonderen Ort, von dem alle erzählen,
auf sich hat.“

König

Drei Jahre ist es her, dass Krabat durch ein Geschäft mit dem düsteren Gevatter Herr über die magische Mühle von Schwarzkollm geworden ist. Die Zauberkraft, die ihm als Mühlenmeister zur Verfügung steht, nutzt er seitdem, um den Menschen in seiner Umgebung zu Glück und Wohlstand zu verhelfen. Auch wenn das immer wieder Probleme mit sich bringt und der ein oder andere versucht, Krabat zu übervorteilen, überwiegen für den neuen Meister doch die positiven Aspekte für ganz Schwarzkollm, die sein Pakt mit dem Gevatter mit sich bringen.

Dass an der Mühle wundersame Dinge geschehen, ist auch dem König zu Ohren gekommen und er macht sich auf den Weg in den Koselbruch. Denn seitdem der alte Bann gebrochen worden ist, ist dort jeder willkommen – nur Krabat darf die Mühle nicht verlassen.

Die Ankunft des Königs an der Mühle fällt ausgerechnet in eine der Nächte, in welcher der Gevatter seinen Tribut vom Mühlenmeister fordert. Als der König erfährt, mit wem Krabat im Bunde ist, schmiedet er einen teuflischen Plan.

Nach dem großen Erfolg ihres gemeinsamen Mystery-Musicals *Krabat* entfesseln Olav Kröger und Manuel Kressin erneut eine magische Geschichte um die legendäre Sagengestalt und verwandeln die Bockwindmühle in Lumpzig wieder in einen mystischen Ort.

Mystery-Musical von Olav Kröger und Manuel Kressin

Nach Motiven sorbischer Volkssagen

Uraufführung

Empfohlen ab 12 Jahren

Musikalische Leitung **Olav Kröger**

Inszenierung **Manuel Kressin**

Bühne, Kostüme **N.N.**

Choreinstudierung **Dr. Alexandros Diamantis**

Dramaturgie **Dr. Sophie Oldenstein**

PREMIERE

DO 15. AUG 2024 · 21:00

Lumpzig · Bockwindmühle

Einlass auf das Gelände ab 19:00

In Zusammenarbeit mit dem Verein Altenburger Bauernhöfe e. V.



Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ihr Energie-
partner für
die Region



Energie- und Wasserversorgung
Altenburg GmbH

www.ewa-altenburg.de



BALLETT



Tritt durch das Weltenportal in der Kunstsammlung Gera in der Orangerie

Vorne: Silvana Schröder (Ballettdirektorin und Chefchoreografin); Alina Dogodina, Vitalij Petrov und Viktor Koldamov (Trainings- und Ballettmeister*innen)

Liebes Publikum, liebe Freund*innen des Tanzes,

„Tanz ist wie ein Sprung ins Leben“

Twyla Tharp

In diesem Sinne freuen wir uns sehr, gemeinsam mit Ihnen in eine neue Saison und mitten ins Leben hineinzuspringen. Unser Spielplan dreht sich um klassische Stoffe und Werke im neuen Gewand. Mit der Compagnie des Thüringer Staatsballetts beschäftige ich mich mit *Blaubart* als einem immer wiederkehrenden, zeitlosen und zugleich zeitgenössischen Mythos.

Unter Mitwirkung unserer Eleven und der Compagnie freue ich mich ganz besonders auf den zweiteiligen Ballettabend *La Valse/ Le Sacre du Printemps*, aus der schöpferischen Sichtweise der beiden renommierten Choreografen Edward Clug (Maribor Ballett) und Stefan Thoss (Mannheim). Ein exklusiver Tanzgenuss auf hohem Niveau unter Begleitung des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera mit zwei bedeutenden Ballettmusiken des 20. Jahrhunderts.

Einem Klassiker der Literaturgeschichte widmen sich die Nachwuchskünstler*innen des Elevenprogramms. Gemeinsam mit Gastchoreograph Mauro de Candia laden sie das Publikum mit *Don Quichote und die schwebende Wirklichkeit* auf eine abenteuerliche Zeitreise ins Spanien der frühen Neuzeit ein. In einer eigenen Choreographie von Eleve Marc Castillio Bianco erarbeiten die Eleven

zudem im Rahmen einer Werkstattproduktion einem großen Klassiker des Balletts: *Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel!*

Den Auftakt zur Spielzeit 2023/24 bildet unsere Internationale BallettFestWoche. Neben den Produktionen *Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen* (in Koproduktion mit dem Theater Erfurt) und *Corpus* als Beiträgen des Thüringer Staatsballetts freuen wir uns auf spannende wie renommierte nationale und internationale Gastcompagnien. Im weiteren Verlauf der Spielzeit erwartet Sie zudem eine gemeinsame Tanzgala mit dem Ballett Koblenz sowie das Projekt *Thüringen tanzt* mit dem Ballett Eisenach mit Auführungen an beiden Standorten. Ich hoffe, dass wir uns schon bald an einem unserer vielen Spielorte des Theaters wiederbegegnen und freue mich auf Ihren Besuch.

Lassen Sie uns gemeinsam tanzen!

Herzlichst, Ihre

Silvana Schröder

Internationale BallettFestWoche Gera 2023

„Ein frei denkender Mensch
bleibt nicht da stehen,
wo der Zufall ihn hinstößt.“

Heinrich von Kleist

Dieses vor über zweihundert Jahren verfasste Zitat zieht sich wie ein roter Faden durch die Bühnenwerke der diesjährigen BallettFestWoche in Gera. Nach einer pandemiebedingten Unterbrechung freut sich das Theater Altenburg Gera, dieses Jahr wieder ein Festival mit nationalen und internationalen Gästen in Gera durchführen zu können.

Aus Frankreich begrüßen wir das Malandain Ballet Biarritz mit zwei Werken des Komponisten Igor Strawinsky. Der Gründer und künstlerische Leiter der Company, Thierry Malandain zeigt in seiner Kreation des *Feuervogels* die spirituelle Verbindung zwischen Himmel und Erde, die den Menschen Trost und Hoffnung schenken. Den aufstrebenden Star des französischen Balletts Martin Harriague fasziniert in seiner Deutung des Klassikers *Sacre de Printemps* die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Die Wiedergeburt des Lebendigen, seine Macht und der Kampf ums Überleben werden in seiner Choreographie eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Das Badische Staatsballett aus Karlsruhe präsentiert den Ballettabend *Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel*. Eine moderne, hochspannende und neue Interpretation des Stoffes. Die Ballettdirektorin und Chefchoreografin Bridget Breiner erzählt eine Geschichte über Selbstfindung und Befreiung, welche im Bergarbeitermilieu angesiedelt ist.

Wir öffnen unsere Türen für ein besonderes Projekt mit ukrainischen Tänzer*innen. Der Choreograf Maciej Kuzminski kreiert mit *Every Minute Motherland* (Jede Minute Mutterland) eine Tanzperformance als Reaktion auf den russischen Angriff in der Ukraine und die darauffolgende Flüchtlingskrise. Ein Krieg hat zerstörerische Ziele. Somit ist nicht nur die Ukraine im Allgemeinen in Gefahr, sondern auch die ukrainische Kultur und seine Künstler*innen.

Die Tänzer*innen des gastgebenden Thüringer Staatsballetts werden die BallettFestWoche mit *Corpus* eröffnen und mit *Coppélia* beschließen. Beide Werke stammen von Ballettdirektorin und Chefchoreografin Silvana Schröder. Zusätzlich zu den Ballettaufführungen wird die BallettFestWoche durch ein attraktives Rahmenprogramm bereichert. Vorgesehen sind Podiumsdiskussionen, themenbezogene Lesungen, Ausstellungen und Performances sowie ein großes freies Balletttraining des Thüringer Staatsballetts auf dem Theatervorplatz mit Bürger*innen der Stadt Gera und seinen Gästen.

Wir freuen uns auf Ihren freidenkenden und nicht zufälligen Besuch bei der BallettFestWoche vom 30. September bis zum 8. Oktober 2023.



Thüringer Staatsballett (Deutschland)

Corpus

Ballett von Silvana Schröder · Uraufführung

Musik von Frankie Chan, Les Tambours du Bronx, Max Richter u. a.

SA 30. SEP 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus

SO 1. OKT 2023 · 16:00 · Gera · Großes Haus

Badisches Staatsballett Karlsruhe (Deutschland)

Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel

Ballett von Bridget Breiner

Musik von Johann Strauss (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u. a.

DI 3. OKT 2023 · 18:00 · Gera · Großes Haus

Maciej Kuźmiński Company (Ukraine/ Polen)

Every Minute Motherland

Eine Tanzperformance der Maciej Kuźmiński Company

MI 4. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Bühne am Park

DO 5. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Bühne am Park

Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)

Der Feuervogel/ Le Sacre de Printemps

Ballettdoppelabend von Thierry Malandain und Martin Harriague

Musik von Igor Strawinsky

FR 6. OKT 2023 · 19:30 · Gera · Großes Haus

SA 7. OKT 2023 · 14:30 · Gera · Großes Haus

Thüringer Staatsballett (Deutschland)

Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen

Ballett in zwei Akten von Silvana Schröder · Uraufführung

Libretto nach Charles Nuitter und Arthur Saint-Léon

Musik von Léo Delibes und Francis Poulenc

SO 8. OKT 2023 · 16:00 · Gera · Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung der



Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel



Ballett von Bridget Breiner

Musik von Johann Strauß (Sohn),
Woody Guthrie, Nina Simone u. a.

Choreografie, Inszenierung

Bridget Breiner

Bühne, Kostüme Jürgen Franz Kirner

Licht Patrick Fuchs

Dramaturgie Anna Grundmeier,

Florian König

Live-Akkordeon Marko Kassl

DI 3. OKT 2023 · 18:00 · Großes Haus

Was geschieht, wenn man sich bekannte Geschichten aus der Sicht eines der sogenannten Bösewichte vor Augen führt? Ist das „Böse“ nicht eine Frage der Perspektive? Diesen Fragen stellte sich Bridget Breiner in ihrem ersten Handlungsballett *Ruß – Eine Geschichte von Aschenputtel*. Mittelpunkt ihrer Choreografie ist nicht Clara, das Aschenputtel, sondern Livia, eine der Stiefschwestern, die Claras Stiefmutter mit in die Familie gebracht hat. Unter den Machtspielen ihrer Mutter leidend, entdeckt Livia in Clara ihr Gegenstück, ihre Wunschvorstellung. Bewunderung und Faszination schlagen in Eifersucht um. Trotz aller Bemühungen der Mutter folgt die Geschichte ihrem bekannten Lauf; doch Livia geht ihren eigenen Weg, befreit

sich von den Zwängen ihrer Umwelt und nimmt ihr Leben selbst in die Hand. Die Karlsruher Ballettdirektorin und Chefchoreografin Bridget Breiner verlegt das Geschehen szenisch zwischen Kohlenpott und amerikanische Bergbautradition, musikalisch vereinen sich die Aschenbrödel-Partitur von Johann Strauss (Sohn), amerikanische Arbeiterlieder und moderne Kompositionen für Akkordeon zu einer Collage, die uns durch Livias Innen- und Außenwelt führt. Das für das Ballett im Revier kreierte Handlungsballett gewann 2013 den begehrten Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Beste Choreografie“.

Every Minute Motherland



Eine Tanzperformance der Maciej Kuźmiński Company

Choreografie Maciej Kuźmiński

Assistenz Monika Witkowska

Dramaturg Paul Bargetto

Produktion Maciej Kuźmiński,

Polina Bulat

MI 4. OKT 2023 · 19:30 · Bühne am Park

DO 5. OKT 2023 · 19:30 · Bühne am Park

Every Minute Motherland ist eine Tanzperformance von Maciej Kuźmiński, die sich mit dokumentarischen Mitteln mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der daraus resultierenden Geflüchtetenkrise auseinandersetzt. Die Inszenierung entstand durch ein polnisch-ukrainisches Team, zu dem auch Geflüchtete zählten, in Zusammenarbeit mit Dramaturg Paul Bargetto. Das Stück ist von den persönlichen Geschichten der Tänzer*innen inspiriert und basiert auf einem intensiven, experimentellen Arbeitsprozess. Die Auswirkungen von Traumata, Exil und Entfremdung werden den großen Themen von Krieg, Identität und den starren Kräften von Historie und geografischer Lage gegenübergestellt. Vor dem täg-

lichen medialen Hintergrund, in dem der Krieg in betäubender Wiederholung verhandelt wird, fokussiert *Every Minute Motherland* die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Körper von dessen Zeug*innen. Deren Erfahrungen werden auf der Bühne in Bewegung, Zeit und einen Griff nach dem Mythischen und Ritualhaften übersetzt. Von Mariupol bis Charkiw und überall sonst, wo der Krieg hingelangt ist, sind Kunst und Kultur in dem Bestreben, die ukrainische Nation zu zerstören, zu geplanten Zielen geworden. Dieses Projekt ist ein Akt des Widerstandes gegen diese Verbrechen und ein Solidaritätserklärung mit der Ukraine.

Der Feuervogel / Le Sacre du Printemps



Ballettdoppelabend von Thierry Malandain und Martin Harriague
Musik von Igor Strawinsky

Der Feuervogel

Choreographie **Thierry Malandain**
Licht **François Menou**
Kostümdesign **Jorge Gallardo**

Le Sacre du Printemps

Choreographie & Szenographie
Martin Harriague
Licht **François Menou**,
Martin Harriague
Kostümdesign **Mieke Kockelkorn**

FR 6. OKT 2023 · 19:30 · Großes Haus

SA 7. OKT 2023 · 14:30 · Großes Haus

Zerbrechlichkeit, Kraft und Sinnlichkeit des tanzenden Körpers – darauf richtet Thierry Malandain, der künstlerische Leiter des Malandain Ballet Biarritz, sein Hauptaugenmerk. Egal, ob er eine abstrakte, eine erzählende oder eine klassisch inspirierte Form der Choreographie wählt – Mensch und Tanz sind Körper und Seele des Malandain Ballet Biarritz. Igor Strawinskys *Feuervogel* (*L'Oiseau de feu*) und das Frühlingsopfer (*Le Sacre du Printemps*) sind wahre Hits des 20. Jahrhunderts und wurden seit ihrer Uraufführung durch Fokine und Nijinski für die Ballets Russes unzählige Male choreographiert. Thierry Malandain und Martin Harriague kehrten zu ihrer Quelle zurück, um sie neu zu interpretieren. Der Direktor des Centre

Chorégraphique National Malandain Ballet Biarritz mit seiner bewährten musikalischen Sensibilität gibt dem Vogel des ursprünglichen Märchens seine biblische Spiritualität als „Lichtbringer“ zwischen Himmel und Erde zurück, dessen Aufgabe es ist, den Menschen Trost und Hoffnung zu bringen. Auf der anderen Seite lässt sich Martin Harriague, assoziierter Künstler mit scharfem Blick, von der Argumentation des Ritus inspirieren, die Strawinsky in der Zeitschrift *Montjoie* präsentiert hat, um das erzählerische Pulsieren des Lebens zu inszenieren, das in der Partitur am Werk ist.



Geisterbeschwörung im Kaffeehaus Volkstätt in Altenburg

Maité Pimentel de Moraes Nunes (Tänzerin) und Anderson Patrick Nascimento de Lima (Tänzer)



Zaubertrankbrauen im Zapfahn – Schaubrauerei Pagenkopf in Gera
 Fernando Calatayud Panach, Pablo Bueno Tierz und Zeyuan Han (Tänzer)

Corpus

„Der Mensch ist ein Naturwesen auf der untersten Stufe, dann ist er ein Gesellschaftswesen, und darüber hinaus ist er ein freies Wesen.“

Joseph Beuys

Parallel zum Kreislauf einer Pflanze verläuft auch das menschliche Leben. Beide scheinen durch den Zyklus der Jahreszeiten miteinander vereint. Denn nicht umsonst gibt es die Redewendung „In der Blüte des Lebens stehen“ oder den bildhaften Vergleich zwischen einem verwelkenden Gewächs und dem im Alter an Stabilität verlierenden Knochengestüt eines Menschen. Die größte Gemeinsamkeit besteht in ihrer Basis – dem lebenspendenden Element Wasser, welches den Planeten Erde zu zwei Dritteln bedeckt und auch den Großteil des menschlichen Körpers ausmacht.

Werden, Sein und Vergänglichkeit des Menschen im Spiegel seiner Umwelt stehen auch im Fokus von Silvana Schröders Uraufführung *Corpus*. Ihr zeitgenössisches Ballett erzählt in assoziativen Bildern die Geschichte eines Individuums von der Geburt bis zum Ende. Einerseits berührt die Neukreation durch die Verbindung der physischen Ebene mit den Elementen der Natur. Andererseits schlägt sie auch eine Brücke zur Beuys'schen Idee von der sog. Sozialen Plastik, also der Einbettung des Menschen in einen sozialen Corpus und daraus resultierenden Wechselwirkungen, die unser Leben auf unterschiedlichste

In der Reihe Körperbilder

Ballett von Silvana Schröder

Musik von Frankie Chan, Les Tambours du Bronx, Max Richter u. a.

Uraufführung

Choreografie Silvana Schröder

Bühne, Kostüme Verena Hemmerlein

Dramaturgie Regina Genée

Tanz Ensemble des Thüringer

Staatsballetts

PREMIERE

SA 16. SEP 2023 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt

Weise ausmachen, prägen und jedem Individuum eine aktive Rolle in der Gesellschaft zusprechen.

Tiefgründige Fragen, wie „Wozu ist mein Körper eigentlich fähig?“ oder „Wie stehe ich zu mir selbst und zu meinem Umfeld?“, bilden den Leitfaden für diesen vielschichtigen Ballettabend, der dazu einlädt, in sich selbst hineinzuhorchen und sich auf eine emotionale, sinnliche Entdeckungsreise zu begeben.

Mit freundlicher Unterstützung der

DKB
 Deutsche Kreditbank AG

Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen

„Künstliche Intelligenz ist wahrscheinlich
das Beste oder das Schlimmste,
was der Menschheit passieren kann...“

Stephen Hawking

Coppélia zieht mit ihrem makellosen Äußeren die jungen Männer einer Kleinstadt in ihren Bann. Als Franz die Schöne eines Tages am Fenster des Hauses des bizarren Spielzeugmachers Coppélius erblickt, verliebt er sich auf den ersten Blick in sie. Seine Verlobte Swanilda ist von dieser Schwärmerei nicht sonderlich angetan und spioniert Franz nach. Dabei kommt sie Coppélias Geheimnis auf die Spur: Sie ist kein Wesen aus Fleisch und Blut. Um Franz eine Lektion zu erteilen, schlüpft Swanilda daraufhin selbst in die Rolle Coppélias. Derweil will der dämonische Mechaniker Coppélius den jungen Mann verzaubern, um mit dessen Seele ein Experiment auf Leben und Tod durchzuführen...

Inhaltlich angelehnt an E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Der Sandmann* (1816) aus der Sammlung *Fantasie- und Nachtstücke* – ein Werk der deutschen Schauerromantik – greift das Handlungsballett *Coppélia* das damalige Interesse an Automatenmenschen auf. Der französische Komponist Léo Delibes (1836-1891) komponierte das Stück im Jahre 1870, in dem es auch an der Pariser Oper uraufgeführt wurde. In der neuesten Fassung des Thüringer Staatsballetts wird es noch durch die Suite „Les Animaux modèles“ von Francis Poulenc ergänzt.

Das Faszinosum der Erschaffung künstlichen Lebens ist ein Dauerbrenner und gewinnt gerade im Zeitalter der Technik immer mehr an Bedeutung: Was geschieht, wenn sich ein Mensch zu einem Schöpfer über Andere erhebt? Welche Vor- und Nachteile bringt Künstliche Intelligenz mit sich? In ihrer choreografischen Neuinterpretation von *Coppélia* erforscht Silvana Schröder wissenschaftliche Fantasien und menschliche Abgründe.

**Ballett in zwei Akten von
Silvana Schröder · Uraufführung**
Libretto nach Charles Nutter und Arthur Saint-Léon · Musik von Léo Delibes und Francis Poulenc
Koproduktion mit dem Theater Erfurt

Inszenierung, Choreografie
Silvana Schröder
Musikalische Leitung
Dr. Alexandros Diamantis
Bühne, Kostüme **Verena Hemmerlein**
Dramaturgie **Norbert Skowronek**
Tanz **Ensemble und Eleven des
Thüringer Staatsballetts**
Philharmonisches Orchester
Altenburg Gera

PREMIERE
SO 22. OKT 2023 · 18:00
Altenburg · Theaterzelt



Magisches Licht im Freizeitbad Tatami in Schmöln

Iris Daniela Mestanza Garcia Godos und Melissa Escalona Gutierrez (Tänzerinnen)

Mit freundlicher Unterstützung der

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Auf den Spuren des Riesen am Bismarckturm Altenburg
Cristian Emanuel Amuchastegui und Carlos Eduardo Boeira (Tänzer)



Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit

„Ohne Zweifel, Sancho, haben wir hier ein
gewaltiges, höchst gefährliches Abenteuer vor uns,
bei dem ich all meine Kühnheit und
Kraft aufbieten muss.“

Don Quijote

Wer kennt ihn nicht, Don Quijote, den Ritter von der traurigen Gestalt, und seinen treuen Knappen Sancho Panza? Als ungleiches, sich ideal ergänzendes Paar ziehen sie durch die spanischen Lande und erleben ein kurioses Abenteuer nach dem anderen. Voller Ideale, eingesponnen in seine phantastischen Vorstellungen und für das Gute kämpfend der eine, instinktsicher, von praktischem Lebenssinn und sich an greifbare Realitäten haltend der andere. Etliche, brenzlige Situationen, die meist mit Prügel für den unrühmlichen Helden enden, schweißen sie zusammen: Don Quijotes unbeirrbarer, aussichtsloser Kampf gegen die Windmühlen, in denen er feindliche Riesen sieht, die Episode in der Dorfschenke, die er in seiner Phantasie zur stolzen Burg erklärt oder die zur imaginären Dame seines Herzens auserwählte Dulcinea, der er in Wirklichkeit nie begegnet. Je länger sie ihren Weg gemeinsam gehen, desto mehr wird aus dem Diener-Herr-Verhältnis eine Freundschaft, die von Ebenbürtigkeit und Toleranz geprägt ist und an der beide wachsen und zu sich selber finden.

Mit freundlicher Unterstützung der

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Ballettabend der Eleven

Musik von u. a. Ludwig Minkus

Uraufführung

Empfohlen ab 12 Jahren

Choreografie **Mauro de Candia**

Bühne, Kostüme **Mauro de Candia**

Dramaturgie **Dr. Patricia Stöckemann**

Tanz **Eleven des Thüringer Staatsballetts**

PREMIEREN

SA 18. NOV 2023 · 19:30

Gera · Bühne am Park

SO 2. JUN 2024 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

Mit seinem Roman *Don Quijote von der Mancha* hat der spanische Schriftsteller Miguel de Cervantes Saavedra vor über 400 Jahren einen Mythos begründet und erstmals in die imaginären Innenwelten eines Menschen hineingeleuchtet. Immer wieder ist dieser Stoff für das Ballett adaptiert worden. Mauro de Candia erzählt in seiner Fassung, zu ausgewählter Musik u. a. von Ludwig Minkus, wie bei Don Quijotes Suche nach Erfüllung seiner selbst Traum, Fiktion und Wirklichkeit ineinandergreifen.



Durch die magische Tür im Residenzschloss Altenburg

Yuri Hamano (Tänzerin), Jéssyca Rett (Tänzerin) und Kristian Matia (Tänzer)

Aus der Werkstatt

Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel

„Ach lieber Vater, wem gehört denn der
allerliebste kleine Mann dort am Baum?“

Nussknacker und Mäusekönig von E.T.A. Hoffmann

Bei einem gemeinsamen Weihnachtsfest mit Freunden erhält Clara wie durch Zauberhand eine Kristallkugel, die magische Dinge geschehen lässt. Eine Fee aus einer verzauberten Eiswelt überreicht Clara ein besonderes Geschenk: Einen Nussknacker. Mitten in der Nacht erwacht dieser zum Leben und muss sich gemeinsam mit einer Armee aus Spielzeugsoldaten einer großen Schlacht gegen das Heer seines Erzfeindes, dem Mäusekönig, stellen.

Angelehnt an das Märchen *Nussknacker und Mäusekönig* von E.T.A. Hoffmann (1776-1822) schuf Peter Tschaikowski (1840-1893) mit einer der bekanntesten und beliebtesten Ballettmusiken aller Zeiten. Seit der Uraufführung 1892 in Sankt Petersburg ist das fantasievolle Märchenballett ein absoluter Klassiker der Weihnachtszeit, das ganze Generationen verzaubert hat.

Werkstattproduktion der Balletteleven

Mit Musik von Peter Tschaikowski
Empfohlen ab 8 Jahren

Choreografie **Marc Castillio Bianco**

Bühne **Elena Köhler**

Kostüme **Cornelia Möckel**

Dramaturgie **Liubov Morozova**

Tanz **Eleven des Thüringer Staatsballetts**

PREMIERE

SA 16. DEZ 2023 18:00

Gera · Bühne am Park

In der neuen Reihe *Aus der Werkstatt* bekommen Mitglieder unserer Ensembles die Chance, sich abseits des regulären Spielplans selbst künstlerisch auszuprobieren. Sie dürfen die Programme dabei selbst gestalten. Balletteleve Marc Castillio Bianco präsentiert mit der Werkstattproduktion von *Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel* eine ganz eigene Version der berühmten Geschichte gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen des Eleven-Programms.

Mit freundlicher Unterstützung der



Blaubart

„Nur die Kammer, wozu dieser kleine goldene Schlüssel gehört, verbiet ich dir; schließt du die auf, so ist dein Leben verfallen.“

Blaubart

Als ein furchteinflößender Fremder um die Hand einer jungen Frau anhält, schreckt diese zurück. Sein blauer Bart versetzt sie in Angst und Schrecken. Nach gutem Zureden ihres Vaters – der Fremde ist immerhin König – willigt sie zögerlich in die Ehe ein. Im Schloss angekommen ist die frischvermählte Königin überwältigt von dem Luxus, in dem sie von nun an leben soll.

Bald darauf kündigt Blaubart an, verreisen zu müssen und überlässt seiner Gattin einen Schlüsselbund für alle Zimmer des Schlosses. Nur eine einzige Kammer, zu der ein goldener Schlüssel gehört, darf sie keinesfalls betreten. Nach der Abreise ihres Mannes kundschaftet die junge Königin das ganze Schloss aus, in dessen vielen Zimmern alle Reichtümer der Welt versammelt zu sein scheinen. Doch die verbotene Kammer lässt ihr keine Ruhe. Entgegen der Absprache öffnet sie die Tür und stößt auf das finstere Geheimnis ihres Mannes.

Ballett von Silvana Schröder

Mit Musik von Max Reger und Sergej Rachmaninow u. a.

Uraufführung

Choreografie **Silvana Schröder**
Bühne, Kostüme **Verena Hemmerlein**
Dramaturgie **Liubov Morozova**
Tanz **Ensemble des Thüringer Staatsballetts**

MATINEE

SO 25. FEB 24 · 11:00
Gera · Großes Haus

PREMIERE

FR 1. MÄR 24 · 19:30
Gera · Großes Haus

Silvana Schröder erzählt in ihrer Neufassung das Märchen über die zerstörerische Kraft im Menschen als eine düstere Geschichte über die Tiefen, Geheimnisse und psychischen Abgründe in zwischenmenschlichen Beziehungen mit der fesselnden Musik von Max Reger und Sergej Rachmaninow.

Mit freundlicher Unterstützung der **DKB**
Deutsche Kreditbank AG



Besentestflug im Landhandel Schmölln

Jerry Wan (Tänzer), Milton César Fernandes Oliveira Junior (Tänzer) und Emilie Menezes de Siqueira (Tänzerin)



Bannkreis an der Panndorfhalle in Gera

Hudson Oliveira (Tänzer) und Stefania Mancini (Tänzerin)

La Valse

Le Sacre du Printemps

Die Komponisten Maurice Ravel und Igor Strawinsky verband nicht nur eine freundschaftliche Beziehung – es wurden auch beide von Sergei Diaghilew, dem Gründer und Leiter des *Ballets Russes* gebeten, jeweils eine Ballettmusik für seine Kompanie zu schreiben. In einem Doppelabend werden beide Werke von zwei verschiedenen Choreografen auf eine Bühne gebracht.

Maurice Ravels sinfonische Dichtung *La Valse*, die zwischen 1906 und 1920 entstanden ist, zählt zu seinen größten Meisterwerken. Choreograf Stefan Thoss hört darin jedoch weit mehr als nur den Walzer. Eine Art Wehmut, untermalt von dumpfen Herzschrägen und vielen melodischen Fragmenten, eine unglaublich faszinierende aber auch dunkle Atmosphäre, die sich immer wieder aufschwingt in einer Ausgelassenheit: Es könnte auch der „Walzer mit seinen hundert Gesichtern“ heißen. In Kombination mit Ravels früherer kleinen Komposition *Pavane pour une infante défunte* entwickelt Thoss eine Choreografie, die dem eigentlichen Sinn des Walzers – dem Drehen und Vergessen – eine zweite Dimension verleiht, denn *Pavane* ist ein feierlich-langsamere Schreittanz, ähnlich einem Weg zum Altar.

Mit freundlicher Unterstützung der

DKB
Deutsche Kreditbank AG

La Valse

Ballet von Stefan Thoss
Musik von Maurice Ravel
Choreografie **Stefan Thoss**
Musikalische Leitung
GMD Ruben Gazarian
Bühne, Kostüme **Stefan Thoss**

Le Sacre du Printemps

Ballett von Edward Clug
Musik von Igor Strawinsky
Choreografie **Edward Clug**
Musikalische Leitung
GMD Ruben Gazarian
Bühne **Marko Japelj**
Kostüme **Leo Kulaš**

Tanz **Ensemble und Eleven des Thüringer Staatsballetts Philharmonisches Orchester Altenburg Gera**
Dramaturgische Betreuung
Liubov Morozova

Igor Strawinskys Ballettmusik *Le Sacre de Printemps* von 1913 ist eines der Schlüsselwerke der Neuen Musik. Es markiert nicht nur einen Wendepunkt in Strawinskys musikalischer Poesie, sondern auch in der Geschichte des modernen Tanzes. Zentrales Element in Edward Clugs Choreografie ist das Wasser, das wie ein überraschender Regen im Frühling den Winter hinwegspült und neues Leben aus der Erde sprießen lässt. Auf der Bühne stellt das Wasser eine große tänzerische Herausforderung dar, die zugleich eine neue Dimension des berühmten Frühlingsopfers eröffnet.

MATINEE

SO 28. APR 2024 · 11:00
Gera · Großes Haus

PREMIERE

FR 3. MAI 2024 · 19:30
Gera · Großes Haus

DU SUCHST EIN KOSTENLOSES GEHALTSKONTO?

- ✓ Kostenlose Visa Debitkarte
- ✓ In nur 5 Minuten eröffnen
- ✓ Automatischen Kontowechsel nutzen
- ✓ Nachhaltiges Banking

Jetzt Konto eröffnen auf: [dkb.de/nachhaltiges-konto](https://www.dkb.de/nachhaltiges-konto)



Komm zum

[#geldverbesserer](https://www.dkb.de/nachhaltiges-konto)

DKB
Das kann Bank





Mit einem Zauberschlüssel auf dem Dachboden des Puppentheaters in Gera
Susanne Koschig (Leiterin und Dramaturgin des Puppentheaters)

Liebes Publikum,

ich freue mich sehr, dass ich mit Beginn dieser Spielzeit die Leitung des traditionsreichen Geraer Puppentheaters übernehmen darf. Ich bin dankbar dafür, ein Teil seiner Geschichte zu werden und das Leben in diesem Puppentheater mitzugestalten, das fest in seiner Stadt verankert ist und seit vielen Generationen eine treue Fangemeinde hat. Nach meiner langjährigen Arbeit als Puppentheater-Dramaturgin bin ich nun sehr gespannt und neugierig auf die neuen Herausforderungen, die hier in Altenburg und Gera zu meistern sind. Dafür vertraue ich der Kraft der Gemeinschaft – dem Ensemble des Puppentheaters und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem gesamten Team des Fünf-Sparten-Hauses, das für die Zeit der Renovierung der angestammten Puppentheaterspielstätte am Gustav-Hennig-Platz im Theater Gera und in Altenburg zusammenrückt und vor allem Ihnen, unserem Publikum.

Das Theater ist ein Ort des Dialogs zwischen Theaterschaffenden und Publikum und lebt von der Magie des gemeinsam erlebten Augenblicks. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Nähe der Anderen während der Vorstellung zu spüren, gemeinsam zu lachen, zu staunen, oder besondere Momente zu erleben, wenn die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerraum verschwimmen.

Das Puppentheater ist der Ort, an dem das Theater seinen Anfang hat. Hier wird nicht nur Puppen und Dingen der Atem eingehaucht, der sie zum Leben erweckt,

sondern hier machen unsere jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer ihre ersten Theatererfahrungen. Sie werden in eine zauberhafte Welt hineingeführt und in der die Magie des Geschichtenerzählens unmittelbar erfahrbar wird. Mit unseren Geschichten können wir Brücken bauen, die uns in ferne Welten und zueinander führen, wir können in die Vergangenheit schauen und in die Zukunft reisen.

All das werden wir auch im neuen Jahr tun! Freundschaft, Abenteuer, Bewährung, Angst und vor allem Mut sind die Themen unserer drei Neuproduktionen, mit denen wir uns an alle Altersgruppen wenden. Mut braucht nicht nur *Der kleine Angsthase*, sondern auch die beiden Heranwachsenden Jim und Lisa, um sich dem Leben und seinen Herausforderungen zu stellen – der eine auf Abenteuerreise zur *Schatzinsel*, die andere in der Begegnung mit ihren Mitmenschen und einem Außerirdischen in *Mein ziemlich seltsamer Freund Walter*.

Ich freue mich auf neue Einblicke und Ausblicke, auf Neuentdeckungen, auf gemeinsames Lachen, Streiten, Staunen und Mitfiebern. Vor allem freue ich mich aber auf Ihren Besuch und einen anregenden Austausch, um gemeinsam mit Ihnen unser Puppentheater als lebendigen Begegnungsort weiter zu gestalten.

Ihre
Susanne Koschig



An der Wunderlampe reiben beim Röstkollektiv Gera
Lys Schubert (Puppenspielerin)

Der kleine Angsthase

„Pass nur immer auf, Kleiner ...
Es könnte dir etwas zustoßen.“

Oma

Der kleine Angsthase fürchtet sich vor Hunden, vor Wasser und vor großen Jungen. Die Oma sagt: Hunde können beißen! Im Wasser kann man ertrinken! Die Großen werden dir weh tun! Und weil der kleine Angsthase so große Angst hat, lachen die anderen ihn aus und rufen ihm nach: „Angsthase, Angsthase!“ Der einzige, der mit ihm spielt, ist der kleine Ulli. Der Onkel sagt, er solle einfach mutiger sein. Doch das ist leichter gesagt als getan. Eines Tages aber kommt der böse Fuchs ins Dorf und will den kleinen Ulli holen. Der kleine Angsthase muss all seinen Mut zusammen nehmen, wenn er seinen Freund retten und den bösen Fuchs besiegen will. Ob ihm das gelingt? Eine Geschichte für alle, die schon mutig sind, und für alle, die es noch werden wollen.

Basierend auf dem 1963 erschienenen Bilderbuchklassiker der irischstämmigen Illustratorin und Kinderbuchautorin Elizabeth Shaw (1920-1992) widmet sich *Der kleine Angsthase* mit Poesie und viel Witz einem großen Problem, das nicht nur kleine Kinder haben – der Angst vor den vermeintlichen Gefahren unseres alltäglichen Lebens.

Puppentheater nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw

In einer Spielfassung von Pierre Schäfer
Empfohlen ab 4 Jahren

Inszenierung **Pierre Schäfer**
Puppen **Beatrice Baumann**
Dramaturgie **Susanne Koschig**

PREMIERE

SA 14. OKT 2023 · 15:00

Gera · Szenario

SA 25. NOV 2023 · 15:00

Altenburg · Heizhaus



Die kleine Hexe

Die kleine Hexe

„Sieh mal – mit einhundert-siebenundzwanzig Jahren
kannst du doch nicht verlangen,
dass dich die großen Hexen für voll nehmen.
Wenn du erst älter bist, wird sich das alles geben.“

Der Rabe Abraxas

Es ist noch kein Hexenmeister vom Himmel gefallen, denn auch das Zaubern will gelernt sein. Deswegen übt die kleine Hexe, die gemeinsam mit dem klugen Raben Abraxas in einer kleinen Hütte im Wald lebt, jeden Tag sechs ganze Stunden. Ihr größter Wunsch ist es, einmal mit den großen Hexen in der Walpurgisnacht ums Feuer tanzen zu dürfen. Voller Ungeduld und Übermut schleicht sie sich deswegen, aller Warnungen von Abraxas zum Trotz, heimlich auf den Blocksberg. Es kommt wie es kommen muss. Ausgerechnet ihre Tante, die böartige Wetterhexe Rumpumpel, entdeckt die kleine Hexe auf dem Fest und zerrt diese vor die Oberhexe. Die Strafe ist hart: Sie muss ihren fliegenden Besen abgeben. Wenn sie im nächsten Jahr bei der Walpurgisnacht dabei sein möchte, muss sie bis dahin beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Gemeinsam mit dem Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe sogleich daran, fleißig Zaubersprüche zu lernen und den Menschen im Dorf zu helfen.

**Nach dem Kinderbuch von
Otfried Preußler**

Fassung von Pierre Schäfer
Empfohlen ab 6 Jahren

Inszenierung **Pierre Schäfer**
Bühne, Kostüme, Puppen **Judith Mähler**
Musik **Olav Kröger**
Dramaturgie **Svea Haugwitz**

PREMIERE

DO 9. NOV 2023 · 10:00
Altenburg · Heizhaus

Die kleine Hexe ist einer der Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler (1923-2013). Die Geschichte von der Hexe, die unbedingt erwachsen werden will, ist eine liebenswerte Erzählung über den Wert von Freundschaft und die Freude daran, sich für seine Mitmenschen zu engagieren.

Mein ziemlich seltsamer Freund Walter

„Die Wahrscheinlichkeit, dass auf anderen Planeten intelligente Lebewesen wohnen, liegt bei 1 zu 1,876 Milliarden.“

Lisa

Die knapp neunjährige Lisa kennt sich aus in Physik, sie kann schwere Matheaufgaben lösen und aus Altmetall Computer zusammenbauen. Ihre Abende verbringt sie damit, den Weltraum nach außerirdischem Leben abzusuchen. Denn das Leben, mit dem sie sich auf der Erde herumschlagen muss, ist alles andere als erfreulich: Seit ihre Eltern keine Arbeit mehr haben, sind sie auf dem Sofa festgewachsen. Auf dem Schulweg wird Lisa von Jugendlichen in den Dreck geschubst, in der Klasse sitzt sie allein und nicht mal die Lehrerin kann sie leiden. Eines Abends aber landet tatsächlich ein Raumschiff auf der Wiese hinter Lisas Haus und hinterlässt Walter, einen Besucher von einem anderen Planeten. Der findet die irdischen Probleme der Menschen höchst merkwürdig und fängt an, in Lisas Leben gehörig aufzuräumen.

Sibylle Bergs (*1962) erstes Stück für junge Menschen ist ein Plädoyer für ein liebevolles Miteinander, eine humorvolle Geschichte über eine außergewöhnliche Freundschaft und die kleinen Schritte, die es braucht, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

Puppentheater nach dem Kinderstück von Sibylle Berg

Empfohlen ab 9 Jahren

Inszenierung und Bühne **Matthias Thieme**
Kostüme, Puppen **Coco Ruch**
Dramaturgie **Susanne Koschig**

PREMIERE

SA 24. FEB 2024 · 15:00

Gera · Bühne am Park

Theater-Stiftung-Gera

the initiative for unser Theater



Schwert aus dem Stein ziehen vor der Stadtbibliothek in Gera

Tobias Weishaupt (Puppenspieler)



Mit einer magischen Kerze in den Geraer Höhlern
Steffi König (Puppenspielerin)

Die Schatzinsel

„Fünfzehn Mann auf des toten Mannes Kiste -
Jo-ho-ho, und 'ne Buddel voll Rum!“

Bill Bones

**Puppentheater nach
Robert Louis Stevenson**

In einer Spielfassung von
Frank Alexander Engel
Empfohlen ab 12 Jahren

Inszenierung, Bühne und
Puppenentwürfe

Frank Alexander Engel
Puppenbau **Beatrice Baumann**
Dramaturgie **Susanne Koschig**

PREMIEREN

SO 14. APR 2024 · 15:00

Gera · Bühne am Park

SO 16. JUN 2024 · 18:00

Altenburg · Theaterzelt

Die Schatzinsel erzählt ein Abenteuer aus längst vergangenen Zeiten, als es noch Piraten und vergrabene Schätze auf einsamen Inseln gab. Der Junge Jim Hawkins bekommt die Landkarte einer Insel in die Hände, auf der Captain Flint, der größte Seeräuber aller Zeiten, seine Beute vergraben hat. Als Schiffsjunge wird Jim Teil einer Mannschaft, die sich, angeführt vom Arzt Doktor Livesay und dem reichen Gutsherrn des Dorfes Mister Trelawney, mit der Karte im Gepäck auf eine abenteuerliche Reise zur Schatzinsel begibt. Doch sie sind nicht allein unterwegs, denn Flints alte Kumpagne sind ebenfalls hinter dem Schatz her. Unter ihnen ist der Schiffskoch Long John Silver, der an Bord ein doppeltes Spiel treibt.

Mit dem einbeinigen Schurken Long John Silver schuf der Schotte Robert Louis Stevenson (1850-1894) eine der berühmtesten Piratenfiguren der Weltliteratur, in der sich Draufgängertum, Verschlagenheit und Humor trefflich miteinander verbinden. Über zwanzig Mal wurde Stevensons Roman aus dem Jahr 1881 inzwischen verfilmt. Er wurde zur Inspirationsquelle für zahlreiche nachfolgende Piratengeschichten, nicht zuletzt für die *Fluch der Karibik*-Reihe. Jetzt begeben wir uns mit Puppen auf eine spannende Schatzsuche. Leinen los und volle Fahrt voraus!

Für Kinder

Schneewittchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm
Inszenierung **Marcella von Jan**
Ausstattung **Jan Hofmann**

AB
4

Vom Fischer und seiner Frau

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm
in einer Spielfassung von Pierre Schäfer für Kinder
und in einer Fassung für Erwachsene
Inszenierung **Pierre Schäfer**
Bühne **Udo Schneeweiß**
Kostüme **Luise Zarniko**
Puppenbau **Peter Lutz**

AB
4

Rotkäppchen

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm
Inszenierung **Lutz Großmann**
Bühne, Kostüme, Puppen
Marianne Hollenstein

AB
4

Frau Holle

Nach dem Märchen der Brüder Grimm
In einer Bearbeitung für das Puppentheater von
Astrid Griesbach und Marcella von Jan
Inszenierung **Astrid Griesbach**
Bühne, Kostüme, Puppen
Claudia Naumann

AB
5

Die Kuh Rosemarie

Kinderstück von Andri Beyeler nach dem Bilderbuch
Die Kuh Rosalinde von Frauke Nahrgang und
Winfried Opgenoorth
Aus dem Schweizerdeutschen von
Juliane Schwerdtner
Inszenierung **Stefan Wey**
Ausstattung **Marie-Elisabeth Wey**
Bühne **Jan Hofmann**
Musik **Udo Hemmann**

AB
5

Nils Holgersson

Puppentheater von Karin Eppler nach Motiven
von Selma Lagerlöf
Inszenierung **Karin Eppler**
Bühne, Puppen **Udo Schneeweiß**

AB
5

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Puppentheater nach dem Kinderbuch von
Gioconda Belli und Wolf Erlbruch
Spielfassung von Tobias Weishaupt
Inszenierung **Tobias Weishaupt**
Bühne, Kostüme **Anja Kreher**
Figuren **Jana Fahrbach**

AB
5

Ox und Esel

Eine Art Krippenspiel für Jung und Alt
von Norbert Ebel
Inszenierung **Karin Eppler**
Bühne, Kostüme, Puppen
Udo Schneeweiß

AB
5

Lahme Ente, blindes Huhn

Märchen von Ulrich Hub
Inszenierung **Pierre Schäfer**
Bühne und Puppen **Simon Buchegger**

AB
6

Für Erwachsene

Jedermann

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes
Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal
Inszenierung **Frank Soehnle**
Ausstattung **Udo Schneeweiß**

AB
6

Der Wunderkasten

Nach dem Kinderbuch von Rafik Schami
Für das Puppentheater eingerichtet von
Friederike Förster
Inszenierung, Bühne **Friederike Förster**
Kostüme **Maria Preschel**
Bühne, Puppen **Paul Hentze**

Die Schöne und das Biest

Schattentheater nach dem
französischen Volksmärchen
von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell
Deutsch von Katharina Schmitt
Inszenierung **Stefan Wey**
Bühne, Puppen **Christian Werdin**
Kostüme **Hilke Lakonen**
Musik **Udo Hemmann**

AB
6

Der mit dem Fuchs spricht

**Vom Reden und Schweigen und von den
Monstern der Nacht**
Solo für einen Puppenspieler von Caren Pfeil
Inszenierung **Caren Pfeil**
Bühne, Kostüme, Puppen **Christian Werdin**

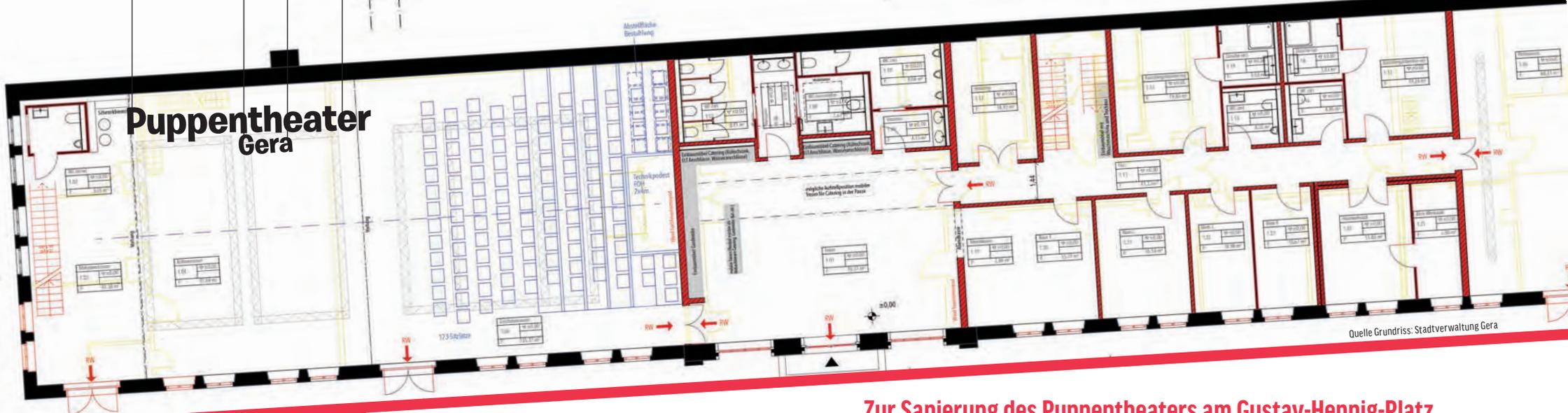
AB
7

Tistou mit den grünen Daumen

von Tim Heilmann nach dem Kinderbuch von
Maurice Druon · Uraufführung
Inszenierung **Tim Heilmann**
Bühne, Kostüme, Puppen **Beatrice Baumann**

AB
8

Puppentheater Gera



Quelle Grundriss: Stadtverwaltung Gera



Kasper braucht ein neues Kleid!

Kinder und Erwachsene tauchen bereits seit 1967 am Gustav-Hennig-Platz in die Welt des Puppenspiels ein. Humorvolle und berührende Geschichten, klassische Märchen und moderne Stücke ziehen immer wieder aufs Neue Klein und Groß in ihren Bann. Doch mittlerweile ist das Puppentheater in die Jahre gekommen. Das Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Gebäude wird derzeit umfassend saniert.

Zur Sanierung des Puppentheaters am Gustav-Hennig-Platz benötigen wir Ihre Unterstützung

Finanziert wird diese Maßnahme im Wesentlichen durch Fördermittel des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie der Stadt Gera. Mit dem Budget wird vorrangig die Instandsetzung des Gebäudes finanziert.

Für die Neueinrichtung der Werkstätten, der Veranstaltungstechnik und der Probebühne benötigen wir weitere Unterstützung – genauso wie für die Verbesserung von Zugänglichkeit und Komfort unserer Publikumsbereiche an der Kasse, dem Foyer und dem Zuschauerraum.

Mit einer erfolgreichen Crowdfunding-Aktion widmete sich daher die Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V. bereits in der Spielzeit 2022/23 einer neuen Bestuhlung. Für die noch ausstehenden Verbesserungen setzt der Verein seine Spendenkampagne auch in der neuen Spielzeit fort.

Wir danken von ganzem Herzen für die tatkräftige Unterstützung und den Einsatz für unser Puppentheater.

Dafür benötigen wir Ihre Spende

- Bestuhlung** Saal mit 120 Plätzen
- Foyer** Ausstattung Kassen- und Cateringbereich
- Bühne** Veranstaltungstechnik mit Ton-, Video- und Medientechnik, Beleuchtung und Bühnentechnik
- Probebühne** Grundausstattung
- Werkstatt** Ausrüstung für Puppenbau und Bühnenbilder
- Künstlergarderobe** Schminkplätze

Bitte überweisen Sie mit dem Vermerk

„Sanierung Puppentheater“
an die **Gesellschaft der Theater- und
Konzertfreunde Gera e. V.**

Bankverbindung **Volksbank eG
Gera-Jena-Rudolstadt**

IBAN **DE87 8309 4454 0361 2007 05**

SWIFT(BIC) **GENODF1RUJ**

Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.





KONZERTE



Zauberer auf Schloss Osterstein in Gera

Thomas Wicklein (1. Kapellmeister) und Ruben Gazarian (Generalmusikdirektor)

Liebes Publikum,

Gleich der Beginn unserer Konzertreihe der kommenden Spielzeit ist an Seltenheitswert kaum zu überbieten: In Kooperation mit unseren rumänischen Partnern aus Timișoara (Kulturhauptstadt Europas 2023) bringen wir Arnold Schönbergs monumentale und hochromantische *Gurre-Lieder*, eines der größtbesetzten Werke der gesamten Musikliteratur, auf die Konzertbühne. Auch das nächste Programm umarmt Sie, unser Publikum, nicht weniger herzlich: Richard Strauss' *Don Juan*, Max Bruchs Violinkonzert und eine Sinfonie voller Licht, Wärme und Seele – die Zweite von Johannes Brahms. Robert Schumanns Dritte, die „Rheinische“ – noch eine der Sternstunden des sinfonischen Repertoires! – bildet den Schwerpunkt des darauffolgenden Konzerts und kurz danach erwartet Sie ein ganz besonderer Abend: Gemeinsam mit dem Metropolitan Jazz Orchestra wird unser Philharmonisches Orchester Altenburg Gera einen Abend voller zauberhafter Melodien zelebrieren, dabei ist George Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“ natürlich der bekannteste Titel in diesem musikalischen Blumenstrauß.

Das traditionelle Programm des Reussischen Kammerorchesters entführt Sie in die Klangwelt und Stilistik des 17. und 18. Jahrhunderts, wobei das Gestirn mit der größten Gravitationskraft in diesem Programm Johann Sebastian Bach heißt. Unsere seit mehreren Jahren mit großem Erfolg bestehende Reihe *Zukunftsmusik ostwärts* führen wir auch in der kommenden Spielzeit fort. Dieses Mal steht Musik

aus meiner Geburtsheimat Armenien im Fokus: Sie können sich an diesem Abend auf eine farbenprächtige, kontrastreiche Entdeckungsreise freuen. Damit ist wahrlich nicht nur die musikalische Retrospektive aus *Masquerade*, *Gayaneh* und *Spartakus* von Aram Khatshaturjan gemeint: Auch die Wahl des Soloinstruments in der Uraufführung eines neuen Werks für Duduk und Orchester ist eine Besonderheit. Der bitter-süßen Melancholie und dem samtigen Klang des Duduk kann man sich kaum entziehen!

Im nun folgenden Philharmonischen Konzert verleiht die Sinfonie *Mathis der Maler* von Paul Hindemith dem Abend ein ganz eigenes Profil.

Das vorletzte Konzert der Saison beglückt Sie gleich mit zwei der populärsten Stücke überhaupt – Sergei Rachmaninows 2. Klavierkonzert und der *Feuervogel*-Suite von Igor Strawinsky.

Am Ende der Philharmonischen Reihe schließt sich der Kreis – nach den *Gurre-Liedern* am Beginn – wieder mit einem Oratorium: Felix Mendelssohn Bartholdys *Paulus*.

Natürlich geschieht noch viel mehr auf unserer Konzertbühne. Lassen Sie sich davon selbst überzeugen und seien Sie willkommen, wir freuen uns von Herzen auf Sie!

Ihr
Ruben Gazarian
Generalmusikdirektor

Konzert zur Wiedereröffnung des Heizhauses

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):

Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183

Liana Alexandra (1947-2011):

Concerto für Klavier zu vier Händen und Orchester

Johannes Brahms (1833-1897):

Ungarische Tänze · Originalversion für Klavier zu vier Händen (Auswahl)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):

Kammersinfonie Nr. 8 D-Dur MWV N8

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Klavier **Ihor Sediuk, Oleh Kopeliuk**

Dirigent **Yury Ilinov**

SO 27. AUG 2023 · 18:00

Altenburg · Heizhaus

Konzerte für Klavier zu vier Händen sind eine Rarität. Die rumänische Komponistin Liana Alexandra schuf 1993 ein Werk für diese Besetzung, welches durch seine von südosteuropäischer Folklore beeinflusste Rhythmik und Harmonik verzaubert. Sie stellt sich damit in die Tradition von Béla Bartók und Zoltán Kodály, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts die volkstümlichen Musiklandschaften ihrer Heimat erforschten und für ihre Kompositionen fruchtbar machten. Im 19. Jahrhundert hingegen beschränkten sich die Bewunderung und Rezeption osteuropäischer Musik auf die virtuose Musik der Sinti und Roma Ungarns, wie nicht zuletzt die bis heute äußerst populären Ungarischen Tänze von Johannes Brahms belegen. Beide Werke interpretieren Ihor Sediuk und Oleh Kopeliuk aus Charkiw, eines der renommiertesten Klavierduos der Ukraine.

Klassiker zweier frühreifer Komponisten umrahmen das Konzert: Wolfgang Amadeus Mozart schuf seine 25. Sinfonie g-Moll als Siebzehnjähriger; heute zählt sie zu seinen beliebtesten dieser Gattung. Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte seine zwölf Kammer- und Streichersinfonien zwischen 1821 und 1823, also im zarten Alter von 12 bis 14 Jahren für private Aufführungen im Hause seiner Eltern.



Fliegende Regenschirme auf der Stadtbahnbrücke in Gera

Catharina Jacobi (Dramaturgieassistentin) und Liubov Morozova (Dramaturgin für Ballett und Konzert)

1. Philharmonisches Konzert

In der Reihe *Zukunftsmusik ostwärts*

Städtepartnerschaftskonzert zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr Timișoara 23

In Kooperation mit den Partnerstädten Gera und Timișoara
und den *Achava Festspielen Thüringen*

Mit freundlicher Unterstützung der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien
Claudia Roth und der Kulturhauptstadt Europas *Timișoara 23*

Arnold Schönberg (1874-1951): *Gurre-Lieder*

Oratorium in drei Teilen für Gesangssolisten, Sprecher, drei vierstimmige
Männerchöre, achtstimmigen gemischten Chor und großes Orchester
Libretto von Jens Peter Jacobsen (Übersetzung: Robert Franz Arnold)

Waldemar **Roy Cornelius Smith** · Tove **Anne Schwanewilms**

Waldtaube **Ruxandra Donose** · Klaus-Narr **Cosmin Ifrim** · Bauer **Bogdan Baciu**
Sprecher **Aliik Abdukayumov**

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera
Banater Philharmonie Temeswar
Opernchor des Theaters Altenburg Gera
Chor der Banater Philharmonie Temeswar
Chor der Staatsoper Temeswar
Konzertchor Rutheneum
Chor der Ion Vidu Schule Temeswar

Choreinstudierung **Dr. Alexandros Diamantis, Christian K. Frank, Maria Gyuris,
Laura Mare, Iosif Todea**

Musikalische Assistenz **Cristian Spătaru**

Dirigent **Gabriel Bebeșelea** (Chefdirigent der Philharmonie Bukarest George Enescu)

FR 22. SEP 2023 · 19:00

SA 23. SEP 2023 · 19:00

Gera

Kultur- und Kongresszentrum

Shuttlebus

Von Altenburg nach Gera und
zurück SA 23. SEP 2023

10 € (für Abonenn*innen 7 €)

DO 28. SEP 2023 · 19:00

FR 29. SEP 2023 · 19:00

Timișoara, Rumänien

Rosengarten



Liebe, Mord aus Eifersucht, Aufbegehren gegen das Schicksal, Versöhnung mit den Mitmenschen und mit der Natur – diese Motive verwebt Arnold Schönberg mal liedhaft-zart, mal überwältigend-klanggewaltig zum Konzertstück mit der größten Besetzung der gesamten Orchesterliteratur: *Den Gurre-Liedern*. König Waldemar, verheiratet mit Helwig, hat sich in die junge Tove verliebt, die auf Burg Gurre lebt. Er reitet durch den Wald am Nordmeer entlang zu ihr hin. Die Nacht fällt über ihn, er bekommt es mit einer leisen Angst zu tun, die Liebessehnsucht verdüstert sich, eine Todesahnung erfüllt ihn. Während Waldemar noch reitet, hat Helwig ihren Vasallen ausgesandt, um die Nebenbuhlerin zu töten. Doch Waldemar bereut seine Untreue nicht: Nicht einmal das Paradies sei so schön wie Toves Umarmungen.

Die dänische Sage lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. In der Fassung von Jens Peter Jacobsen fand Schönberg sich und seine Weltsicht wieder. Er formte aus ihr ein musikalisches Monumentalwerk, das bravourös ungeahnte Register der Stimm- und Instrumentalbehandlung zieht. Die Uraufführung 1913 in Wien geriet zu einem überwältigenden Erfolg für den Komponisten. Dank der Bündelung der Kräfte zweier Partnerstädte sind die *Gurre-Lieder* erstmals in Thüringen und im Banat zu erleben.



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



achava
FESTSPIELE THÜRINGEN



2. Philharmonisches Konzert

Richard Strauss (1846-1949):

Don Juan · Tondichtung für großes Orchester op. 20

Max Bruch (1838-1920):

1. Violinkonzert g-Moll op. 26

Johannes Brahms (1833-1897):

2. Sinfonie D-Dur op. 73

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Violine **Diana Adamyan**

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**

MI 25. OKT 2023 · 19:30

DO 26. OKT 2023 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 27. OKT 2023 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt



Diana Adamyan

Don Juan ist als Urbild des skrupellosen Verführers und rebellischen Anarchisten in die europäische Kulturgeschichte eingegangen und unzählige Male literarisch, musikalisch und bildnerisch gestaltet worden. Neben Mozarts Drama *gocosio Don Giovanni* gehört Richard Strauss' 1889 in Weimar uraufgeführte Tondichtung *Don Juan* zu den populärsten musikalischen Adaptionen. Dem aufstrebenden Komponisten gelang es mit diesem farbenreich instrumentierten Werk, aus dem Schatten seiner Vorbilder Franz Liszt und Richard Wagner hervorzutreten.

An Beliebtheit bis heute ebenbürtig ist Max Bruchs 1. Violinkonzert. In seiner endgültigen Fassung 1868 in Bremen uraufgeführt, beginnt es mit einem balladenhaften Einleitungssatz, dem das berühmte Adagio und ein virtuos auftrumpfendes Finale folgen. 2000 in Jerewan (Armenien) geboren, zählt Diana Adamyan zu den herausragenden Violinistinnen ihrer Generation.

2018 gewann sie die International Yehudi Menuhin Competition; 2020 erspielte sie sich den 1. Preis beim Chatschaturjan-Violinwettbewerb.

Johannes Brahms schuf seine 2. Sinfonie binnen weniger Wochen im Sommer 1877. Ihre Fülle an thematisch-melodischen Gedanken, deren virtuose Ausformulierung und die temperamentvollen Steigerungen im Finale überzeugten bereits bei der Uraufführung am 30. Dezember desselben Jahres in Wien den Kritiker Eduard Hanslick: „Ein großer, ganz allgemeiner Erfolg krönte die Novität; selten hat die Freude des Publikums an einer neuen Tondichtung so aufrichtig und warm gesprochen.“

3. Philharmonisches Konzert

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):

Ouvertüre zu *Così fan tutte* KV 588

Friedrich Gulda (1930-2000):

Konzert für Cello und Bläserorchester

Konstantia Gourzi (*1962):

Variation 21 op. 80

Robert Schumann (1809-1847):

3. Sinfonie Es-Dur op. 97 *Rheinische*

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Violoncello **Friedrich Thiele***

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**



Friedrich Thiele

MI 15. NOV 2023 · 19:30

DO 16. NOV 2023 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 17. NOV 2023 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt

Aus Spaß wird Ernst. Oder umgekehrt. So oder so ist die Fallhöhe beträchtlich.

In Mozarts 1790 in Wien uraufgeführter Oper *Così fan tutte* veranlasst Don Alfonso im Zuge einer Wette zwei junge Männer, einen Rollentausch vorzunehmen und mit der Freundin des jeweils anderen anzubandeln, um deren Untreue zu beweisen. Das Spiel endet anders, als es die zwei Paare zunächst erwarten. Aus Spiel und Protzgehebe werden echte Gefühle. Einen Parforceritt durch unterschiedlichste musikalische Milieus unternimmt Friedrich Gulda mit seinem Cellokonzert aus dem Jahre 1980. Virtuos mischt er funkigen Rock mit alpenländischen Melodien, Jazz, Anklänge an Barock, Romantik und Moderne, um schließlich in einem Zirkus zu enden. Ein Amusement für alle Beteiligten.

Friedrich Thiele, bis 2021 Student an der Musikhochschule Weimar, gewann zahlreiche renommierte Preise, so beim ARD-Musikwettbewerb 2019 (2. Preis) und beim Deutschen Musikwettbewerb (2019).

Ebenfalls humorvoll leuchtet Konstantia Gourzi mit ihrer 2021 aus der Taufe gehobenen *Variation 21* Zeitsprünge aus.

Im Hochgefühl seiner Übersiedlung von Dresden nach Düsseldorf komponierte der gerade zum Städtischen Musikdirektor ernannte Robert Schumann seine 3. Sinfonie, welche dort 1851 zur Uraufführung gelangte. Charakteristisch für dieses Werk sind die rasanten Stimmungswechsel – mal zu Tode betrübt, mal himmelhoch jauchzend.

*Gefördert durch die GVL und den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats.



4. Philharmonisches Konzert

Sofia Gubaidulina (*1931):
Konzertmusik für Sinfonieorchester und Jazz-Band

Duke Ellington (1899-1974):
Three Black Kings

George Gershwin (1906-1975):
Ein Amerikaner in Paris

Eduard Künneke (1885-1953):
Tänzerische Suite Concerto Grosso in fünf Sätzen
für Jazz-Band und großes Orchester

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera
Metropolitan Jazz Orchestra Gera e. V.
Dirigent **GMD Ruben Gazarian**

MI 6. DEZ 2023 · 19:30
DO 7. DEZ 2023 · 19:30
Gera · Konzertsaal
FR 8. DEZ 2023 · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

Sinfonieorchester und Jazzband, diese selten anzutreffende Kombination verspricht Dynamik, Rhythmus und Leidenschaft. Dabei ist das Repertoire, welches diese Klangkörper vereint, erstaunlich vielseitig.

Sofia Gubaidulina schrieb die originelle Konzertmusik für Sinfonieorchester und Jazz-Band im Auftrag des Unterhaltungssorchesters von Radio Moskau; kurz nach der Uraufführung 1978 diente sie auch wiederholt als Ballettmusik.

Duke Ellington war einer der einflussreichsten Jazzmusiker, Komponisten und Bandleader. *Three Black Kings* war sein letztes Werk, entstanden kurz vor dessen Tod. Die Komposition dreht sich um drei einflussreiche Könige *of Colour*: Der Eröffnungssatz repräsentiert Balthasar als einen der biblischen drei Weisen. König Salomon, umgeben von tanzenden Mädchen, ist der nächste. Den Abschluss bildet ein Klagelied für

den 1968 ermordeten amerikanischen Bürgerrechtler Martin Luther King, dem das Stück gewidmet ist.

2023 gilt es George Gershwins 125. Geburtsjahr zu feiern! Sein *Ein Amerikaner in Paris*, uraufgeführt 1928 ebenfalls in New York, wurde durch einen Besuch in der Seine-Metropole inspiriert. Offensichtlich war er vom Geräuschpegel der Großstadt tief beeindruckt. In Ragtime, Blues und Charleston fand er die adäquaten Ausdrucksmittel.

Eduard Künnekes *Tänzerische Suite* entstand 1929 als Radiomusik anlässlich der ersten Funkausstellung in Berlin und wurde am Vorabend der Ausstellungseröffnung gesendet. „Ich sah die Möglichkeit neuere und ältere Klangfarben zusammenklingen zu lassen [...]. Der Rhythmus unterscheidet in der Musik die neue von der alten Zeit – nicht die Melodie.“

5. Philharmonisches Konzert

Johann Sebastian Bach (1685-1750):
1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066

Carlos Cárdenas (*1985):
Konzertstück über den Rätselkanon
BWV 1076 von J. S. Bach
Auftragswerk · **Uraufführung**

Johann Sebastian Bach:
Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Johann Ludwig Krebs (1713-1780):
Sinfonia c-Moll Krebs-WV 200

Georg Philipp Telemann (1681-1767):
Suite C-Dur



Martin Funda

Zum 250. Todesjahr von
Elias Gottlob Haußmann

Das Ölgemälde von Johann Sebastian Bach aus dem Jahre 1746 kennt beinahe jeder, seinen Schöpfer nicht: Elias Gottlob Haußmann, geboren 1695 in Gera, verstorben zu Leipzig 1774. Dessen 250. Todesjahr ist willkommenener Anlass, dem spätbarocken Porträtmaler ein musikalisches Denkmal zu setzen. Dabei darf der Porträtierte selbstverständlich nicht fehlen.

Streng blickt Bach auf dem Bild, er trägt Perücke und eine schwarze Jacke. Es ist eine Momentaufnahme und doch auch ein ewiges Zeugnis. Es prägt das Bild, das wir heute von ihm haben. In der rechten Hand hält der Thomaskantor ein Notenblatt, darauf ein Rätselkanon. Dieser Rätselkanon erklingt in einer eigens für das Konzert geschaffenen, modernen Adaption genauso wie Kompositionen des gebürtigen Eisenachers. Auch dessen langjähriger Schüler und späterer Altenburger Hoforganist Johann Ludwig Krebs sowie deren Zeitgenosse Georg Philipp Telemann kommen musikalisch zur Geltung.



Reussisches Kammerorchester
Cembalo **N. N.**
Leitung, Violine **Martin Funda**

MI 24. JAN 2024 · 19:30
DO 25. JAN 2024 · 19:30
Gera · Konzertsaal
FR 26. JAN 2024 · 19:30
Altenburg · Theaterzelt

1985 in Gera geboren, erlangte Martin Funda vor allem als Primarius des Armida Quartetts internationale Bekanntheit, mit dem er u. a. den Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2012 gewann. 2018 wurde er als Professor für Kammermusik und Violine an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart berufen.

Übrigens: Johann Sebastian Bach weilte 1724, also vor 300 Jahren, erstmals in Gera.



Auf der Suche nach dem Ende des Regenbogens im Konzertsaal Gera
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

6. Philharmonisches Konzert

Musik aus Armenien

In Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur

In der Reihe *Zukunftsmusik ostwärts*

Edgar Hovhannisjan (1930-1998):

Marmar · Ballettsuite

Vache Sharafjan (*1966): Konzert für Duduk und Orchester

Auftragswerk · Uraufführung

Aram Khatschaturjan (1903-1978):

Große Retrospektive aus den Orchestersuiten

Masquerade, *Gayaneh* und *Spartacus*

zusammengestellt von Ruben Gazarian

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Duduk **Geworg Dabaghyan**

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**

Deutschlandfunk Kultur



Geworg Dabaghyan

MI 28. FEB 2024 · 19:30

DO 29. FEB 2024 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 1. MRZ 2024 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt

In der gebirgigen Kaukasusregion zwischen Asien und Europa gelegen, gehörte Armenien zu den frühesten christlichen Kulturen. Ursprünglich vor allem in der Region um den Berg Ararat angesiedelt, auf welchem die Arche Noah gelandet sein soll, wurden im 1. Weltkrieg auf Befehl der Regenten des Osmanischen Reiches über anderthalb Millionen Armenier teils ermordet, teils vertrieben. Die Sowjetunion wurde anschließend zur Schutzmacht dieses Volkes. Erst 1991 erlangte Armenien seine staatliche Unabhängigkeit wieder.

Die wechselvolle Geschichte Armeniens prägte auch das Schaffen seiner Komponisten. Edgar Hovhannisjan wurde in Jerewan und Moskau ausgebildet; 1962 ernannte man ihn zum Direktor der Staatsoper Jerewan. Seine farbenreiche Ballettmusik *Marmar* entstand 1957.

Vache Sharafyan gehört zu den bedeutendsten armenischen Komponisten der

Gegenwart. Er studierte am Staatlichen Konservatorium der Landeshauptstadt. Danach war er bis 1996 Professor für Sakralmusik am Armenischen Theologischen Seminar Jerusalem. Bis heute unterrichtet Sharafyan Komposition am Konservatorium Jerewan. Eigens für dieses Konzert schreibt er ein Stück für das Nationalinstrument Duduk, ein oboenartiges Doppelrohrblattinstrument mit einem flötenähnlichen, weichen Klang. Aram Khatschaturjan gilt als wichtigster armenischer Komponist, wobei das Land zu seinen Schaffenszeiten noch keine Unabhängigkeit besaß und er deshalb offiziell zu den führenden sowjetischen Komponisten zählte. Insbesondere durch seine Ballettmusiken *Gayaneh* (1942) und *Spartakus* (1954) und die Bühnenmusik zu *Masquerade* (1944) wurde er weltberühmt.

7. Philharmonisches Konzert

In der Reihe *Wider das Vergessen*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):

Die Hebriden · Ouvertüre op. 26

Tilo Medek (1940-2006):

Konzert für Marimbaphon und Orchester

Paul Hindemith (1895-1963):

Sinfonie *Mathis der Maler*

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Marimbaphon **Richard Putz**

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**



Richard Putz

MI 20. MRZ 2024 · 19:30

DO 21. MRZ 2024 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 22. MRZ 2024 · 19:30

Altenburg · Theaterzelt

Sie schufen Werke für ihre Zeit und weit darüber hinaus, fanden zu Lebzeiten große Anerkennung und wurden dennoch aus rassistischen oder politischen Gründen verfolgt und mit Aufführungsverboten belegt.

Felix Mendelssohn Bartholdy war als Komponist, Gewandhauskapellmeister und Gründer des Leipziger Konservatoriums eine prägende Gestalt im europäischen Musikleben der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Insbesondere posthum wurde sein Œuvre jedoch von Antisemiten diffamiert; zu Zeiten des Nationalsozialismus war deren Aufführung grundsätzlich verboten. Dies galt auch für die *Hebriden-Ouvertüre*, die der 20-jährige nach seinem Besuch der schottischen Fingalshöhle 1829 schuf. In Jena geboren, studierte Tilo Medek u. a. Komposition bei Rudolf Wagner-Régeny in Ostberlin. Zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Kompositionswettbewerben verhinderten nicht,

dass sich Medek ab 1968 zunehmend staatlichen Repressalien ausgesetzt sah; im Juli 1977 folgte seine „Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der Deutschen Demokratischen Republik“. Das Konzert für Marimbaphon und Orchester entstand kurz vor diesem Ereignis. Bezeichnenderweise ist der 4. Satz betitelt mit „Ein DDR-Bürger nicht in Amerika“. Paul Hindemith war als Komponist, Violinist, Dirigent und Musiktheoretiker sehr geschätzt. Unter den Nationalsozialisten als „entartet“ verfemt, wurde er ins Exil gezwungen. Kurz zuvor erlebte die Sinfonie *Mathis der Maler* 1934 ihre umjubelte Uraufführung in Berlin. Inspiriert wurde die Komposition durch den von Matthias Grünewald um 1515 geschaffenen Isenheimer Altar.

8. Philharmonisches Konzert

Sergei Rachmaninow (1873-1943):

2. Klavierkonzert c-Moll op. 18

Igor Strawinsky (1882-1978):

Der Feuervogel · Orchestersuite (1945)

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Klavier **Alexander Krichel**

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**



Alexander Krichel

MI 17. APR 2024 · 19:30

DO 18. APR 2024 · 19:30

Gera · Konzertsaal

Sie gelten technisch gesehen als größte Herausforderung für Pianisten und erfreuen sich beim Publikum seit mehr als einem Jahrhundert enormer Beliebtheit: Die Klavierkonzerte von Sergej Rachmaninow. Das 1901 uraufgeführte 2. Klavierkonzert ebnete ihm den Weg zu internationale Anerkennung. Spätestens seitdem Marilyn Monroe in dem Film *Das verflixte siebte Jahr* 1955 zu den Klängen des Adagios in Ergriffenheit erstarrete, gehört das Werk zu den populärsten dieser Gattung überhaupt. Der 1989 in Hamburg geborene Pianist Alexander Krichel war Schüler von Vladimir Krainev an der Musikhochschule Hannover und von Dmitri Alexeev am Royal College of Music, London. Durch die russische Schule beeinflusst, gehören die Konzerte von Rachmaninow zu seinem Kernrepertoire. Krichel gastiert regelmäßig in den großen Konzertsälen wie der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie, der Tonhalle Zürich, in St. Martin in the Fields London und der St. Petersburger Philharmonie.

Entscheidend für die Entwicklung von Igor Strawinsky war die Zusammenarbeit mit dem Impresario Sergej Diaghilew, für dessen damals in Paris beheimatete Compagnie Ballets Russes er drei durch russische Folklore inspirierte Ballettmusiken schuf. Den Anfang machte 1910 *Der Feuervogel*, eine Märchenadaptation, welche in der effektvollen Choreografie von Michel Fokine ihre überaus erfolgreiche Uraufführung erlebte. Später bearbeitete Strawinsky seine Partitur selbst für konzertante Aufführungen.

9. Philharmonisches Konzert

Konzert zu Pfingsten

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):

Paulus · Oratorium op. 36

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Chor und Kammerchor der Dresdner Frauenkirche

Sopran **Romy Petrick** · Alt **Wiebke Damboldt**

Tenor **Christian Rathgeber** · Bass **Tobias Berndt**

Dirigent **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**



Matthias Grünert

MI 15. MAI 2024 · 19:30

DO 16. MAI 2024 · 19:30

Gera · Konzertsaal

FR 17. MAI 2024 · 19:30

Altenburg · Brüderkirche

SA 18. MAI 2024 · 19:30

Dresden · Frauenkirche

Zu Pfingsten 1836 in Düsseldorf uraufgeführt, leistete Felix Mendelssohn Bartholdy mit seinem *Paulus* einen entscheidenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Gattung Oratorium im 19. Jahrhundert.

Gegliedert in zwei Teile, beschreibt das Sakralwerk den Werdegang des Titelhelden vom Saulus zum Paulus. Werden zunächst dessen Christenverfolgung und anschließende Läuterung dank der Erscheinung Christi nahe Damaskus thematisiert, berichtet der zweite Teil von Paulus' Tätigkeit als Missionar. Mit einem Appell zur Bekehrung wendet sich Mendelssohn Bartholdy abschließend an das Publikum.

Seit der Weihe der wieder aufgebauten Dresdner Frauenkirche 2005 besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit dieser Institution mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera.

Sonderkonzerte

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land

Mitglieder des Musiktheaterensembles

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent, Moderator **Thomas Wicklein**

FR 8. SEP 2023 · 19:30 · Altenburg · Brüderkirche · Eintritt frei

Traditionelles Weihnachtskonzert

„Alle Jahre wieder“

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Opernchor des Theaters Altenburg Gera · Philharmonischer Chor Gera

Dirigent: **Dr. Alexandros Diamantis**

DO 14. DEZ 2023 · 14:30 · Altenburg · Theaterzelt

FR 15. DEZ 2023 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

SO 17. DEZ 2023 · 18:00 · Gera · Konzertsaal

DI 26. DEZ 2023 · 18:00 · Altenburg · Theaterzelt

Konzert zum Jahresausklang

Ludwig van Beethoven (1770-1827):

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Anne Preuß (Sopran) · **Eva-Maria Wurlitzer** (Mezzosopran)

Isaac Lee (Tenor) · **Johannes Beck** (Bass)

Opernchor des Theaters Altenburg Gera

Philharmonischer Chor Gera

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent **GMD Ruben Gazarian**

SA 30. DEZ 2023 · 19:30 · Gera · Konzertsaal

SO 31. DEZ 2023 · 19:30 · Gera · Konzertsaal

SO 31. DEZ 2023 · 15:00 · Altenburg · Brüderkirche

Neujahrskonzert

2024 – Mit Liebe, Lust und Leidenschaft!

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Tanzkreis Brillant (Gera) · Tanzschule Schaller, 1. Tanzsportclub Schwarz-Gold (Altenburg)

Dirigent und Moderator **Thomas Wicklein**

MO 1. JAN 2024 · 14:30 · Gera · Konzertsaal

DI 2. JAN 2024 · 18:00 · Gera · Konzertsaal

MO 1. JAN 2024 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

Traditionelles Faschingskonzert

„Das Sängerefest auf der Wartburg“

Mitglieder des Musiktheaterensembles · Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent **Thomas Wicklein** · Szenische Einrichtung **Lydia Rotter**

Idee, Konzept **Thomas Wicklein, Martin Groskopf** und **Karl Karliczek**

FR 2. FEB 2024 · 19:30 · Altenburg · Theaterzelt

SO 4. FEB 2024 · 14:30 · Gera · Konzertsaal

DO 8. FEB 2024 · 14:30 · Altenburg · Theaterzelt

Orgelkonzert

Benefizkonzert der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.

3 Organisten · 3 Generationen · 3 Instrumente · Cembalo · Flügel · Orgel

Mit **Prof. Matthias Eisenberg, Daniel Beilschmidt** und **Sebastian Heindl**

SA 30. MRZ 2024 · 19:30 · Gera · Konzertsaal

Classic Open Air

„O Sole Mio – Eine neapolitanische Nacht“

In Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg

Mitglieder des Musiktheaterensembles

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent **Thomas Wicklein**

FR 14. JUN 2024 · 21:00 · Altenburg · Marktplatz

SA 15. JUN 2024 · 21:00 · Altenburg · Marktplatz

 Sparkasse
Altenburger Land

 Ewa



Kammerkonzerte in Altenburg

1. Kammerkonzert

Roots · Herkünfte, Ursprünge und Wurzeln

Mit dem Programm *Roots* präsentiert das Baumbach-Duo eigene Bearbeitungen folkloristischer Melodien aus Kindertagen, Kompositionen, die von Mythen und Legenden erzählen, Werke Alter Musik und von Zeitgenossen, in denen auf Traditionen wurzelnd, eine neue Tonsprache entsteht.

Baumbach-Duo: Flöte **Anne Baumbach** · Gitarre **Thea Baumbach**

SO 15. OKT 2023 · 11:00 · Altenburg · Theaterzelt Foyer

2. Kammerkonzert

Verfolgung und Rückkehr · Künstlerschicksale des 20. Jahrhunderts

Hans-Christian Bartel (1932-2014): Variationen für Streichquartett

Drei Lieder der Zeit für Singstimme und Klavier

Kleine Suite für F-Blockflöte und Geige

Alfred Schnittke (1934-1998): 3 Gedichte von Viktor Schnittke für Singstimme und Klavier

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): Klavierquintett op. 57

Sopran **Christina Bernhardt** · Flöte **Kathrin Osten** · Violinen **Sigurjon Freyrsson Lorenzo**,

Anna Zaubzer · Viola **Heike Hanciu** · Violoncello **Jesus Antonio Clavijo Rojas**

Klavier **N.N.** · Sprecher **N.N.**

SO 5. NOV 2023 · 11:00 · Altenburg · Aula des Friedrichgymnasiums

3. Kammerkonzert

Der Tanz der Ziege · Ein animalisches Konzert für die ganze Familie

Das ensemble diX präsentiert ein närrisches Programm zur fünften Jahreszeit, in dessen Verlauf allerlei Getier die Bühne erobert und das ein viehisches Vergnügen für Jung und Alt verspricht.

ensemble diX: Flöte **Andreas Knoop** · Oboe **Albrecht Pinquart** · Klarinette **Hendrik Schnöke**

Fagott **Roland Schulenburg** · Horn **Nikolaus Voglhofer**

SO 4. FEB 2024 · 11:00 · Altenburg · Theaterzelt Foyer

4. Kammerkonzert

Der König jauchzt! · Im Rahmen des Thementages zu Achille in Scirro

Höfische Musik von Johann Friedrich Agricola und seinen Zeitgenossen gespielt auf historischen Instrumenten

Olibrio Galante: Barockviolinen **Miryam Nothelfer**, **Anna Zaubzer** · Traversflöten **Lydia Brunn**,

Kathrin Osten · Barockoboer **Sabrina Dildey**, **Robert Matthes** · Barockfagott **Tobias Meier**

Barockcello, Viola da Gamba **Jesús Antonio Clavijo Rojas** · Violone **Ronald Güldenpfennig**

Cembalo **N.N.**

SA 6. APR 2024 · 18:00 · Altenburg · Theaterzelt

5. Kammerkonzert

Der braucht einen langen Löffel, der mit dem Teufel isst. William Shakespeare

Igor Strawinsky (1882-1971): Die Geschichte vom Soldaten

Gelesen und gespielt in zwei Teilen, Text von C. F. Ramuz, freie Nachdichtung von Hans Reinhart

Sprecher **N.N.** · Violine **Judith Eisenhofer** · Kontrabass **Franziska Rau**

Klarinette **Hendrik Schnöke** · Fagott **Roland Schulenburg** · Trompete **Hannes Meier**

Posaune **Sebastian André** · Schlagwerk **N.N.**

SO 21. APR 2024 · 11:00 · Altenburg · Theaterzelt

6. Kammerkonzert

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Hermann Hesse

Es musizieren die Akademistinnen und Akademisten der Dualen Orchesterakademie Thüringen.

SO 19. MAI 2024 · 11:00 · Altenburg · Heizhaus



7. Kammerkonzert

Nostalgie · Musik aus Lateinamerika von Juan Carlos Cobián, Carlos Gardel, Astor Piazzolla u.v.a.

Gesang **Miriam Zubieta** · Akkordeon **Karin Müller** · Violine **Johannes Neupert**

Violoncello **Jesus Antonio Clavijo Rojas** · Kontrabass **Franziska Rau** · Klavier **N.N.**

SO 2. JUN 2024 · 11:00 · Altenburg · Paul Gustavus Haus

8. Kammerkonzert

Klangzauber und Virtuosität

Aram Khatschaturjan (1903-1978): Trio für Klarinette, Violine und Klavier (1932)

Nino Rota (1911-1979): Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier

Walter Rabl (1873-1940): Quartett op.1. für Klarinette Violine, Violoncello und Klavier

Klarinette **Uwe Knaust** · Violine **Wei-Chung Chen** · Violoncello **Friedemann Herfurth**

Klavier **Olav Kröger**

SO 23. JUN 2024 · 11:00 · Altenburg · Heizhaus

308. Foyerkonzert

In einem Bächlein helle ... Kammermusik für Streicher und Klavier

Ernst von Dohnányi (1877-1960): Serenade C-Dur op. 10

Franz Schubert (1797-1828): Klavierquintett A-Dur op. posth 114 D 667 Forellenquintett

Violine **Wei-Chung Chen** · Viola **Robert Hartung** · Cello **Junko Fujii** · Kontrabass **Franziska Rau**
Klavier **N.N.**

SO 10. SEP 2023 · 11:00 · Gera · Konzertsaalfoyer

309. Foyerkonzert

Blickpunkt Ost: Kammermusik armenischer, russischer, tschechischer und polnischer Komponisten

Vardapet Komitas (1896-1935): Armenische Miniaturen für Streichquartett

Igor Strawinsky (1882-1971): Drei Stücke für Streichquartett

Pavel Fischer (*1965): Streichquartett Nr. 3 Mad piper

Krzysztof Penderecki (1933-2020): Streichquartett Nr. 3 Blätter eines ungeschriebenen Tagebuchs (Arr. für Streichquintett)

Quintetto Dvoresini: Violine **Anna Zaubzer**, **Tino Purschke** · Viola **Miguel Angel Lucas Lorenzo**

Violoncello **Claudia Stillmark** · Kontrabass **Ronald Güldenpfennig**

SO 22. OKT 2023 · 11:00 · Gera · Konzertsaalfoyer

310. Foyerkonzert

Frischer Morgen! Frisches Herz! Bekannte und unbekannte Klassiker am Vormittag

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Quartett A-Dur für Flöte, Violine, Viola, Violoncello KV 298

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Serenade D-Dur für Flöte, Violine und Viola op. 25

Peter Hänsel (1770-1831): Quartett D-Dur für Flöte, Violine, Viola, Violoncello op. 17 Nr. 3

Flöte **Andreas Knoop** · Violine **Annegret Knoop** · Viola **Robert Hartung** · Violoncello **Viktoria Tater**

SO 26. NOV 2023 · 11:00 · Gera · Konzertsaalfoyer

311. Foyerkonzert

Der Mensch ist frei, solange er an seine Freiheit glaubt. *Giacomo Casanova*

Casanovas abenteuerliche Flucht aus den Bleikammern von Venedig umrahmt von der Musik zu *Don Giovanni* von Wolfgang Amadeus Mozart in der historischen Fassung für Harmoniemusik von Josef Triebensee

Thüringen Harmonie: Oboen **Albrecht Pinquart**, **N.N.** · Klarinetten **Hendrik Schnöke**,

Frank Raspel · Hörner **N.N.**, **Nikolaus Voglhofer** · Fagotte **Roland Schulenburg**, **Tini Gwosdz**

Kontrabass **Ronald Güldenpfennig**

Rezitation **Thorsten Dara** · Textdramaturgie **André Hinderlich**

SO 7. JAN 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaal

312. Foyerkonzert

Der Tanz der Ziege · Ein animalisches Konzert für die ganze Familie

Das ensemble diX präsentiert ein närrisches Programm zur fünften Jahreszeit, in dessen Verlauf allerlei Getier die Bühne erobert und das ein viehisches Vergnügen für Jung und Alt verspricht.

ensemble diX: Flöte **Andreas Knoop** · Oboe **Albrecht Pinquart** · Klarinette **Hendrik Schnöke**

Fagott **Roland Schulenburg** · Horn **Nikolaus Voglhofer**

SO 28. JAN 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaalfoyer

313. Foyerkonzert

Viele gestimmte Saiten geben erst Harmonie. *Joseph von Eichendorff*

Wolfgang Amadeus Mozart (1765-1791): Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Oktett Es-Dur op. 20

Violinen **Judith Eisenhofer**, **Wei-Chung Chen**, **Sylwia Poplawska**, **Johannes Neupert**

Violen **Robert Hartung**, **N.N.** · Violoncelli **Friedemann Herfurth**, **Jiin Choi**

SO 3. MRZ 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaalfoyer

314. Foyerkonzert

Der König jauchzt! Höfische Musik von Johann Friedrich Agricola und seinen Zeitgenossen gespielt auf historischen Instrumenten

Olibrio Galante: Barockviolinen **Miryam Nothelfer**, **Anna Zaubzer** · Traversflöten **Lydia Brunn**,

Kathrin Osten · Barockoboer **Sabrina Dildey**, **Robert Matthes** · Barockfagott **Tobias Meier**

Barockcello, Viola da Gamba **Jesús Antonio Clavijo Rojas** · Violone **Ronald Güldenpfennig**

Cembalo **N.N.**

SO 24. MRZ 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaal

315. Foyerkonzert

Der braucht einen langen Löffel, der mit dem Teufel isst. *William Shakespeare*

Igor Strawinsky (1882-1971): Die Geschichte vom Soldaten · Gelesen und gespielt in zwei Teilen,

Text von C. F. Ramuz, freie Nachdichtung von Hans Reinhart

Sprecher **N.N.** · Violine **Judith Eisenhofer** · Kontrabass **Franziska Rau**

Klarinette **Hendrik Schnöke** · Fagott **Roland Schulenburg** · Trompete **Hannes Meier**

Posaune **Sebastian André** · Schlagwerk **N.N.**

SO 14. APR 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaal

316. Foyerkonzert

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. *Hermann Hesse*

Es musizieren die Akademistinnen und Akademisten der Dualen Orchesterakademie Thüringen.

MO 20. MAI 2024 · 11:00 · Pfingsten · Gera · Konzertsaal

duale
orchesterakademie
thüringen

Freistaat
Thüringen

317. Foyerkonzert

Nostalgiás · Musik aus Lateinamerika von Juan Carlos Cobián, Carlos Gardel, Astor Piazzolla u.v.a.

Gesang **Miriam Zubieta** · Akkordeon **Karin Müller** · Violine **Johannes Neupert**

Violoncello **Jesús Antonio Clavijo Rojas** · Kontrabass **Franziska Rau** · Klavier **N.N.**

SO 23. JUN 2024 · 11:00 · Gera · Konzertsaal

Schülerkonzerte

1. Schülerkonzert

Empfohlen ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse

Peter und der Wolf

Musikmärchen für Kinder von Sergei Prokofjew

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent **Dr. Alexandros Diamantis**

DI 7. NOV 2023 · 9:00+10:30 · Gera · Konzertsaal

MI 8. NOV 2023 · 9:00+10:30 · Altenburg · Theaterzelt

2. Schülerkonzert

Empfohlen ab der 6. Klasse

Die abenteuerliche Flucht des Casanova

Mit Musik zu *Don Giovanni* von Wolfgang Amadeus Mozart in der historischen Fassung für

Harmoniemusik von Josef Triebensee

Thüringen Harmonie – Das Bläserensemble des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera

Rezitation **Thorsten Dara** · Textdramaturgie **André Hinderlich**

MO 8. JAN 2024 · 9:00+10:30 · Gera · Konzertsaal

DI 9. JAN 2024 · 9:00+10:30 · Altenburg · Theaterzelt

3. Schülerkonzert

Empfohlen von der 1. bis zur 4. Klasse

Der Zauberlehrling

Paul Dukas (1865-1935): *Der Zauberlehrling* nach der gleichnamigen Ballade von

Johann Wolfgang von Goethe

Dirigent **Dr. Alexandros Diamantis**

DI 4. JUN 2024 · 9:00+10:30 · Altenburg · Theaterzelt

MI 5. JUN 2024 · 9:00+10:30 · Gera · Konzertsaal

Klingt gut!

1. Klingt gut!

Empfohlen von der 3. bis zur 6. Klasse

Auf die Pauke gehauen

Schlaginstrumente einmal genau betrachtet

Schlagzeug: **Martin Burkhardt, N.N.**

MI 1. NOV 2023 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Konzertsaal

DO 2. NOV 2023 · 9:00+10:00+11:00 · Altenburg · Theaterzelt

2. Klingt gut!

Empfohlen von der 1. bis zur 4. Klasse

Schwein gehabt!

Das ensemble diX stellt seine Instrumente vor und erzählt mit ihnen die Geschichte vom Schweinchen Porco. Dieses soll eigentlich geschlachtet werden, doch dann rettet eine ganz wunderbare Begebenheit dem Borstentier das Leben.

DI 16. JAN 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Szenario

MI 17. JAN 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Altenburg · Heizhaus

3. Klingt gut!

Empfohlen ab der 6. Klasse

Wie werde ich ein Opernstar?

Wer zuletzt singt, singt am besten!

Mit **Ruth Ohlmann** und **Thomas Wicklein**

MI 21. FEB 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Konzertsaal

DO 22. FEB 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Altenburg · Theaterzelt

4. Klingt gut!

Empfohlen ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse

Mittendrin! Ein Orchestererlebnis

Mit Werken von Peter Tschaikowski, Leopold Mozart, Jacques Offenbach u. a.
Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Dirigent **Thomas Wicklein**

DI 5. MRZ 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Konzertsaal

MI 6. MRZ 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Konzertsaal

DO 7. MRZ 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Altenburg · Theaterzelt

MO 27. MAI 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Altenburg · Theaterzelt

DI 28. MAI 2024 · 9:00+10:00+11:00 · Gera · Konzertsaal



**Mit dem ABO
richtig abräumen!**



Der macht Ihnen kein Theater!



Der neue ASX

AS KRIEBITZSCH



Agroservice Altenburg-Waldenburg eG

Altenburger Straße 29, 04617 Kriebitzsch

Tel. 03448 / 441612

www.mitsubishi.as-kriebitzsch.de

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km bei ASX Plug-in Hybrid, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie



HONK!



Skat-Tarot im Landratsamt Altenburg

Anna Fricke, Nadja Grasselli und Anne-Christin Martz (Theaterpädagoginnen)

**„Kunst ist dazu da,
die Wirklichkeit zu verhindern“,**
sagte einst der Theatermensch Heiner Müller.

Oder dazu, einen anderen Blick auf die Wirklichkeit zu gewinnen, sagen wir. Und sie neu zu gestalten. Und genau dazu laden wir ein!

Gemeinsam mit Euch möchten wir Theater als einen Ort der Zusammenkunft beleben, in dem gespielt, gestritten, gelacht wird. Als einen Ort an dem reflektiert, entworfen, wieder zerlegt und dann wieder entworfen wird. An dem viele Sprachen gesprochen werden und durch alle Generationen hindurch.

Theater ist ein Ort des Entdeckens, des Hinterfragens, des Experimentierens – nicht zuletzt für Euch als Zuschauer*innen, Spieler*innen, Kritiker*innen. Wir laden Euch ein: Werdet aktiv, probiert euch aus, erfindet Euch neu.

Wir laden Euch ein, Theater zu erleben und selbst zu gestalten – in regelmäßigen Kursen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, bei unterschiedlichen Projekten und Workshops, bei gemeinsamen Theaterbesuchen oder im Klassenzimmer in Eurer Schule. Kommt dafür gern auf uns zu – mit Euren Ideen, Wünschen, Gedanken und Eurer Kritik. Unsere Angebote finden in Gera und in Altenburg statt.

Wir freuen uns auf eine spannende Spielzeit und vor allem auf Euch.

Nadja, Anne-Christin und Anna



30 JAHRE TheaterFABRIK

In dieser Spielzeit wird die TheaterFABRIK 30 Jahre alt. Von September bis Mai könnt ihr euch in unseren Kursen auf eine Zeitreise in die Geschichte der TheaterFABRIK begeben. Außerdem habt ihr die Chance, ehemalige TheaterFABRIKANT*INNEN kennenzulernen, die heute Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Performance-Künstler*innen oder Dramaturg*innen sind und ihre Erfahrungen mit euch teilen werden. Die Ergebnisse der Kurse und Workshops münden in eine **Festwoche vom 13. bis 19. Mai 2024** – dann möchten wir mit euch feiern: Mit Aufführungen in der TheaterFABRIK, einer Vorstellung in der Böhne am Park am 18. Mai und verschiedenen Aktionen in der Stadt. Mehr Infos sind bald auf unserer Webseite zu finden.

Theater-Stiftung-Gera
Initiative für mehr Theater

FABRIKfrühstück
3. SEP 2023
11:00

Beim traditionellen FABRIKfrühstück zu Anfang der Spielzeit stellen wir das Programm der TheaterFABRIK vor und freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen!

TheaterWERKSTÄTTEN

Theaterspielen fördert Kreativität und Selbstentfaltung, es stärkt das eigene Selbstbewusstsein – aber auch die Empathie. Theater ist ein Ort der gesellschaftlichen Auseinandersetzung, des gemeinsamen Reflektierens von sozialen Strukturen und Verhältnissen: Warum ist die Welt so wie sie ist? Und könnte sie auch anders sein? Im Theater sicherlich, denn hier können wir die Welt auf den Kopf stellen. Und genau das haben wir in unseren Werkstätten vor. Ob es auch Wirkung auf den Alltag hat? In allen Kursen entwickeln wir ein Theaterstück, welches wir im Rahmen der Festwoche „30 Jahre TheaterFABRIK“ aufführen werden.

TheaterLABOR 12 bis 18 Jahre

Leitung Nadja Grasselli
Zeitraum MI 6. SEP 2023 – MI 6. JUN 2024
Proben mittwochs 17:00-18:30
Kosten 110 Euro inkl. Abo *Give me five*
Anmeldung nadja.grasselli@theater-altenburg-gera.de
Achtung Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

FLOHBÜHNE 8 bis 12 Jahre

Leitung Nadja Grasselli
Zeitraum DO 7. SEP 2023 – DO 7. JUN 2024
Proben donnerstags 16:00-17:30
Kosten 110 Euro inkl. Abo *Give me five*
Anmeldung nadja.grasselli@theater-altenburg-gera.de
Achtung Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

STADTBÜHNE für Erwachsene

Leitung Nadja Grasselli und N.N.
Zeitraum MO 25. SEP 2023 – 31. MAI 2024
Proben Erstes Treffen: MO 25. SEP 2023 · 18:00-19:30
Kosten 90 Euro
Anmeldung nadja.grasselli@theater-altenburg-gera.de
Achtung Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Kommt mit!

Der Vorhang geht auf, gespannte Stille – das Stück beginnt und eröffnet eine neue Welt. Wir lieben es, ins Theater zu gehen und laden euch als Teilnehmer*innen der TheaterWERKSTÄTTEN ein, gemeinsam mit uns die Vorstellungen des Theaters Gera zu besuchen. Dabei werfen wir auch gern einen Blick hinter die Kulissen. Für alle Kursteilnehmer*innen ist unser Jugendabo *Give me five* in der Kursgebühr inbegriffen – sprich: 5 Theatervorstellungen eurer Wahl sind inklusive.



Ferienprojekte

Langeweile in den Ferien? Nicht mit uns! In den Herbst- und Osterferien könnt Ihr an mehrtägigen Workshops in der TheaterFABRIK teilnehmen und in unterschiedliche Bereiche eintauchen: Von Schauspiel über Kulturjournalismus, Musik, Tanz oder kreatives Schreiben. Die Ferien werden bunt, interkulturell und höchstwahrscheinlich mehrsprachig. Denn in unseren Ferienworkshops geht es auch darum, dass sich Menschen mit ganz verschiedenem Hintergrund begegnen, näherkommen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.



Herbstferien > **2. – 5. OKT 2023** · *Körper im Raum* · Tanz- und Performanceworkshop zur BallettFestWoche für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Osterferien > **25. – 28. MRZ 2024**

Aktuelle Informationen zu Workshopangeboten unter www.theater-altenburg-gera.de/mitmachen-vermittlung

LesBar

In der LesBar tauschen wir uns aus – über Lieblingsbücher, Bestseller und Geheimtipps, Klassiker und Neuerscheinungen. Jeden dritten Montag im Monat treffen wir uns in gemütlicher Atmosphäre in der TheaterFABRIK und suchen gemeinsam ein Buch aus, das wir lesen wollen, um beim nächsten Mal darüber ins Gespräch zu kommen. Einziges Zugangskriterium: Die Freude am Lesen. Wir sind keine feste Gruppe – jede*r ist herzlich willkommen, egal ob Ihr monatlich dabei seid oder nur ab und zu. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung	Anne-Christin Martz
Zeit	jeden dritten Montag im Monat · 19:00 · TheaterFABRIK
Termine	18. SEP 2023, 16. OKT 2023, 20. NOV 2023, 18. DEZ 2023, 15. JAN 2024, 19. FEB 2024, 18. MRZ 2024, 15. APR 2024, 20. MAI 2024, 17. JUN 2024
Kosten	keine

TheaterFABRIK
Tonhalle Gera
Clara-Zetkin-Straße 1
07545 Gera

T 0365 8279290
theaterfabrik@
theater-altenburg-gera.de

Postanschrift
Theater Altenburg Gera
TheaterFABRIK
Theaterplatz 1
07548 Gera



Angebote für Schulklassen in Gera, Altenburg und Umgebung

Vor- und Nachbereitungen

Gern kommen wir mit Euch über Stücke aus dem aktuellen Spielplan ins Gespräch – vor und/oder nach eurem Theaterbesuch – direkt in der Schule. Während einer oder zwei Unterrichtsstunden werden wir nicht nur plaudern, sondern vor allem: erleben, ausprobieren, Spaß haben.

Einführungen und Nachgespräche

Auch direkt während Eures Theaterbesuchs sind wir gern für Euch da! Ihr habt außerdem die Möglichkeit, die mitwirkenden Künstler*innen im Anschluss mit Fragen zu löchern. Meldet Euch gern vorab – Einführungen oder Nachgespräche sind auf Anfrage fast immer möglich.

Premierenklassen

Begleitet mit Eurer Schulklasse eine Produktion von den Proben bis zur Premiere, erhaltet auf das Stück zugeschnittene Workshops sowie spannende Blicke hinter die Kulissen.

Für folgende Stücke laden wir jeweils eine Schulklasse dazu ein, „Premierenklasse“ zu werden – wer sich zuerst anmeldet, erhält den Titel.

Altenburg: *Little Miss Sunshine*

Gera: *Das Gewicht der Ameisen* (Ab Klasse 7)

Mein ziemlich seltsamer Freund Walter (Ab Klasse 5)

Die Schatzinsel (Ab Klasse 7)

Speeddating

Wie wird man eigentlich Schauspieler*in? Singen Opernsänger*innen unter der Dusche? Ihr dürft verschiedene Mitarbeitende des Theaters befragen. Wenn der Gong ertönt, wird der Tisch gewechselt – Speeddating eben. (Ab Klasse 5, Zeitrahmen ca. 60 Minuten)

Gera · TheaterFABRIK · **1. NOV 2023** sowie **13. MRZ 2023** zwischen 10:00 und 14:00

Theater Direkt – Theater im Klassenzimmer

Seid Ihr kreativ? Gemeinsam bestimmt. Entwickelt eure eigene Geschichte, improvisiert mit uns und werdet Teil einer kleinen szenischen Umsetzung. (Ab Klasse 1 möglich, Zeitrahmen flexibel je nach Absprache)

Die Stuart-Box

Wollt Ihr etwas Handfestes? Zur Nachbereitung eures Theaterbesuchs von *Maria Stuart* könnt Ihr Euch die Stuart-Box ausleihen. Hier finden sich Gegenstände, Fragen, Zitatsettel und andere Dinge, die Euch anregen, in der Schule Eurem Theaterbesuch nachzuspüren. (Ab Klasse 9)

Wie kommt ein Stück auf die Bühne

Wie ist der Weg vom Libretto zur Oper, von der Komposition zum Bühnenstück? Am Beispiel von Mozarts *Don Giovanni* erzählen Euch Theaterpädagogin Anne-Christin Martz und Musiktheaterdramaturgin Sophie Jira wie ein Musiktheaterstück auf die Bühne kommt. (90 Minuten, ab Klasse 8)

Deine Kritik zur Musik

Nachwuchskritiker*innen gesucht. Kulturjournalistin Angelika Bohn gibt ihre langjährigen Erfahrungen weiter und leitet interessierte Schüler*innen an, eigene Konzertkritiken zu den Philharmonischen Konzerten des Orchesters Altenburg Gera zu verfassen. Interessent*innen können bei einem Schnupperkurs in Gera erste

Schultheatertage 2024 in Altenburg 27. – 29. FEB 2024

Ihr probt mit Eurer Klasse an einem Theaterstück oder seid in einer Theater-AG engagiert? Wir geben Euch die Möglichkeit, Eure Stücke vom Klassenzimmer auf unsere Bühne zu holen. An 3 Tagen im Februar gehört das Heizhaus in Altenburg nur Euch: Dort, wo sonst unsere Schauspieler*innen das Publikum begeistern, könnt nun Ihr die Herzen erreichen und die Bühne zu Eurer eigenen machen. Ihr habt direkt Lust bekommen? Dann meldet Euch mit Eurer Klasse bei Anna an. Am 28. September findet extra für Spielleiter*innen eine Fortbildung statt, zu der aber auch alle anderen interessierten Spielleiter*innen eingeladen sind.

Kosten 5 Euro pro Person

Fortbildung **28. SEP 2023** · 15:00-17:30

Altenburg

Fortbildung **1. FEB 2024** · 15:00-17:30 · Gera

27.-29. FEB 2024

Altenburg · Heizhaus

Anmeldung [anna.fricke@](mailto:anna.fricke@theater-altenburg-gera.de)

[theater-altenburg-gera.de](mailto:anna.fricke@theater-altenburg-gera.de)

T 03447 585 364

Theater-Stiftung Gera
Die Initiative für unser Theater

Grundlagen erfahren. Ist die Lust aufs Schreiben groß, kann nach Absprache weiterführend gelauscht, diskutiert und rezensiert werden. (Ab Klasse 10)

Was geht am Theater?

Theaterluft hinter den Kulissen schnuppern – das könnt Ihr mit eurer Schulklasse im Rahmen einer Theaterführung. Wenn Ihr mehr Zeit mitbringt, arrangieren wir für euch interessante Treffen – z. B. mit Musiker*innen, Requisiteur*innen oder Bühnentechniker*innen. Oder wir laden Euch zu einem kurzen Probenbesuch ein. Je nachdem, was gerade so geht. (Ab Klasse 5, Theaterführung ca. 60 Minuten, weitere Angebote nach Absprache)

Eure Ideen

Ihr habt eigene Ideen oder Wünsche für Eure Schulklasse oder Eure Theater-AG? Meldet Euch bei uns – dann überlegen wir gemeinsam, wie wir Euren Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis machen oder sogar mit etwas Vorlauf ein gemeinsames Projekt auf die Beine stellen können. Wir sind gespannt.

Termine und Karten

Lukas Komann, Jugendreferent

T 0365 8279102 · jugend@theater-altenburg-gera.de

Anfragen zu theaterpädagogischen

Angeboten für Schulklassen

Gera: Anne-Christin Martz

anne-christin.martz@theater-altenburg-gera.de

Altenburg: Anna Fricke

anna.fricke@theater-altenburg-gera.de

theaterATELIER in Altenburg

Willkommen im theaterATELIER – oder auch bekannt als Theaterpädagogik in Altenburg aka Anna!

Auf den kommenden Seiten findet Ihr ein paar Einblicke über Angebote des theaterATELIERs. So viel sei aber schon mal vorweggenommen – ein Atelier ist ein Ort des Ausprobierens, ein Ort des Scheiterndürfens und ein Ort des Lernens. Fühlt Euch beim Stöbern also herzlich zu all diesen Dingen und vielem mehr eingeladen. Das theaterATELIER möchte Räume des kreativen Schaffens und des Austausches ermöglichen. Ihr könnt also gerne jederzeit mal was ausprobieren oder auch eigene Ideen mit einbringen. Ganz getreu dem Motto:

**„Jeder, der schon mal geduscht hat,
hatte eine Idee. Die Person, die aus der
Dusche steigt, sich abtrocknet und etwas
unternimmt, macht einen Unterschied.“**

Nolan Bushnell

Also raus aus der Dusche und rauf auf die Bühnen!
Ich freue mich auf gemeinsame Erlebnisse im theaterATELIER
und wünsche Euch viel Spaß beim weiteren Durchstöbern.

Wie in der TheaterFABRIK, kann man sich auch in Altenburg im Theaterspielen ausprobieren. Dabei steht hier immer im Vordergrund, was Euch gerade beschäftigt: Welche Themen wollt Ihr auf der Bühne aushandeln? Welche neue Methode möchtet Ihr gerne kennenlernen? Oder gibt es sogar ein Theaterstück, an dem Ihr Euch selbst ausprobieren möchtet? In unseren zwei Theaterkursen des Ateliers steht Ihr mit Euren Ideen, Bedürfnissen und kreativen Gedanken nicht nur im Fokus, sondern am Ende auch auf unserer Bühne im Theaterzelt!



Theaterkurs für Jugendliche | MASKENfabrik

Proben	dienstags 16:15-18:15 im Seckendorffschen Palais
Premiere	8. JUN 2024 im Heizhaus
Kosten	110 Euro, inkl. Abo <i>Give me five</i>
Leitung	Anna Fricke, Rebecca Halm (Schauspieler:in)
Anmeldung	anna.fricke@theater-altenburg-gera.de 03447 585364
Achtung	Teilnehmer*innen sind begrenzt!



LiteraturBar – der besondere Lesekreis in Altenburg!

Wer kennt es auch: das befriedigende, wohltuende Gefühl nachdem Du ein spannendes Buch zu Ende gelesen hast? Oder die Fragen, die zurückbleiben, wenn das Ende offenbleibt? Oder die Empörung über den Schreibstil, der dir so gar nicht gefallen hat?

Wenn Du Lust hast, Dich darüber auszutauschen, zu diskutieren und mit Anderen ins Gespräch zu kommen – Dann komm in die LiteraturBar!

Wir wollen bei einem leckeren Getränk in entspannter Atmosphäre über Bücher reden, die wir gemeinsam lesen. Wir treffen uns einmal im Monat und suchen gemeinsam ein Buch aus, welches wir lesen wollen, um dann natürlich auch darüber zu sprechen. Neben den exquisiten Flüssigkeiten und der Literatur, die wir genießen, wird der Abend von einem wechselnden Gast aus dem Theater Altenburg Gera begleitet.

Kosten	keine
Termine	8. SEP 2023, 13. OKT 2023, 10. NOV 2023, 8. DEZ 2023, 12. JAN 2024, 9. FEB 2024, 8. MRZ 2024, 12. APR 2024
Ort	Altenburg · Brühl 7

Ferienprojekte

Neben den Theaterkursen und Austauschformaten gibt es auch während der Ferien die Möglichkeit, sich kreativ auszutoben. Für die Spielzeit 2023/24 sind dabei Projekte für die Herbst- und Winterferien geplant.

Herbstferienprojekt Trümmer – Vertreibung – Leben

Flucht ist ein Thema, was Menschen immer wieder begleitet. Flucht aus dem Heimatland, Flucht von zuhause, Flucht vor den Eltern. Es gibt viele verschiedene Gründe für eine Flucht. Im Rahmen des Herbstferienprojekts soll über die verschiedenen Gründe und Geschichten von Fluchterfahrungen gesprochen werden. Am Ende steht eine gemeinsame Präsentation, die im Hofsalon der Brüderkirche gezeigt wird. Das Projekt findet in Kooperation mit der Ökumenischen Akademie Altenburg Gera statt.

Ort	Brüderkirche, Altenburg
Zeitraum	Teil 1: 4.-6. OKT 2023 Teil 2: 21.-22. OKT 2023 Präsentation am 22. OKT 2023 im Hofsalon (Brüderkirche)
Zielgruppe	junge Menschen ab 14 Jahren mit und ohne Fluchterfahrungen mit und ohne Migrationshintergrund
Kosten	keine
Anmeldung	Anna Fricke anna.fricke@theater-altenburg-gera.de T 03447 585 364

Winterferienprojekt Art/Mut

Im Mai 2024 findet das Austauschprojekt zwischen dem Theater Altenburg Gera und dem Deutschen Staatstheater Tübingen statt. Unter dem Arbeitstitel *Die Liebe auf Erden/ Das Kunstwerk* wird dabei an beiden Theatern jeweils eine Uraufführungsinszenierung entstehen, die dann als Doppelabend sowohl in Rumänien als auch in Deutschland mit den Ensembles aus beiden Ländern zur gemeinsamen Aufführung gebracht werden. Das Grundthema von beiden Inszenierungen ist die Frage, wie sich Kunst gegenüber Armut positioniert. Kann Kunst das überhaupt? Und wenn ja, wie ist das möglich? Diesen Fragen wollen wir ebenfalls im Winterferienprojekt Art/Mut nachgehen. Dabei sollen individuelle und interdisziplinäre Kunstwerke auf die Fragen entstehen, die dann in einer Art Wanderausstellung die Theaterabende in Altenburg und Rumänien begleiten.

Außerhalb des Ferienprojekts können auch Schulen teilnehmen, die zum Beispiel Kunstwerke während des Unterrichts entwerfen. Bei Interesse bitte bis zum 22. September 2023 melden.

Ort	Klassenzimmer – Ferienprojekt (bitte der Theaterhomepage entnehmen)
Zeitraum	12.-19. FEB 2024
Zielgruppe	5.-10. Klasse
Anmeldung	Anna Fricke anna.fricke@theater-altenburg-gera.de T 03447 585 364



In der magischen Puppenstube in Posterstein

Dagmar Stollberg (Tanzpädagogik) und Claudia Kupsch (Leiterin Kinder- und Jugendballett)

Kinder- und Jugendballett

Wir begrüßen alle herzlich in der Welt des Tanzes!

Unter professionellen Bedingungen bieten wir altersgerechten Tanzunterricht in den Fächern tänzerische Früherziehung, kreativer Kindertanz, Kinderballett sowie Ballett und Jazz/Modern/Improvisation für Jugendliche und Erwachsene an. Das Training und die Proben werden in beiden Städten von zwei erfahrenen Tanzpädagoginnen angeleitet. In unseren 15 Tanzkursen ist sicherlich für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.

Ein Einstieg ist bei freien Plätzen in der gewünschten Tanzklasse jederzeit möglich. Wir setzen eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie an den Proben für anstehende Produktionen voraus.

Seit der Gründung in der Spielzeit 2006/07 bilden die großen Märchenballette und die Mitwirkung in zahlreichen Inszenierungen des Theaters Altenburg Gera stets viele Höhepunkte in der Arbeit unseres Ensembles.

Mit großem Erfolg und Engagement waren unsere Schülerinnen und Schüler bereits in den Eigenproduktionen *Schwanensee*, *Nussknacker*, *Aschenputtel*, *Dornröschen* und *Die kleine Meerjungfrau* zu sehen. In dieser Spielzeit können Sie unser aktuelles Märchenballett *Alice im Wunderland*, an dem bis zu 130 Schülerinnen und Schüler aus beiden Städten mitwirken, erneut erleben.

Über tanzbegeisterten Nachwuchs freuen wir uns immer, melden Sie Ihr Kind oder sich einfach für eine kostenlose Schnupperstunde an!

Ihre

Claudia Kupsch
*Leiterin, Organisation, Pädagogik,
Choreografie*

Dagmar Stollberg
Pädagogik, Choreografie

Tanzklassen

Purzelklasse	3-5	Jahre
Kindertanz	6-7	Jahre
Kinderballett	8-9	Jahre
Ballett 1	10-12	Jahre
Ballett 2	12-14	Jahre
Ballett 3	14-18	Jahre
Jazz · Modern · Impro 2	10-14	Jahre
Jazz · Modern · Impro 3	14-18	Jahre
Ballett · Jazz Erwachsene	ab 18	Jahren

Leiterin Kinder- und
Jugendballett
Claudia Kupsch
T 0174 9149835
claudia.kupsch@
googlemail.com

Die aktuellen Kursbeiträge zu jeder Tanzklasse finden Sie unter
www.theater-altenburg-gera.de/mitmachen/kinder-jugendballett

Kurse in Altenburg

Theater Altenburg · Ballettsaal

Montag

16:45-18:00 Uhr	Kinderballett
18:00-19:30 Uhr	Jazz · Modern · Impro 2
19:30-21:00 Uhr	Ballett · Jazz Erwachsene

Mittwoch

15:45-16:30 Uhr	Purzelklasse
16:30-18:00 Uhr	Ballett 1
18:00-20:00 Uhr	Jazz · Modern · Impro 3

Donnerstag

15:30-16:30 Uhr	Kindertanz
16:30-18:30 Uhr	Ballett 2
18:30-20:30 Uhr	Ballett 3

Kurse in Gera

Theater Gera · Ballettsaal

Dienstag

15:00-16:00 Uhr	Kinderballett
16:00-16:45 Uhr	Kindertanz
16:45-18:00 Uhr	Ballett 1

Freitag

14:15-15:45 Uhr	Ballett 2
15:45-16:30 Uhr	Purzelklasse
16:30-18:00 Uhr	Ballett 3

Alice im Wunderland

„Woher willst du wissen, dass ich verrückt bin?“

sprach Alice.

„Du musst es sein“ sprach die Katze,

„sonst wärst du nicht hier.“

Lewis Carroll

Wer kennt sie nicht, die zauberhafte Geschichte der Alice im Wunderland. Eines schönen Tages folgt Alice einem weißen Kaninchen mit einer großen Uhr, welches es sehr eilig hat. Neugierig geworden folgt sie ihm und entdeckt das außergewöhnliche Wunderland mit allerlei skurrilen Figuren und Charakteren wie der gestiefelten Raupe, der zwielichtigen Grinsekatze, dem verrückten Hutmacher und der grausamen Herzkönigin. Als Alice schließlich der Prozess gemacht wird, kann sie sich nur durch eine weise Trennung von Illusion und Wirklichkeit retten...

Lewis Carroll, Dozent für Mathematik in Oxford, erfand die Geschichte ursprünglich bei einem Bootsausflug auf der Themse für die drei Töchter seines Freundes und Kollegen. Der Roman wurde so erfolgreich, dass man inzwischen von einem der größten britischen Klassiker sprechen kann!

Aufführung des Kinder- und Jugendballetts frei nach dem Kinderbuchklassiker von Lewis Carroll

Musik von Torque & Houppin,
Sergei Prokofjew, Paul Dukas,
Camille Saint-Saëns u. a.

Künstlerische Gesamtleitung

Claudia Kupsch
Choreografie **Claudia Kupsch** und
Dagmar Stollberg
Bühne, Kostüme **Elena Köhler**

VORSTELLUNGEN

SA 9. MRZ 2024 · 16:00
SO 10. MRZ 2024 · 16:00
Altenburg · Theaterzelt
FR 12. APR 2024 · 16:00
SA 13. APR 2024 · 16:00
Gera · Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung der



TheaterStiftung·Gera
the initiative for unser Theater

21. JUNI 23/24
**FÊTE DE LA
MUSIQUE**
GERA

Jedes Jahr am 21. Juni verbinden sich Millionen Menschen in 1.300 Städten zur Fête de la Musique – dem Fest der Musik – the Worldwide Music Day. Zum 10. Mal erklingen nun auf Geras Straßen Chormusik, Klassische Musik, Jazz, Rock, Pop, Folk, Blasmusik, Singer/Songwriter, Alphorn-Musik und vieles mehr. Unser 5-Sparten-Theater war von Anfang an aktiv an dem Straßenmusikfest beteiligt und wir möchten dies in Zukunft weiter vertiefen mit „Fête de la Musique trifft Theater“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.musiquegera.de



Fête de la
MUSIQUE
21 JUNI

Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor des Theaters Altenburg Gera erarbeitet regelmäßig eigene Inszenierungen und ist an Opern- und Musicalinszenierungen sowie an Konzerten beteiligt.

Voraussetzung für die Mitwirkung im Kinder- und Jugendchor ist neben musikalischer Begabung die Bereitschaft, mit Disziplin und regelmäßiger Proben- und Aufführungsteilnahme in einem Ensemble zu lernen und zu arbeiten. So dient dieser Klangkörper der Förderung musikbegeisterter Kinder und Jugendlicher, die ihrer besonderen Liebe zum Theater nachgehen wollen. Die Probenarbeit umfasst die Ausbildung der Stimme, die Einstudierung musikalischer Werke und die szenische Umsetzung auf der Bühne.

Leitung, Chordirektor
Dr. Alexandros Diamantis

Organisation **Ronny Ristok**
ronny.ristok@
theater-altenburg-gera.de

Chorproben
donnerstags 16:00-18:00
Gera · Chorsaal
Mindestalter 9 Jahre

Philharmonischer Chor

Seit 2006 bietet das Theater Altenburg Gera mit dem Philharmonischen Chor engagierten Hobby-Chorsängerinnen und -sängern die Möglichkeit, regelmäßig in professionellem Umfeld zu musizieren.

Die Leitung hat der Chordirektor des Hauses, Dr. Alexandros Diamantis, inne. Sonderproben und Probenwochenenden, die im Vorfeld von Auftritten stattfinden, schaffen – neben den wöchentlichen Proben – Highlights in der Vorbereitung auf die gemeinsamen Konzerte.

Leitung, Chordirektor
Dr. Alexandros Diamantis

Chorproben
donnerstags 19:30-22:00
Gera · Chorsaal

Ansprechpartnerin
Ildiko Martin
ildiko64@web.de

In der kommenden Spielzeit wird der Philharmonische Chor im traditionellen Weihnachtskonzert, dem Konzert zum Jahresausklang mit Beethovens 9. Sinfonie und *Die wahre Fledermaus* von Johann Strauß mitwirken.

Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Liebe Theaterfreunde,
liebe Vereinsmitglieder,

unser Grußwort im Spielzeitheft 2022/23 endete mit dem Wunsch nach einem wieder „normalen Theaterbetrieb“.

Heute können wir feststellen, er ist in Erfüllung gegangen: Wir konnten unser Vereinsleben wieder aktivieren und lebendig gestalten.

Auch unsere beliebte Vereinsveranstaltung *Theatercafé* werden wir fortsetzen und konnten mit Schauspieldirektor Manuel Kressin als neuem Moderator für unser Publikum eine kompetente Persönlichkeit zur spannenden und unterhaltsamen Vermittlung der Theaterarbeit gewinnen.

Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist ein Spendenaufruf für unser Puppentheater unter dem Motto „Kasper braucht ein neues Kleid“. Da die bereitgestellten Förder- und Eigenmittel für die im Zeitraum 2023/24 vorgesehene Sanierung des Hauses am Gustav-Henning-Platz nicht reichen, wurde diese Spendenaktion gemeinsam mit dem Theater ins Leben gerufen. Bisher haben wir auch dank einer für uns neuen Spendenform, dem Crowdfunding, viele Spenderinnen und Spender über das Internet erreicht, die maßgeblich an dem Spendenergebnis von 72.000,- €, mit Stand 31.12.2022, beteiligt sind. Damit ist die Bestuhlung des Puppentheaters gesichert. Aber die Aktion geht weiter!!!

Weiter gehen auch unsere vereinsfestigenden Veranstaltungen wie Probenbesuche, Theater-Oskar, Theater- und Konzertreisen, Benefizkonzerte u. a. Als neues Vorhaben ist eine Veranstaltungsreihe *Orgelmatinee* angedacht, die

2-3x im Jahr stattfinden soll und der Orgel als „Königin der Instrumente“ mehr Aufmerksamkeit im Konzertleben verschafft.

Theater und Konzerte als systemrelevante und unverzichtbare Bestandteile unserer Gesellschaft sind in diesen Zeiten, in denen uns Unruhen, Krisen und Kriege – besonders in der Ukraine – betreffen und in ihren Auswirkungen betreffen, von besonderer Bedeutung. So unterstützen wir als Förderverein auch in der Spielzeit 2023/24 unser Theater ideell und materiell bei der Umsetzung eines ambitionierten Spielplans, der neben Unterhaltung und Bildung humanistische Werte auf hohem künstlerischen Niveau vermittelt und wünschen allen Sparten und Mitarbeiter*innen besten Erfolg und dem Publikum fulminante Theater- und Konzerterlebnisse!

Unser Verein mit circa 350 Mitgliedern freut sich über jedes neue Mitglied, das mit dazu beiträgt, unser Theater zu unterstützen und in seiner Vielfalt zu erhalten.

Ihre
Helga Klinger
Vorsitzende



**Gesellschaft der Theater- und
Konzertfreunde Gera e. V.**

Helga Klinger (Vorsitzende)
Franz-Petrich-Straße 25, 07545 Gera
T 0365 22623780 · T 0171 8726464
info@theaterfreunde-gera.de
www.theaterfreunde-gera.de

Liebe Theaterfreunde,

die Spielzeit 2023/24 beginnt und wir freuen uns auf eine Vielzahl von Veranstaltungen in unserem Theaterzelt.

Als Vereinigung der Theaterfreunde – im 32. Jahr unseres Bestehens – werden wir uns natürlich weiterhin für die Interessen des Altenburger Publikums einsetzen und dem Theater Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten gewähren. Wir hoffen, vielfältige Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Interessierte anbieten zu können. Dazu gehört unsere beliebte Veranstaltungsreihe *Theaterfrühstück*, die die Möglichkeit bietet, sich über aktuelle Inszenierungen zu informieren sowie mit Theaterleitung, Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten bildet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sollen auch künftig gern ins Theater gehen, Angebote schätzen und für ihr Leben Kunst und Kultur als Bereicherung erfahren und als wichtigen Bestandteil ihres Lebens empfinden. Besonders wichtig ist es uns, dass Kinder einen Zugang zum Theater finden. Deshalb wird es zum Weihnachtsmärchen in diesem Jahr wieder einen Mal- und Zeichenwettbewerb geben, denn der Besuch dieser Aufführung ist für die Kleinsten fast immer die erste Begegnung mit dem Theater. Besonders freuen wir uns auf die Durchführung des Wettbewerbes *Jugend rezitiert*. Diese für Kinder und Jugendliche der Region wichtige Veranstaltung, in der bisher

immer beeindruckende Leistungen der jungen Rezipientinnen und Rezipienten dargeboten wurden, wird gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die Preisträger verschiedener musikalischer Wettbewerbe sind, in einer Gala münden. Ganz besonders unterstützen wollen wir die Arbeit des Theaters mit Kindern und Jugendlichen, indem wir verschiedene Projekte der Theaterpädagogik begleiten werden. Wir wünschen dem Theater Altenburg Gera für die Spielzeit 2023/24 viel Erfolg, wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und dem Publikum wunderbare Theatererlebnisse!

Barbara Grubitzsch
*Vorsitzende der Vereinigung der
Theaterfreunde für
Altenburg und Umkreis e. V.*

**Vereinigung der Theaterfreunde für
Altenburg und Umkreis e. V.**

Katy Jäckel
Steinwitzer Straße 24
04600 Altenburg
T 0176 80055829
Theaterverein-Altenburg@gmx.de

Theater·Stiftung·Gera

Ihre Initiative für unser Theater

Wir fördern
den künstlerischen
Nachwuchs

Sie können helfen!

Für Ihre Spenden oder Zustiftungen nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Theater-Stiftung Gera
IBAN: DE25 8302 0086 0024 8565 85
BIC: HYVEDEMM468
Bitte vermerken Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenquittung für Ihre Steuererklärung aus.

Ansprechpartner

Vorstandsvorsitzender der Theater-Stiftung Gera
Oliver Seifert · T 0365 8279226
oliver.seifert@theater-altenburg-gera.de

Für die Spielzeit 2023/24 wünscht der Verein dem Philharmonischen Orchester Altenburg Gera und dem gesamten Ensemble des Theaters viel Erfolg und noch größere Resonanz beim Publikum. Wir hoffen auf wunderbare Konzerte und inspirierende Theateraufführungen.

In der neuen Spielzeit wollen wir die wiederaufgelebte Förderung von vor allem Kindern und Jugendlichen weiter intensivieren. Wir bieten einen Schnupperkurs für schreib- und musikinteressierte Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse an, in dem die Teilnehmerinnen lernen können, Musikkritiken über gehörte Konzerte zu schreiben.

Bereits in der vorangegangenen Spielzeit startete ein Musikkritiken-Workshop mit Schülerinnen und Schülern, welche diese Erfahrungen in ihre Seminararbeit einfließen lassen konnten. Die entstandenen Kritiken können Sie auf unserer Website und bei Facebook nachlesen.

Wir führen auch in dieser Spielzeit unsere Reihe *Animato* fort, in der Mitglieder des Vereins und interessierte Gäste mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen können.

Weitere Förderprojekte sind für unseren Verein die Reihen Foyerkonzerte/Kammerkonzerte und die neu etablierte Musik in den Häusern des Philharmonischen Orchesters.

Ein besonderes Ereignis ist für uns im September, in dem sich die Vereinsgründung zum 25. Male jährt! Besondere Aktivitäten um diesen Termin werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Durch unsere Mitglieder erfahren wir immer wieder große Bereitschaft, die Arbeit des Vereins zum Erhalt des Orchesters zu unterstützen. Auch deshalb wollen wir unser Vereinsleben weiterhin interessant und vielseitig gestalten. Geplant sind wieder eine Musikexkursion und ein Sommer- und Weihnachtsfest. Gern würden wir Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen, um uns bei der Förderung des Musiklebens in Gera und Altenburg zu unterstützen.

Der Vorstand

Verein der Orchesterfreunde Gera e. V.

Matthias Hiekel
Stellv. Vorsitzender
Am Hermsdorfer Anger 39
07554 Gera
T 036695 22538
kontakt@orchesterfreunde-gera.de
www.orchesterfreunde-gera.de



Mit Einhorn im Tierpark Gera

Susanne Streicher (Medienreferentin), Barbara Altenkirch (Leiterin Marketing),

Sebastian Seidenglanz (Stellvertretender Leiter Marketing)

Sponsoren

Qualität hat ihren Preis – auch im Theater. Doch die öffentliche Hand kann steigende Sach- und Personalkosten immer weniger ausgleichen, andererseits lassen sich die Eintrittspreise nicht grenzenlos nach oben schrauben. Gleichzeitig fordern wir, genauso wie unser Publikum und unsere Gesellschafter, den Erhalt aller Sparten, die Sicherung einer bestimmten Anzahl an Vorstellungen pro Jahr und nicht zuletzt eine Qualitätssicherung. Daher arbeiten wir schon lange mit Partnern aus der Wirtschaft sehr erfolgreich zusammen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns durch ihr Sponsoring unterstützen.

Ohne ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich. Vielen Dank für ihr besonderes Engagement!

- Platin** Theater-Stiftung Gera
Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e. V.
Deutsche Kreditbank AG
Sparkasse Gera-Greiz
- Gold** Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
Sparkasse Altenburger Land
- Silber** Druckhaus Gera GmbH
Energieversorgung Gera GmbH
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V.
- Bronze** Popp Fahrzeugbau GmbH
Matzke GmbH & Co. KG
Verein der Orchesterfreunde Gera e. V.
Hochzeitsstudio Silke Fröhlich
DMS Daten Management Service GmbH
Städtische Wohnungsbaugesellschaft Altenburg mbH
- Mosaik** Hanan Kadur



Anything goes



Zauberring im Küchengarten Gera

Silvana Edelmann, Ruth Ohlmann (Musikpädagogin), Lukas Komann (Jugendreferent),

Jacqueline Bendler (Leiterin des Besucherservices),

Heiko Vogel und Jana Franke (Mitarbeiter*innen des Besucherservices Gera)

Festplatz-Abonnements

Angebote aus den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert

In der Abonnementbroschüre finden Sie ausführliche Informationen. Bitte vereinbaren Sie für eine individuelle Beratung zum Abschluss eines Abonnements einen Termin in den Theaterkassen.

Das Premieren-Abonnement

Altenburg: SO 18:00 · 10 Premieren

Gera: FR 19:30 · 10 Premieren

Das Gala-Abonnement

Altenburg: FR 19:30 · 10 Vorstellungen

Gera: FR 19:30 · 10 Vorstellungen

Gera: SA 19:30 · 10 Vorstellungen

Das Nachmittags-Abonnement

Altenburg: DO 14:30 · 6 Vorstellungen

Gera: SO 14:30 · 6 Vorstellungen

Gera: SO 14:30 · 9 Vorstellungen

Das Konzert-Abonnement

Altenburg: FR 19:30 · 6 Konzerte

Altenburg: FR 19:30 · 8 Konzerte

Gera: MI 19:30 · 9 Konzerte

Gera: DO 19:30 · 9 Konzerte

Wochentag oder Anfangszeit können abweichen.

Gera

Theaterkasse

Bühne am Park

T 0365 8279101

abo-gera@

theater-altenburg-gera.de

Altenburg

Theaterkasse

in der Touristinformation

Altenburger Land

T 03447 585177

abo-altenburg@

theater-altenburg-gera.de

Flexible Abonnements

Jetzt auch online buchbar!

Das Prozente-Abonnement Große Bühnen¹

Für spontane Theaterbesucher*innen:
personengebundene Gutscheine, die Sie zu Veranstaltungen auf
den großen Bühnen einlösen können.

Je höher die Anzahl der Gutscheine beim Abschluss des
Abonnements, desto größer der Preisvorteil:

4 Gutscheine:	15% Preisvorteil
6 und 8 Gutscheine:	20% Preisvorteil
10 und 12 Gutscheine:	25% Preisvorteil
14 Gutscheine:	30% Preisvorteil ²

Das Prozente-Abonnement Kleine Bühnen¹

4 Gutscheine:	10% Preisvorteil
6 und 8 Gutscheine:	20% Preisvorteil
10, 12 und 14 Gutscheine:	25% Preisvorteil

¹ ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen

² zusätzlich ein Vorstellungsbesuch in den kleinen Spielstätten kostenlos

> Gebuchte flexible Abonnements müssen innerhalb der Spielzeit 2023/24
eingelöst werden. Eine Übertragung in die neue Spielzeit ist nicht möglich.



Give me five¹

Das Jugend- und Studierenden-Abo

Für 25,00 € erhalten Schüler*innen, Student*innen, Auszubildende,
Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen im FSJ bis 27 Jahre
Gutscheine für fünf Veranstaltungen freier Wahl.

Ermäßigungsberechtigungen

- Erwerbslose, Empfänger*innen von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe
- Personen mit Behinderung ab GdB50
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Vermerk B im Ausweis erhalten eine Freikarte³
- Kinder ab 3 Jahren
- Schüler*innen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst leistende und Personen im FSJ bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- Gruppentarif gilt ab 15 Personen.³

³ Nur in den Theaterkassen des Theaters Altenburg Gera erhältlich.

Bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen können Ermäßigungen und Preise abweichen.

Nachweise für ermäßigte Tickets werden am Einlass kontrolliert.

Änderungen vorbehalten!

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.theater-altenburg-gera.de/service/agb/

Geschenkgutscheine

Verschenken Sie einmalige Erlebnisse in Ihrem Theater.

Ob Weihnachten, Ostern, Hochzeitstag oder Geburtstag, ob Musical, Oper, Konzert, Schauspiel, Ballett oder Puppentheater – Ihr Fünf-Sparten-Theater hat für jede*n das passende Geschenk! Geschenkgutscheine sind drei Jahre einlösbar und können auch im Internet gekauft und eingelöst werden.



Goldenes Ei in der Touristinformation Altenburg
 Ronny Steinkopf, Posy (Huhn), Wolfram Rochner, Kerstin Brückner und
 Kathrin Geenen (Mitarbeiter*innen des Besucherservices Altenburg)

Eintrittspreise 2023/24 Gera und Altenburg

Im Vorverkauf, bis 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn, erhalten Sie pro Ticket 2,00 € Rabatt.

(Gilt für alle Vorstellungen und Konzerte, ausgenommen Lesungen, Theaterführungen und Kindervorstellungen des Puppentheaters.)

Preisgruppe	1	2	3
Musiktheater/ Ballett/ Konzert			
Vollzahler	34,00 €	29,00 €	24,00 €
Ermäßigt	28,00 €	24,00 €	20,00 €
Kinder/ Jugendliche	18,50 €	16,00 €	13,50 €

Schauspiel			
Vollzahler	27,00 €	24,00 €	20,00 €
Ermäßigt	22,00 €	20,00 €	16,50 €
Kinder/ Jugendliche	15,00 €	13,50 €	11,50 €

Kleine Spielstätten			
Foyer- und Kammerkonzerte, Musiktheater, Ballett, Schauspiel, Puppentheater für Erwachsene			
Vollzahler	18,00 €		
Ermäßigt	15,00 €		
Kinder/ Jugendliche	10,50 €		

Lesung	5,00 €
Theaterführung	5,00 € Kinder/ Jugendl. 2,50 €

Puppentheater-Kindervorstellungen	
Vollzahler	13,00 €
Ermäßigt	10,50 €
Kinder/ Jugendliche	6,50 €

Familienangebote¹	
1 Erwachsener + 1 Kind	16,00 €
1 Erwachsener + 2 Kinder	21,00 €
2 Erwachsene + 1 Kind	28,50 €
2 Erwachsene + 2-3 Kinder	32,00 €

NEU

LAST MINUTE TICKET

Schüler*innen und Student*innen erhalten ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn Tickets zu 6 € (Premieren 9 €). Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Die Garderobengebühr ist im Preis enthalten.

Für Musiktheater, Ballett und Schauspiel erheben wir in Gera einen Premierzuschlag.

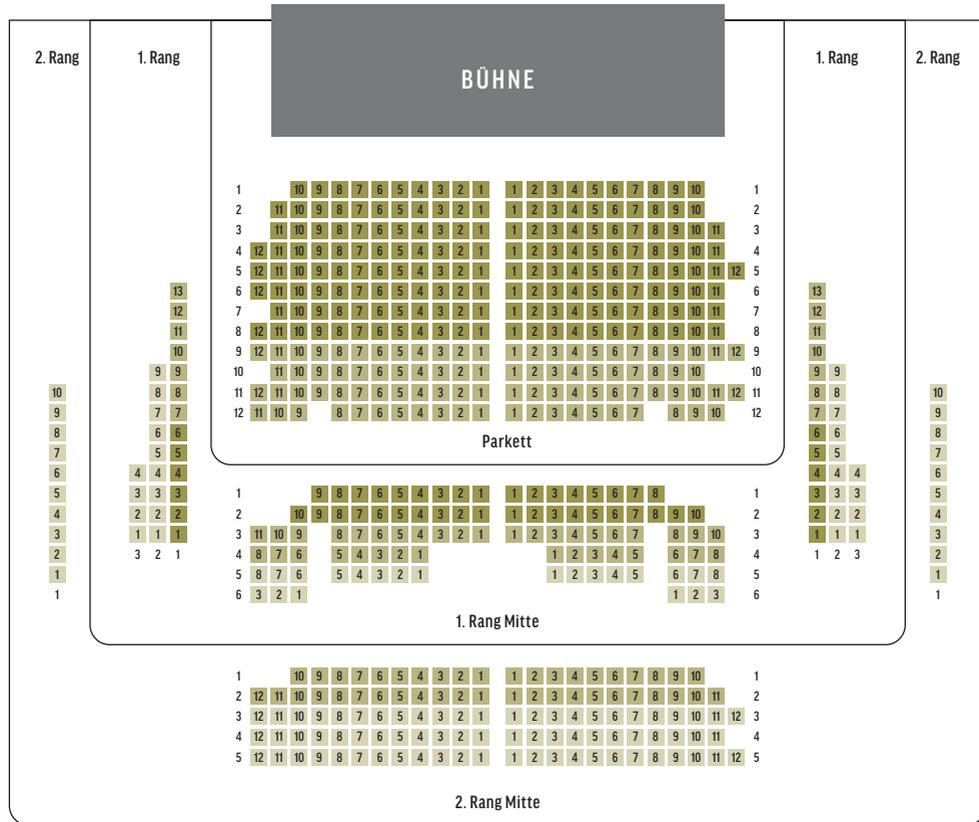
Sonderpreise für Gastspiele, Sonderveranstaltungen und einzelne Repertoirevorstellungen sind möglich.

¹ Nur in den Theaterkassen des Theaters Altenburg Gera erhältlich.

Änderungen vorbehalten!

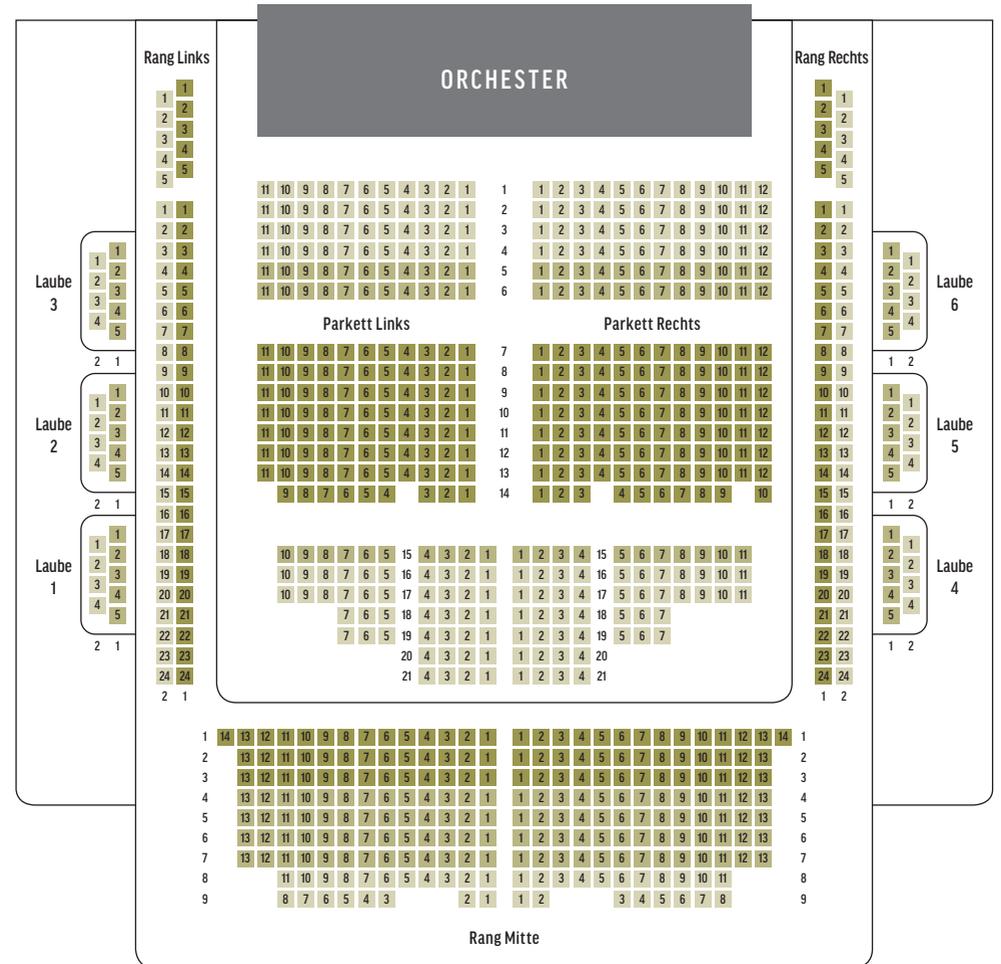
Theater Gera · Großes Haus

■ Preisgruppe 1 ■ Preisgruppe 2 ■ Preisgruppe 3



Theater Gera · Konzertsaal

■ Preisgruppe 1 ■ Preisgruppe 2 ■ Preisgruppe 3



Theaterleitung

Generalintendant,
Künstlerischer Geschäftsführer
Kay Kuntze

Kaufmännischer Geschäftsführer
Volker Arnold

Assistentin der Geschäftsführung
Simone Seifert

Künstlerische Betriebsdirektorin
und persönliche Referentin des
Generalintendanten
Dr. AnnaLisa Canton

Generalmusikdirektor
Ruben Gazarian

Ballettdirektorin
Silvana Schröder

Schauspieldirektor
Manuel Kressin

Leiterin Puppentheater
Susanne Koschig

Chefdramaturgin
Dr. Sophie Oldenstein

Chordirektor
Dr. Alexandros Diamantis

Technischer Direktor
René Prautsch

Leiterin Personal
Sabine Penndorf

Leiter Finanzen, Controlling
Oliver Seifert

Leiterin Marketing
Barbara Altenkirch

Leiterin Besucherservice
Jacqueline Bendler

Dramaturgie

Chefdramaturgin
Dr. Sophie Oldenstein

Dramaturgin für Musiktheater
Sophie Jira

Dramaturgin für Konzert und Ballett
Liubov Morozova

Dramaturg für Schauspiel
André Hinderlich

Dramaturgin für Puppentheater
Susanne Koschig

Koordinierende Leiterinnen der
TheaterFABRIK,
Theaterpädagoginnen Gera
Nadja Grasselli
Anne-Christin Martz

Leiterin des theaterATELIERS
Theaterpädagogin Altenburg
Anna Fricke

Musikpädagogik
Ruth Ohlmann

Dramaturgieassistentin
N.N.

Künstlerisches Betriebsbüro

Künstlerische Betriebsdirektorin
Dr. AnnaLisa Canton

Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros
und Disponentin
Juliane Stephan

Disponentin
Kerstin Peupelmann

Disponentin
Ruth Ohlmann

Marketing Besucherservice

Leiterin Marketing
Barbara Altenkirch

Stellv. Leiter Marketing
Sebastian Seidenglanz

Medienreferentin
Susanne Streicher

Theaterfotograf
Ronny Ristok

Werbegestalter
Enrico Füger

Leiterin Besucherservice
Jacqueline Bendler

Leiterin Abenddienst
Peggy Laaß

Jugendreferent
Lukas Komann

Besucherservice
Kerstin Brückner
Silvana Edelmann
Jana Franke
Kathrin Geenen
Lukas Komann
Wolfram Rochner
Ronny Steinkopf
Heiko Vogel

Musiktheater

Operndirektor
Kay Kuntze

Generalmusikdirektor
Ruben Gazarian

1. Kapellmeister
Thomas Wicklein

Gastdirigent
Gerd Amelung

Studienleiterin, Korrepetitorin
Claudia Gebauer

Korrepetition
Ji Woo Lee
N.N.
N.N.

Regieassistentin/ Inspizienz/
Soufflage
Ayslu Kamaletdinova
Heike Kley
Claudia Sieber
Lydia Rotter
Sabine Völkl

Inszenierung
Dr. AnnaLisa Canton
Michael Dissmeier
Alexander Flache
Kay Kuntze
Bernd Mottl
Anette Leistenschneider
Jean Renshaw
Lea Willeke

Bühne, Kostüme
Friedrich Eggert
Martin Fischer
Duncan Hayler
Henriette Hübschmann
Elena Köhler
Helfried Lauckner
Petra Linsel-Mahrer
Gundula Martin

Choreografie
Dr. AnnaLisa Canton
Jean Renshaw
Ingo Ronneberger

Sängerinnen, Sänger
Johannes Beck
Julia Gromball
Isaac Lee
Johannes Pietzonka
Anne Preuß
Alejandro Lárraga
Schleske
Kai Wefer
Eva-Maria Wurlitzer
Miriam Zubieta

Gäste
Alexander Flache
Carolin Masur
Leila Grace Hills
Ivon Mateljan
Christoph Schliep
Jasper Sung
Alexander Voigt
Joel Vuik

OPERNCHOR
Chordirektor
Dr. Alexandros Diamantis

Damen
Diane Claars
Iris Eberle
Katharina Hentschel
Jana Lea Hess
Ji-Young Im
Valentina Koshmanova
Claudia Müller
Kathrin Rieger-Loeck
Annick Vettraino
Ina Westphal
N.N.

Herren
Raoni Hybner de Barros
Roman Koshmanov
Uğur Okay
Algin Özcan
Petar Proytchev
Heiko Retzlaff
Michael Rieger
Winfried Roscher
Marko Ostojic
Andreas Veit
Juan Camilo Yepes
N.N.
N.N.

Schauspiel

Schauspieldirektor
Manuel Kressin

Pers. Referentin des
Schauspieldirektors, Disponentin
Kerstin Peupelmann

Schauspielkapellmeister
Olav Kröger

Regieassistentin/ Inspizienz/
Soufflage
Josephine Geissert
Karen Külbel
Joachim Striberny

Schauspielensemble
Ines Buchmann
Michaela Dazian
Marie-Luis Kießling
Kammerschauspielerin
Mechthild Scrobanita
Antonia Marie Waßmund

Bruno Beeke
Thorsten Dara
Johannes Emmrich
Valentino Fortuzzi
Robert Herrmanns
Markus Lingstädt
Sebastian Schlicht
Manuel Struffolino
Thomas C. Zinke

Gäste
Marco de Haunt
Heiko Senst

Inszenierung
Johanna Hasse
Catharina May
Dr. Sophie Oldenstein
Jan Jochymski
Manuel Kressin
Kay Kuntze
Jörg Neumann
Damian Popp
Sebastian Schlicht
Louis Villinger

Bühne, Kostüme
Lilith-Marie Cremer
Christiane Hercher
Elena Köhler
Hanne Konrad
Gabriele Kortmann
Britta Lammers
Wicke Naujoks
Jenny Schleif
Aileen Schlicht
Emilia Schmucker
Angela C. Schuett
Luise Zarniko
Duncan Hayler
Christian Klein
Fred Pommerehn
Mathias Rümmler
Udo Schneeweiß

Komposition Bühnenmusik
Marco de Haunt
Olav Kröger
Kay Kuntze

Video
Torsten Hallscheidt
Mike Langer

Digitales
Nils Corte
Armin Luschin
Anton Rose
Roman Senkl

Choreografie
Katerina Vlasova

Thüringer Staatsballett

Ballettdirektorin,
Chefchoreografin
Silvana Schröder

Künstl.-organisatorische
Mitarbeiterin
Karin Schneider

Trainings- und
Ballettmeister
Alina Dogodina
Viktor Koldamov
Vitalij Petrov

Ballettrepitorinnen
Jihye Ha
Simona-Laura Hanga
Masako Katano-Dorsch

Choreografie
Marc Castillo Blanco
Mauro de Candia
Edward Clug
Stefan Thoss
Silvana Schröder

Bühne, Kostüme
Mauro de Candia
Verena Hemmerlein
Marko Japelj
Elena Köhler
Leo Kulaš
Cornelia Möckel
Stefan Thoss

Tänzerinnen, Tänzer
Iris Mestanza Garcia
Godos
Melissa Escalona
Gutierrez
Yuri Hamano
Stefania Mancini
Emilie Menezes de
Siqueira
Maité Pimente de
Moraes Nunes
Jéssyca Rett
Mira Seery-Speyer
Aiste Stakeviciute
Kim Yeojin
N. N.

Cristian Emanuel
Amuchastegui
Carlos Eduardo Boeira
Giovanni Cancemi
Milton César Fernandes
Oliveira Jr.
Zeyuan Han
Anderson Patrick
Nascimento de Lima
Kristian Matia
Hudson Oliveira
Fernando Calatayud
Panach
Pablo Bueno Tierz
Jerry Wan

Eleven
Das Eleven-Programm
des Thüringer Staats-
balletts ermöglicht es
14 Nachwuchstänzer-
innen und -tänzern, in
einem professionellen
Umfeld erste Berufs-
erfahrung zu sammeln.

Puppentheater

Leiterin und Dramaturgin
Puppentheater
Susanne Koschig

Disponentin Puppentheater
Ruth Ohlmann

Ausstatterin und Puppenbauerin
Beatrice Baumann

Technischer Leiter
Thilo Farr

Veranstaltungstechniker
Ariston Tetzner
N.N.

Veranstaltungs- und
Haustechniker
Andreas Böttger

Inszenierung
Frank Alexander Engel
Karin Eppler
Friederike Förster
Astrid Griesbach
Lutz Großmann
Tim Heilmann
Marcella von Jan
Caren Pfeil
Pierre Schäfer
Frank Soehnle
Matthias Thieme
Stefan Wey
Tobias Weishaupt

Puppen, Bühne, Kostüme
Beatrice Baumann
Simon Buchegger
Jana Farbach
Paul Hentze
Jan Hofmann
Marianne Hollenstein
Anja Kreher
Hilke Lakonen
Judith Mähler
Claudia Naumann
Maria Preschel
Coco Ruch
Udo Schneeweiß
Christian Werdin
Marie-Elisabeth Wey
Luise Zarniko

Puppenspielerinnen
und -spieler
Steffi König
Lys Schubert
Tobias Weishaupt
N. N.

Gast
Marcella von Jan

Philharmonisches Orchester Altenburg Gera

Generalmusikdirektor
Ruben Gazarian

1. Kapellmeister
Thomas Wicklein

Orchestermanager
Andreas Rücker

Orchesterinspektor/Notenarchiv
Axel Rauh

Orchesterwart
Oliver Helms
Viet-Tony Hoang Dinh

Managerin Duale Orchester-
akademie Thüringen
Gesita Seeliger

Orchestervorstand
Frank Thiem
Kathrin Osten
Andreas Knoop

1. VIOLINE
1. Konzertmeister*in
Judith Eisenhofer/
Marek Pavelec

Stellv. 1. Konzertmeister*in
Sigurjon Freyrsson
Lorenzo
Annegret Knoop

Vorspielerin
Maria Holzer-Graf

Claudia Klemm
Carsten Bernitz
Markus Dreßler
Constanze Hänsel
Sylwia Poplawska
Miryam Yong-Mi
Nothelfer

2. VIOLINE
Konzertmeister*in
Anne-Sophie Kühne
Wei-Chung Chen

Stellv. Konzertmeister
Lucian Petrila

Vorspielerin
Barbara Böhm

Christian Küstermann
Tino Purschke
Cornelia Rühling
Johannes Neupert
Anna Zaubzer
Sybille Maul

VIOLA
Solo-Viola
Jan Kögelmann/
Eckart Mölle

Stellv. Solo-Viola
Robert Hartung

Christian Anghel
Andreas Schenk
Heike Hanciu
Louise Denis-Nesprias

VIOLONCELLO
Solo-Cellistin
Seo Young Lee/
Junko Fujii

Stellv. Solo-Cellist
Friedemann Herfurth

Vorspieler
Jesús Antonio Clavijo
Rojas

Jiin Choi
Sylva Kopczak
Viktoria Tater

KONTRABASS
Solo-Bassist*in
Franziska Rau
Peter Nelson

Stellv. Solo-Bassist
N.N.

Vorspieler
Thomas Müller

Martina Kurth/
Ronald Guldenpfennig

FLÖTE
Solo-Flötist
Andreas Knoop

Stellv. Solo-Flötistin
Kathrin Osten

Solo-Piccoloflötist
Matthias Hiekel

Lydia Brunn/
Anne Baumbach

OBOE
Solo-Oboist
Albrecht Pinquart

Solo-Englischhornist,
Stellv. Solo-Oboist
Robert Matthes

Oboistin, Englischhornistin
Antje Rodenstein

Sabrina Dildy

KLARINETTE
Solo-Klarinetist
Kammermusiker
Hendrik Schnöke

Stellv. Solo-Klarinetist
Uwe Knaust

Solo-Bassklarinetist
Frank Rasper

Harmen Coster
Karsten Hetzel

FAGOTT
Solo-Fagottist
Roland Schulenburg

Stellv. Solo-Fagottist
Tobias Meier

Solo-Kontrafagottistin
Tini Gwosdz
N.N.

HORN
Solo-Hornist
N.N.
N.N.

Stellv. Solo-Hornist
Alexander Tschongov

Matthias Weigel
Olaf Jäger
Sybille Casper
Nikolaus Voglhofer

TROMPETE
Solo-Trompeter
Hannes Meier

Stellv. Solo-Trompeter
Tobias Hartel

Sascha Eilert
Rui Yang

POSAUNE
Solo-Posaunist
Torsten Margraf

Wechsel-Posaunist
Sebastian Andrae

Solo-Bassposaunist
Christian Ilg

TUBA
Bernd Siebert

PAUKE/SCHLAGZEUG
Solo-Pauker
Matthias Masur

Stellv. Solo-Pauker
Martin Burkhardt
Frank Thiem

HARFE
Solo-Harfenist
Liane Pinquart

**DUALE ORCHESTERAKADEMIE
THÜRINGEN**
In Kooperation mit der
Jenaer Philharmonie
Die Duale Orchester-
akademie Thüringen
ermöglicht es zwölf
jungen Musikerinnen
und Musikern, erste
professionelle Berufser-
fahrung zu sammeln.

Technik

Technischer Direktor
René Prautsch

Sekretärin des
Technischen Direktors
Stefanie Rudorisch

BÜHNENTECHNIK

Leiter Bühnentechnik
Kai Retzer

Stellv. Leiter Bühnentechnik
Oliver Bachmann
Erik Buchert

Bühnenmeister
Dirk Franke
Marco Golle
Georg Heerwagen

Bühnenhandwerker,
Pyrotechniker
Mario Aurich

Bühnentechniker
Jano Hoffmann
Christian Kahle
Jörg Leistner
Leopold Lüdecke
Gerd Möckel
Michael Stortschak
Mario Tischmeier

Multimedia
René Grüner

Veranstaltungstechniker*innen
Paul Baier
Vladyslav Khatyan
Elise Leihbecher
Jiva Nathanael Prautsch
Lukas von Thaler

Bühnendekorateurinnen
Anna-Maria Gerisch
Marlen Hartmann

Azubis Veranstaltungstechnik
N. N.

BELEUCHTUNG

Abteilungsleiter Beleuchtung
Klaus Limmer

Beleuchtungsmeister,
Stellv. Abteilungsleiter
Thomas Krefß

Leitender
Veranstaltungstechniker
Mike Passoth

Beleuchtungsmeister
Robert Puschner
Oliver Rinn

Beleuchtungsmeisterin,
Pyrotechnikerin
Julia Friedrich

Oberbeleuchter
Stephan
Hermansdörfer
Steffen Jäger

Beleuchter
Frank Henschel
Udo Krohn

Veranstaltungstechniker
Sascha Geib
Sandro Lachmann
Kevin Richter

TON- UND VIDEOTECHNIK
Leiter Ton- und Videotechnik
Ronny Steglich

Stellvertretender Leiter
Ton- und Videotechnik
Christian Kühne

Ton- und Videotechniker
Karsten Grunewald
Tom Walther
Sebastian Wolf

REQUISITE

Leiterin Requisite
Ramona Richter

Requisiteurinnen
Birgit Möbius
Manuela Naumann
Jana Winz

HAUSTECHNIK

Technischer Betriebsleiter
Daniel Trumpold

Leiter Haustechnik
Jörg Schaller

Betriebs- und Haustechniker
Tino Gerhardt
Axel Gloger
Sebastian Kahle
Ronny Röggen

Betriebselektriker,
Haustechniker
Uwe Taute

**AUSSTATTUNG UND
WERKSTÄTTEN**
Produktionsleiter, stellv.
technischer Direktor
Marcus Olms

Werkstattleiter
Christoph Jetter

Ausstatterin, Mitarbeiterin des
Produktionsleiters
Elena Köhler

Ausstatterin und Puppenbauerin
Beatrice Baumann

TISCHLEREI
Leiter Tischlerei
Christoph Jetter

Tischler
Filmon Estifanos
Jens Löffler
René Schauer

DEKORATION

Leiterin Dekoration
Gabriela Pautzsch

Dekorateur
Sven-Kristian Hucke

Hilfsarbeiter Dekoration
Jörg Erben

Azubi Raumausstatterin
Denise Junghanns

DEKORATIONSSCHLOSSEREI

Leiter Deko-Schlosserei
Giesbert Panter

Deko-Schlosser
Dirk Wienströer

MALSAAL

Leiterin Malsaal,
Theaterplastikerin
Guste Krefß

Theatermalerin
Luisa Kunz-Demmig

Bühnenmaler*innen
Katharina Gießler
Felix Köhler
Eva Weymann

KOSTÜMABTEILUNG

Leiterin Kostümabteilung
Cornelia Möckel

Damengewandmeisterin
Luise Zarniko

Herren- und Damen-
gewandmeisterin
Sylvia Wagner

Stellv. Damengewandmeisterin,
Damentheaterschneiderin
Katrin Rohland

Leitende Herren- und Damen-
schneiderin
Ines Kasper

Damentheaterschneiderinnen
Charlotte Födisch
Nicole Gerber-Schlegel
Christin Klitzke-Schäfer
Christine Stephan

Herren- und Damen-
theaterschneiderinnen
Cornelia Gerdes
Andrea Junghans
Franziska Muzik
Annett Schmeißner

FUNDUS

Fundusverwalterin
Hannah Kretke

ANKLEIDUNG

Leiterin Abt. Ankleidung
Griseldis Jäger

Ankleiderinnen
Birgit Bär
Manuela Gertz-Ewert
Christine Glöckner
Kathrin Hammer
Gabriela Hellwig
Angela Ratzka
Heike Striberny
Krassimira Tschongov
Thurid Winkler

MASKE

Chefmaskenbildnerin
Susann Böhland

Maskenbildnerinnen
Sandra Beyer
Christina Christmann
Doreen Maciejewski
Lydia Naumann

Theaterfriseurinnen
Anke Felsch
Kerstin Grötsch
Cornelia Scholler

Kinder- und Jugendballett

Leiterin, Tanzpädagogin
Claudia Kupsch

Tanzpädagogin
Dagmar Stollberg

Abenddienst

Zu Vorstellungen betreuen Sie theaterinteressierte Pauschalkräfte.

FSJ Kultur/ BFD

Das Theater Altenburg Gera beschäftigt insgesamt elf Personen im Rahmen des FSJ Kultur bzw. Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung in den Abteilungen Dramaturgie, Marketing, TheaterFABRIK, Puppentheater, Regieassistenten, Ausstattung und Bühnentechnik.

Verwaltung

Kaufmännischer
Geschäftsführer
Volker Arnold

Leiter Finanzen, Controlling
Oliver Seifert

Finanzbuchhalter*innen
Frank Klöppel
Iris Rödiger

Leiterin Personal
Sabine Penndorf

Stellvertretender Leiter Personal
Philipp Härter

MA Personalabteilung
Anja Kubik

Lohnbuchhalterinnen
Martina Michaelis
Martina Heistermann

Fundraiser, Projektmanager
Ueli Häsler

Azubi
Veranstaltungskaufmann
Hans-Philipp Rebner

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Uwe Melzer,
Landrat des Landkreises
Altenburger Land

1. stellv. Vorsitzender
André Neumann,
Oberbürgermeister der
Stadt Altenburg

2. stellv. Vorsitzender
Julian Vonarb,
Oberbürgermeister
der Stadt Gera

Dr. Nikolaus Dorsch
Elke Harjes-Ecker
Erich Engel
Dr. Reinhard Etzrodt
Bernd Krüger
Frank Rosenfeld
Albert Zetzsche
Winfried Roscher
Oliver Bachmann

Betriebsrat

Vorsitzender
Winfried Roscher

Stellv. Vorsitzender
Oliver Bachmann

Ehrenmitglieder

Evelyn Böhme-Pock
Ines Ghiorghiu
Lothar Göpfert
Barbara Grubitzsch
Siegfried Hotho
Karin Kundt-Petters
Edla Löhr
Günter Markwarth
Heinz Petters
Horst Poser
Peter Prautsch
Thomas Stolze
Bernhard Stusche
Marcella von Jan
Karl-Heinz Walther
Peter Werner-Ranke



V O L V O



Sicherheit neu definiert: Der Volvo EX90.

Unser neues vollelektrisches Premium-SUV.

Im Volvo EX90 vereinen sich wegweisende Technologie, puristisches skandinavisches Design und innovative Materialien. Entdecken Sie nachhaltigen Luxus für Ihren Alltag und erleben Sie den Beginn einer neuer Ära.

Jetzt bei uns bestellen.

Popp Fahrzeugbau GmbH
Zweigniederlassung Gera

Naultitzer Str. 53
07546 Gera

Tel. 0365833100
www.volvocars-haendler.de/popp-fahrzeugbau/gera

Sanierungsarbeiten im Theater Altenburg

Kontakte

Geschäftsführung

Generalintendant:
Kay Kuntze
Kaufmännischer Geschäftsführer:
Volker Arnold
Sekretariat: Simone Seifert
T 0365 8279120
intendanz@
theater-altenburg-gera.de

Besucherservice Gera

Leiterin Besucherservice:
Jacqueline Bendler
Karten-Telefon 0365 8279105
ABO-Telefon 0365 8279101
kasse@theater-altenburg-gera.de

Besucherservice Altenburg

Mitarbeiterin des
Besucherservice:
Kathrin Geenen
Karten-Telefon 03447 585160
ABO-Telefon 03447 585177
kasse@theater-altenburg-gera.de

Kontakt für Schulen und Kindergärten

Jugendreferent: Lukas Komann
jugend@
theater-altenburg-gera.de
T 0365 8279102

Presse

Medienreferentin:
Susanne Streicher
T 0365 8279206
presse@
theater-altenburg-gera.de

Marketing

Leiterin Marketing:
Barbara Altenkirch
T 0365 8279242
barbara.altenkirch@
theater-altenburg-gera.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Leiterin des Künstlerischen
Betriebsbüros:
Juliane Stephan
T 0365 8279188
kbb@theater-altenburg-gera.de

Technische Leitung

Technischer Direktor:
René Prautsch
Sekretariat: Stefanie Rudorisch
T 0365 8279131
stefanie.rudorisch@
theater-altenburg-gera.de

Allgemeine Anfragen

Theater Altenburg Gera
Theaterplatz 1 · 07548 Gera
T 0365 82790
info@theater-altenburg-gera.de

Musiktheater

Operndirektor: Kay Kuntze
intendanz@
theater-altenburg-gera.de

Musiktheaterdramaturgin:

Sophie Jira
T 0365 8279237
sophie.jira@
theater-altenburg-gera.de

Opernchor

Chordirektor:
Dr. Alexandros Diamantis
T 0365 8279169
alexandros.diamantis@theater-
altenburg-gera.de

Schauspiel

Schauspieldirektor:
Manuel Kressin

Persönliche Referentin des

Schauspieldirektors:
Kerstin Peupelmann
T 03447 585118
kerstin.peupelmann@
theater-altenburg-gera.de

Schauspieldramaturg:

André Hinderlich
T 03447 585188
andre.hinderlich@
theater-altenburg-gera.de

Ballett

Ballettdirektorin,
Chefchoreographin:
Silvana Schröder

Künstlerisch-Organisatorische

Mitarbeiterin:
Karin Schneider
T 0365 8279130
karin.schneider@
theater-altenburg-gera.de

Puppentheater

Leiterin Puppentheater:
Susanne Koschig

Disponentin:

Ruth Ohlmann
T 0365 8279280
ruth.ohlmann@
theater-altenburg-gera.de

Philharmonisches Orchester/ Orchesterbüro

Generalmusikdirektor:
Ruben Gazarian

Orchestermanager:
Andreas Rücker
T 0365 8279178
orchesterbuero-gera@
theater-altenburg-gera.de

Konzertdramaturgin:
Liubov Morozova
T 0365 8279104
liubov.morozova@
theater-altenburg-gera.de

Dramaturgie

Chefdramaturgin:
Dr. Sophie Oldenstein
T 0365 8279269
sophie.oldenstein@
theater-altenburg-gera.de

MITMACHEN!

Theaterpädagogik Gera

Anne-Christin Martz und
Nadja Grasselli
T 0365 8279290
theaterfabrik@
theater-altenburg-gera.de

Theaterpädagogik Altenburg

Anna Fricke
T 0365 8279364
anna.fricke@
theater-altenburg-gera.de

Musikpädagogik

Ruth Ohlmann
T 0365 8279280
ruth.ohlmann@
theater-altenburg-gera.de

Philharmonischer Chor Gera

Leitung: Alexandros Diamantis
Ansprechpartner: Ildiko Martin
ildiko64@web.de

Kinderchor

Leitung: Alexandros Diamantis
Ansprechpartner: Ronny Ristok
ronny.ristok@
theater-altenburg-gera.de

Kinder- und Jugendballett

Ansprechpartner: Claudia Kupsch
T 0174 9149835
claudia.kupsch@googlemail.com

Statisterie

Bewerbungen und Anfragen an
Juliane Stephan:
kbb@theater-altenburg-gera.de
T 0365 8279188



INDIVIDUELLE KLASSE
DURCH
INDIVIDUELLE MODE

S&S HERRENAUSSTATTER

-SMOKING UND ABENDGARDEROBE
-MASSKONFEKTION
-HEMDEN UND ACCESSOIRES

Filiale Jena:
Oberlauengasse 5
03641-597479

Filiale Gera:
Humboldtstraße 8
0365-43191865

WWW.SUIT-TIE-FUL.DE

Theaterkassen

Selbstverständlich können Sie in beiden Städten Karten für Veranstaltungen in Altenburg und Gera kaufen.

Die Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

In den Spielzeitpausen gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten.

theater-altenburg-gera.de

THEATER GERA **Theaterkasse** **Bühne am Park**

T 0365 8279105 · F 0365 8279123
kasse@theater-altenburg-gera.de
abo-gera@
theater-altenburg-gera.de

Öffnungszeiten

DI/ MI/ FR 10:00-17:00
DO 10:00-19:00

Postanschrift:

Theater Altenburg-Gera
Theaterkasse
Theaterplatz 1
07548 Gera

THEATER ALTENBURG **Theaterkasse in der** **Tourismusinformation** **Altenburger Land**

T 03447 585160 · F 03447 585141
kasse@theater-altenburg-gera.de
abo-altenburg@
theater-altenburg-gera.de

Öffnungszeiten

DI 10:00-18:00
MI/ DO/ FR 10:00-17:00

Postanschrift:

Tourismusinfo Altenburger Land
Theaterkasse
Markt 10
04600 Altenburg



Die Theater Altenburg Gera gGmbH wird getragen von den Gesellschaftern Stadt Gera, Landkreis Altenburger Land und Stadt Altenburg und erhält Zuwendungen durch den Freistaat Thüringen.



Das Theater Altenburg Gera ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins.

Medienpartner des Theaters Altenburg Gera



Weitere Vorverkaufsstellen

Gera-Information

Markt 1a · 07545 Gera
T 0365 8381111
MO, FR, SA 9:00-12:00
DI, DO 14:00-18:00

Pressehaus Gera

Johannisstraße 8 · 07545 Gera
T 0365 8229101
MO-FR 10:00-18:00

OVZ Geschäftsstelle

Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 574942
MO/ FR 9:00-18:00
SA/ SO 10:00-14:00
Januar-März abweichend

Tourismusinformation **Altenburger Land**

Markt 10 · 04600 Altenburg
T 03447 896689
MO-FR 9:00-18:00
SA/ SO 10:00-14:00
Januar-März abweichend

und alle eventim-Vorverkaufsstellen



**DIE NEUEN
KOLLEKTIONEN
SIND DA!**

HOCHZEITSSTUDIO
fröhlich
Wir ziehen Hochzeiten magisch an.

Humboldtstraße 27 · 07545 Gera · Tel. 0365 7117649
E-Mail: info@hochzeitsstudio-froehlich.de
Di - Fr 10 bis 18 Uhr + Samstag nach Vereinbarung

WWW.HOCHZEITSSTUDIO-FROEHLICH.DE

Impressum

Herausgeber

Theater Altenburg Gera gGmbH

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Uwe Melzer

Generalintendant, Künstlerischer Geschäftsführer

Kay Kuntze

Kaufmännischer Geschäftsführer

Volker Arnold

Theater Gera

Theaterplatz 1 · 07548 Gera

T 0365 82790 · F 0365 8279135

Theater Altenburg im Theaterzelt

Teichpromenade 36

(Zufahrt über Zwickauer Straße)

04600 Altenburg

T 03447 5850 · F 03447 585143

info@theater-altenburg-gera.de

www.theater-altenburg-gera.de

Redaktionsleitung

Dr. Sophie Oldenstein

Texte und Redaktion

Barbara Altenkirch, Rebecca Anlauf, Volker Arnold,

Jacqueline Bendler, Dr. AnnaLisa Canton,

Felix Eckerle, Amélie Franke, Anna Fricke,

Ruben Gazarian, Nadja Grasselli, André Hinderlich,

Catharina Jacobi, Sophie Jira, Susanne Koschig,

Manuel Kressin, Kay Kuntze, Claudia Kupsch,

Anne-Christin Martz, Liubov Morozova,

Dr. Sophie Oldenstein, Silvana Schröder,

Sebastian Seidenglanz, Norbert Skowronek,

Dr. Birgit Spörl, Susanne Streicher,

Dr. Patricia Stöckemann

Bildnachweis

S. 2, 4, 5, 12, 15, 20f, 22, 24, 27, 30f, 34, 36, 40, 42f,

44, 46, 49, 53, 55, 58, 63, 64, 69, 70, 72, 74f, 76, 83,

84, 87, 88, 90, 93, 94, 96, 98f, 100, 102, 104, 107,

108, 114f, 116, 119, 121, 126f, 142f, 144, 146, 148,

149, 153, 154, 155, 156, 168f, 170, 174, 186, 187

© Ronny Ristok · Theater Altenburg Gera

S.39 Küchengarten © Steffen Schönfeld

S.80 Ruß © Costin Radu

S. 81 Every Minute Motherland © Mariusz Marciniak

S. 82 Le Sacre Du Printemps/ Der Feuervogel ©

Olivier Houeix

S.112 Sommernacht im Wintergarten ©

Stephan Walzl

S.112f Neuer Grundriss des Puppentheaters ©

Stadtverwaltung Gera

S.122 Diana Adamyan © Yera Art by Z. Khachikyan

S.123 Friedrich Thiele © René Gaens

S.125 Martin Funda© Felix Broede

S.128 Geworg Dabaghyan © Diana Bostachian

S.129 Richard Putz © Janine Kühn

S.130 Alexander Krichel © Nikolaj Lund

S.131 Matthias Grünert © Jan Gutzeit

Grafisches Konzept und Satz

Raatz Marketing GmbH, Steffen Schönfeld

Druck

Druckhaus Gera GmbH · Das Spielzeitheft wurde auf

dem Papier Magno Matt FSC zertifiziert gedruckt.

1. Auflage 8000 Exemplare

Redaktionsschluss 6. April 2022

Änderungen vorbehalten!

